Pera/Schmiedebach

Medizinischer Wortschatz

Medizinischer Wortschatz

Terminologie kompakt

Franz Pera und Heinz-Peter Schmiedebach



Walter de Gruyter
Berlin · New York

Autoren

Prof. Dr. Franz Pera, Universitätsklinikum Münster, Institut für Anatomie, Vesaliusweg 2–4, 48149 Münster
E-mail: franz.pera@ukmuenster.de

Prof. Dr. Heinz-Peter Schmiedebach, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Martinistraße 52, 20246 Hamburg
E-mail: p.schmiedebach@uke.uni-hamburg.de

Koautoren dieser Auflage

Prof. Dr. Hans-Peter Kröner, Universitätsklinikum Münster, Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, Von-Esmarch-Str. 62, 48149 Münster

Dr. Martin Langer, Universitätsklinikum Münster, Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Waldeyerstraße 1, 48149 Münster

ISBN 978-3-11-019648-1

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

♾ Gedruckt auf säurefreiem Papier, das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

Satz, Druck und Bindung: Druckhaus „Thomas Müntzer“, Bad Langensalza.
Einbandgestaltung: deblik Berlin.

Vorwort

Präzision in der Wahl der Fachbegriffe kann in der Medizin manchmal lebensentscheidend sein, und Korrektheit im Gebrauch der lateinischen und womöglich auch der griechischen Sprachregeln gilt immer noch als Gütezeichen einer umfassenden ärztlichen Ausbildung und eines guten Allgemeinwissens. Die Erfahrung eines langen Hochschullehrerlebens zeigt uns jedoch: zwischen Anspruch und Wirklichkeit liegen oft Welten.

Das vorliegende Buch ist eine stark erweiterte Fassung des Glossars im Lehrbuch „Waldeyer: Anatomie des Menschen, 17. Auflage". Ein Glossar (*glossarium*, von griechisch *glossa*: Zunge, Sprache, fremdartiges Wort) ist eine Liste von Wörtern mit Erklärungen.

Der Medizinische Wortschatz möchte nicht in Konkurrenz zu den großen und etablierten medizinischen Wörterbüchern treten, auch nicht zu Internetmedien wie Wikipedia, weder im Umfang noch in der Dichte der medizinischen Informationen. Unser Anliegen ist es, den heutigen Studierenden der Medizin und Zahnmedizin, aber auch anderen an der Medizin Interessierten, die Scheu vor den medizinischen Begriffen zu nehmen, die zum großen Teil in einer Zeit entstanden sind, als Latein- und Griechischkenntnisse noch zu den Selbstverständlichkeiten der gebildeten Jugend gehörten. Daher möchten wir die in der Medizin verwendeten anatomischen und klinischen Begriffe vor allem auf ihre sprachliche Herkunft zurückführen, aber auch auf ihre historischen und mythologischen Zusammenhänge. Wir bekennen gern: es ist mühsam, aber auch reizvoll, in geeigneten Quellen die Wurzeln unseres heutigen Wissens zu erkunden.

Wir bitten die Leserinnen und Leser herzlich um Rückäußerungen, wenn sie Fehler in unserem Opus entdecken, wenn sie weitere Fachwörter vorschlagen, deren sprachliche Herkunft geklärt werden sollte, und, natürlich besonders willkommen, wenn sie dabei zur aktiven Mitarbeit mit uns bereit sind.

Münster und Hamburg,
im September 2007

Franz Pera,
Heinz-Peter Schmiedebach

Abkürzungen

engl.	englisch
frz.	französisch
gr.	griechisch
ohne Angabe	lateinisch
m.	maskulin
f.	feminin
n.	neutrum
(!)	Achtung, anderes Wortgeschlecht als der deutsche Begriff
pl.	Plural
comp.	Komparativ
sup.	Superlativ
dimin.	Diminutiv (Verkleinerungsform)
i.e.S.	im engeren Sinn
anat.	anatomisch
med.	medizinisch
zahnmed.	zahnmedizinisch
s.	siehe
v.	von

Inhaltsverzeichnis

A	....	1
B	....	11
C	....	13
D	....	20
E	....	25
F	....	30
G	....	33
H	....	36
I	....	41
J	....	46
K	....	47
L	....	50
M	....	53
N	....	60
O	....	62
P	....	65
Q	....	75
R	....	76
S	....	80
T	....	87
U	....	92
V	....	93
X	....	95
Z	....	96

A

a-, **an-** (gr.): un-, nicht-, ohne, Verneinung (alpha privativum)
a-, **ab-**: von, weg-, ab
abdomen, inis *n.*: Bauch
abducens, entis: wegführend, zur Seite spreizend (abduco, duci, ductum: wegführen, abwändig machen). **abductor**, oris *m.*: Abspreizer, Wegzieher
aberratio, onis *f.*: Abweichung, Abirrung
ablatio, onis *f.*: das Wegbringen, Entfernen, Abtragen; med. Amputat, Abtragung (aufero, abstuli, ablatum: wegtragen, wegbringen)
abortus, ūs *m.*: Fehlgeburt
abrasio, onis *f.*: Abschabung, Ausschabung (abrado, rasi, rasum: abkratzen)
abscessus, ūs *m.*: Eiteransammlung in einer durch krankhafte Vorgänge entstandenen geschlossenen Höhle (abscedo, cessi, cessum: weggehen, abziehen)
Absorption *f.*: Lösung von Gasen in Flüssigkeiten und festen Stoffen, Schwächung von Wellen- und Korpuskularstrahlung beim Durchgang durch Materie (absorbeo: verschlucken, aufsaugen)
accessorius, a, um: hinzutretend, zusätzlich, unterstützend
accumbens, entis: anliegend, sich anlagernd (accumbo: sich hinlegen, sich lagern). Nucleus accumbens (septi): der gemeinsame basale Teil von Nucleus caudatus und Putamen, der nicht von der Capsula interna durchbrochen wird; er grenzt an das medial gelegene Septum pellucidum
acervulus, i *m.*: Häufchen; anat.: Hirnsand im Corpus pineale (dimin. von acervus, i m. Getreidehaufen)
acetabulum, i *n.*: Essiggefäß, Schälchen
Achalasie *f.*: Unfähigkeit der glatten Muskulatur, sich zu entspannen (gr. a; chalaros: schlaff, locker)
Achilles, Achilleus: in der griech. Mythologie Sohn des Peleus und der Meeresnymphe Thetis. Als Sohn eines menschlichen Vaters und einer göttlichen Mutter war er sterblich. Thetis tauchte ihn als Säugling in den Styx, um ihn zumindest unverwundbar zu machen. Die Stelle an der Ferse, an der sie ihn mit der Hand hielt, blieb jedoch vom Wasser des Flusses unbenetzt und die einzige verwundbare Stelle des Achilleus: die Achillesferse
acidophil: Synonym: oxyphil: mit sauren Farbstoffen färbbar (acidus, a um: sauer; gr. oxys: scharf, herb, sauer; ~phil: gr. phileo: lieben, zugetan sein)

acinus, i *m.*: kleine Beere, Weinbeere; beerenförmiges Endstück seröser Drüsen

acro-: Spitze, Höhe, äußerstes Ende (gr. akron *n.*)

Acromegalie *f.*: Größenzunahme der „Akren“ (Endigungen) des Körpers (Nase, Ohren, Kinn, Hände, Füße) bei Überschuss an Wachstumshormon beim Erwachsenen (gr. akron; megalo-: groß-)

acromion, i *n.* (gr. akron; omos *m.*: Schulter, Achsel): Schulterhöhe

Acropodium: Begriff aus der vergleichenden Anatomie. „Das Gliedmaßenskelett in Vorder- und Hinterextremität zeigt sehr große Übereinstimmung, besonders bei primitiven Tetrapoda“ (Starck, 1979). (gr. akron; ~podium von pus, podos *m.*: Fuß.). **Acrosom** *n.*: Kappe auf dem Spermienkopf (gr. akron; soma)

acusticus, a, um: Gehör- (gr. akuo: hören; akustos: hörbar)

acutus, a, um: spitz, scharf

ad: an, hinzu, heran

adamantinus, a, um: Schmelz bildend (gr. adamas, antos *m.*: Stahl). **Adamantoblast** *m.*: Schmelz bildende Zelle

Adamsapfel: ursprünglich (arabisch) „Apfel des Mannes“ (Pomum viri), getreu der Schöpfungsgeschichte, wonach Adam auf den Ruf Gottes: wo bist du? ein Teil des verbotenen Apfels im Hals stecken blieb, wurde der arabische Begriff (arab. adam: Mann) von mittelalterlichen Mönchen in Pomum adami (Adamsapfel) übersetzt.

Adaptation *f.*: Anpassungsvermögen; beim Auge an Helligkeit (adapto: anpassen)

adductor, oris m.: heran- (an den Rumpf, an die Körpermitte) führend

Adenitis: Drüsenentzündung. **adeno**-: Drüsen- (gr. aden, adenos *m./f.*: Drüse). **adenoid**: Drüsen-ähnlich, Lymphknoten-ähnlich (veraltet: „Lymphdrüsen“). **Adenom**: aus Drüsengewebe hervorgegangener Tumor

adeps, adipis *m./f.*: Fett

adhaerens, entis: anhaftend. **adhaesio**, onis *f.*: das aneinander Haften

Adiadochokinese *f.*: Unfähigkeit, antagonistische Bewegungen schnell durchzuführen (gr. a; diadochos: aufeinander folgend, abwechselnd; kinesis *f.*: Bewegung)

adiposus, a, um: fetthaltig, fettreich

aditus, ūs *m.*: Zugang, Zutritt

Adiuretin: die Diurese hemmendes Hormon des Hypophysenhinterlappens (anti-diuretisches Hormon)

adminiculum, i *n.*: Stütze

Adnexe: Anhangsgebilde. Vor allem gebraucht für die Anhangsgebilde des Uterus: Eierstock, Eileiter, Epoophoron mit Bändern und Peritonealanteilen (annecto, nexui, nexum: anknüpfen, verbinden)

Adrenalin: Hormon des Nebennierenmarks (ad: bei, nahe an; ren, renis m.: Niere)
adultus, a, um: erwachsen
Adventitia, ae *f.*: Kurzform v. Tunica adventitia: bindegewebige äußere Verbindungsschicht eines Organs oder Gefäßes. **adventitius**, a, um: von außen kommend, hinzukommend
~**aemie** f.: Blut- (gr. haima *n.*: Blut)
aequus, a, um: gleich
afferens, entis: zu-, hinführend
~**affin**: Neigung zu einer Verbindung (affinitas, atis *f.*: Verwandtschaft)
affixus, a, um: angeheftet, befestigt (affigo, fixi, fixum: an etwas anheften, fesseln)
Aganglionose *f.*: Fehlen der Neurone (Ganglienzellen und ihre Fortsätze) im enterischen Nervensystem (gr. a; ganglion *n.*: Nervenknoten)
Agenesie *f.*: Fehlen einer Organanlage (gr. a; genesis: Entstehung)
Ageusie *f.*: Ausfall des Geschmackssinns (gr. geusis *f.*: das Kosten, Geschmack)
agger, eris *m.*: Erde, Wall, Erhöhung
Aggregation *f.*: Anhäufung, Haufenbildung (aggrego: beigesellen, anschließen). **aggregatus**, a, um: geschart, angeschlossen
agitans: erregt, unruhig (agito: in Bewegung setzen, vor sich hertreiben, hin und her bewegen)
agnosia *f.* (gr.): das Nichterkennen; Störung des Erkennens trotz intakter Wahrnehmung
Agranulozytose *f.*: Mangel an Granulozyten (a; granulum, i *n.*: Körnchen; zyt-: Zelle)
Agraphie *f.*: Verlust des Schreibvermögens (bei erhaltener Intelligenz und peripherer Bewegungsfähigkeit (gr. a; grapho: schreiben, ritzen, malen, zeichnen)
Akinese *f.*: hochgradige Bewegungsarmut bis Bewegungslosigkeit (gr. a; kineo: in Bewegung setzen, bewegen)
Akkommodation *f.*: Anpassung (z.B. der Augenlinse an die Entfernung, i.e.S. von der Ferne in die Nähe) (accommodo: sich anpassen, an etwas anpassen)
Akne *f.*: Hautfinnenausschlag (gr. aknestis *f.*: dunkle Bildung)
Akranie *f.*: Fehlbildung mit vollständigem oder teilweisen Fehlen des Schädels (gr. a; kranion *n.*: Schädel)
akro-: s. acro
Akupunktur *f.*: Stichelbehandlung der traditionellen chinesischen Medizin (acus, ūs *f.*: Nadel; pungo, pupugi, punctum: stechen)
Akzeleration *f.*: Beschleunigung, Entwicklungsbeschleunigung (accelero: beschleunigen, eilen)
akzessorisch: zusätzlich (accessorius)
ala, ae *f.*: Flügel. **alaeque nasi**: … und des Nasenflügels. ~que (= und, sowie) verbindet zwei Begriffe zu einem zusammengehörigen Ganzen. **alatus**, a, um: geflügelt, mit Flügeln. **alaris**, e: Flügel-, zum Flügel gehörend, flügelförmig

albicans, antis: weißlich, weiß schimmernd. **Albino**: Mensch od. Tier mit fehlender Farbstoffbildung. **albugineus**, a, um: weißlich. **albus**, a, um: weiß

Alexie *f.*: Leseschwäche, Buchstaben- oder Wortblindheit (gr. a; lexis, eos *f.*: das Lesen)

Algesie *f.*: Schmerz (gr. algesis *f.* = algos *n.*: Schmerz). ~**algie** f.: -Schmerz (gr. algeo: Schmerz empfinden, leiden)

alimentär: mit der Ernährung zusammenhängend, ernährungsbedingt (alimentum, i *n.*: Nahrungsmittel, Pflegegeld)

~**alis**, e: Suffix, das eine Beziehung oder Zugehörigkeit ausdrückt

allantois, idis *f.*: Urharnsack (gr. allas, allantos *m.*: Wurst; eides: ähnlich)

Allergie *f.*: veränderte Reaktionslage des Organismus nach vorausgegangenem Kontakt mit Antigenen (gr. allos: anders, fremd; ergon: Werk, Tat)

Allocortex *m.*: phylogenetisch ältere Hirnrinde mit anders (einfacher) strukturierter Zytoarchitektonik als im Isocortex (cortex, icis *m.*: Rinde)

allogen: von fremder Herkunft

alternans, antis: abwechselnd (alterno: abwechseln, schwanken)

alveolaris, e: zu den Zahnalveolen bzw. zum Proc. alveolaris gehörend. **alveolus**, i *m.*: kleine Wanne. **alveus**, i *m.*: Mulde, Wanne; anat.: weiße Substanz des nach außen gebogenen Cornu ammonis

amakrin: mit kurzen Fortsätzen (gr. a; makros: groß, lang; is, inos: Faser)

Amaurose *f.*: Erblindung (gr. amaurosis, eos *f.*: Verdunklung)

ambiens, entis: umgebend, umkreisend. **ambiguus**, a, um: zu zweien gehörend, zweiseitig

Amelie *f.*: angeborenes Fehlen der Extremitäten (gr. a; melos: Glied)

Ameloblasten: Schmelz bildende Zellen (altengl. amel: Schmelz; gr. blastao: sprossen)

Amenorrhoe *f.*: Fehlen der monatlichen Periodenblutung (gr. a; men m.: Monat; rheo: fließen)

Ametropie *f.*: Fehlsichtigkeit bei Brechungsanomalien des Auges (gr. a; metron *n.*: Maß; ops, opos *n.*: Auge, Gesicht)

Amitose *f.*: direkte Kernteilung ohne Sichtbarwerden von Chromosomen (gr. a; mitos *m.*: Faden)

Ammon: ägyptischer Gott, dessen heiliges Tier der Widder war. **Ammonshorn**: s. Cornu ammonis

Amnesie, **Amnesia** *f.*: Erinnerungsverlust (gr. a; mnesis *f.*: Erinnerung). **amnestisch**: den Erinnerungsverlust betreffend (gr. amnestia *f.*: das Vergessen)

Amnion *n.*: innere Eihaut, Fruchtwasserhaut (gr. amnion *n.*: Schafhaut). **Amniozentese** *f.*: Punktion der Fruchtblase (gr. kenteo: stechen, durchstechen

amöboid: Amöben-ähnlich (Amöben: „Wechseltierchen“, Protozoen; gr. amoibos: wechselnd)

amorph: formlos, ohne scharfe Begrenzung (gr. a; morphe *f.*: Gestalt)
Amotio *f.*: Ablösung (a: von, weg; motio, onis: Bewegung)
Amphiarthrose *f*: straffes Gelenk mit geringer Beweglichkeit (gr. amphi: um, herum, beide-, doppelt; arthron *n.*: Gelenk)
Amphibien: Lurche (gr. amphibios: doppellebig [zu Wasser und zu Land])
ampulla, ae *f.*: bauchiger, erweiterter Raum
amygdala, ae *f.*: Mandel (gr. amygdalon *n.*)
Amylase *f.*: Stärke spaltendes Enzym (gr. amylon *n.*: Stärkemehl, Stärke)
ana- (gr.).: hinauf, auf-, gegen
Anaemia, ae; **Anämie** *f.*: Blutarmut, Verminderung der Erythrozytenzahl (gr. an; haima, atos *n.*: Blut)
Anaesthesie *f.*: Unempfindlichkeit; med.: Schmerzbetäubung (gr. anaisthesia *f.*: Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit)
analis, e: zum After gehörend, ringförmig
Analgie: Aufhebung der Schmerzempfindung (gr. an; algos *n.* (!): Schmerz)
Anaphylaxie: akute allergische Allgemeinreaktion (gr. ana: daneben; phylaxis *f.*: Schutz)
Anastomose *f.*: 1. natürliche Verbindung zwischen Blut- oder Lymphgefäßen oder Nerven; 2. chirurgisch angelegte Verbindung von Hohlorganen (gr. anastomosis *f.*: Eröffnung, Mündung)
anconaeus, a um: Ellenbogen- (gr. ankon, onos *m.*: Ellenbogen)
andro-: männlich-, Mann- (gr. aner, andros *m.*: Mann). **Androgene**: männliche Sexualhormone. **Androtropie**: auf das männliche Geschlecht gerichtet (gr. tropos: Richtung)
anencephalus, i *m.*: „ohne Gehirn", Froschkopf (gr. an; enkephalos: Gehirn)
Aneuploidie *f.*: Abweichung der Chromosomenzahl vom diploiden Chromosomensatz (gr. an; eu: gut, richtig; diploos: zweifach)
Aneurysma *n.*: umschriebene Wandausbuchtung eines Hohlorgans (gr. aneuryno: erweitern)
Angina pectoris: „Engbrüstigkeit"; anfallsartig auftretende Schmerzen im Brustraum bei Sklerose der Herzkranzarterien oder anderer Herzkrankheiten (ango: beengen, würgen, ängstigen; pectus, oris *n.*: Brust)
angio-: Gefäß-, Blutgefäß- (gr. angeion *n.*: Gefäß). **Angioblasten**: Gefäßwand bildende Zellen (s. blastus). **Angiographie**: röntgenolog. Darstellung von Blutgefäßen mit Hilfe injizierter Kontrastmittel. **Angiom** *n.*: Geschwulst des Gefäßgewebes. **Angioplastie** *f.*: Aufdehnung von Gefäßen mit einem Ballonkatheter (gr. plasso: bilden, formen, gestalten)
angularis, e: winkelig, zu einem Winkel gehörend. **angulus**, i *m.*: Winkel

An(h)idrosis: verminderte bis fehlende Schweißbildung (gr. an; hidros, otos *m.*: Schweiß)

animal: 1. Die aktive Lebensäußerung betreffend; 2. zu willkürlichen Bewegungen fähig (anima, ae *f.*: Luft, Atem, Seele, Lebenskraft). **animalisch**: 1. tierisch; 2. triebhaft

Aniridie *f.*: angeborenes oder erworbenes Fehlen der Regenbogenhaut (gr. an; iris, idos *f.*: Regenbogen)

Anisokorie *f.*: ungleiche Weite der Pupillen (gr. an; iso-: gleich; kore *f.*: Pupille)

Ankylose *f.*: Gelenkversteifung durch knöcherne oder narbige Gelenkspaltüberbrückung (gr. ankylosis *f.*: Krümmung, „Winkelstellung")

anomalis, e: unregelmäßig (gr. anomia *f.*: Gesetzlosigkeit)

Anopsie *f.*: Nicht-sehen; Untätigkeit der gesunden Netzhaut (z.B. eines Auges beim Schielen) (gr. an; opsis, eos *f.*: das Sehen, Wahrnehmung)

anorexia, ae *f.*: Appetitlosigkeit, Verlust des Triebes zur Nahrungsaufnahme (gr. an; orexis *f.*: Streben, Begierde, Verlangen)

Anosmie *f.*: hochgradige Minderung bis Aufhebung der Geruchswahrnehmung (gr. an; osme oder odme *f.*: Geruch, Duft, Gestank)

Anotie *f.*: angeborenes Fehlen der Ohren (gr. an; us, otos: Ohr)

ansa, ae *f.* Schleife, Schlinge, Henkel

anser, eris *m.*: Gans. **anserinus**, a, um: Gänse- (Pes anserinus: Gänsefuß)

Antagonist *m.*: Gegenspieler, gegensinnig wirkend (gr. antagonizomai: dagegen kämpfen)

ante: vorn, vorwärts, vor, Vorder-

antebrachium, i *n.*: Unterarm (brachium, i *n.*: Arm)

anteflexio, onis *f.*: Beugung nach vorne (flecto, exi, ectum: biegen, beugen)

antekolisch: vor dem Colon transversum gelegen

antepositio, onis *f.*: ventrale Verlagerung eines Organs (positio, onis *f.*: Stellung, Lage)

anterior, ius: der Vordere, weiter vorn gelegen. **anterograd**: nach vorne gerichtet, vorwärts gehend (gradior: schreiten)

anteversio, onis *f.*: Neigung nach vorne (ante; verteo: wenden)

anthelix, icis *f.*: Bogenwulst an der Ohrmuschel (gr. anti: gegenüber; helix, helikos *f.*: Windung, Spirale)

anthrax, akos *m.* (gr.): Kohle; med.: Milzbrand

anthropoid: menschenähnlich (gr. anthropos *m.*: Mensch). **Anthropoiden**: Menschenaffen. **Anthropologie** *f.*: 1. Wissenschaft vom Menschen und seiner Entwicklung in natur- und geisteswissenschaftlicher Hinsicht; 2. Geschichte der Menschenrassen

anti- (gr.): gegen-

anticus: der vordere

Antigen *n.*: artfremder Eiweißstoff, der im Körper die Bildung von

spezifischen Antikörpern bewirkt (gr.: ~gen)

antikoagulatorisch: gerinnungshemmend (coagulo: gerinnen)

Antimere: „Gegenteile"; 2 spiegelbildlich gleiche Hälften

antitragus, i *m.*: „Gegenbock"; der dem Tragus gegenüber liegende Teil der Ohrmuschel (gr. tragos *m.*: Ziegenbock)

Antrotomie: operative Eröffnung eines Antrum, i.e.S. Aufmeißelung des Warzenfortsatzes und Entfernung vereiterter Warzenfortsatzzellen (antrum, i *n.*: Höhle, Hohlraum; gr. temno: schneiden; tome *f.*: das Schneiden, Sägen bes. als chirurgische Operation). **antrum**, i, *n.*: Grotte, Höhle, Körperhöhle

anularius, a, um: ringförmig. **anulospiralis**, e: ringförmig gewunden (anulus; gr. speira *f.*: schlangenförmige Windung). **anulus**, i *m.*: kleiner Ring. **anus**, i *m.*: Kreis, Ring, After

Aorta *f.*: Hauptschlagader; von aorteo (gr.) aufhängen (nach Kraus, 1844, wegen des gleichsam freien Hängens der großen Schlagader in der Brust); nach Hyrtl (1866) leitet sich der Begriff Aorta ab von aëro (gr.): erheben (im Sinne von pulsieren)

apertura, ae *f.*: Öffnung (aperio, aperui, apertum: öffnen, eröffnen). **apertus**, a, um: geöffnet, offen

apex, icis *m.*: Spitze, spitzes Ende, Gipfel

Aphasia, **Aphasie** *f.*: Störung oder Verlust der erworbenen Sprache (gr. a: phase v. phemi: sagen, sprechen)

apicalis, e: die Spitze einer Zelle, eines Organs oder Raumes betreffend. **apikal**: zahnmedizin.: an der Wurzelspitze, zur Wurzelspitze hin

Aplasie: angeborenes Fehlen eines Organs (gr. a-; plasso: bilden)

apo (gr.): ab, weg, von

apokrin: Sekretionsmodus mit teilweiser Zellabstoßung (gr. krineo: scheiden, abscheiden, absondern)

Aponeurose *f.*: breitflächige Sehne, Sehnenplatte (gr. aponeurosis *f.*: Muskel-Sehnen-Übergang)

apophysis *f.* (gr.): „das Aufgewachsene", Fortsatz; anat.: Knochenvorsprung

Apoplexie *f.*: Schlaganfall (gr. plege *f.*: Schlag, das Hinfallen; apoplektos: vom Schlage gerührt, starr)

Apoptose *f.*: natürlicher, „programmierter" Zelltod, Zellabstoßung (gr. apo; ptosis *f.*: Fall, i.S.v. Laubabfall)

Apostasis *f.*: 1. Krise oder Ende einer Erkrankung; 2. Abszess; 3. Abstehen (gr. apostasis, eos *f.*: Abstand, Entfernung, Abszess, Auswuchs)

apparatus, ūs *m.*: Zurüstung, Gerät

appendix, icis *f.* (!): Anhängsel, Fortsatz (appendo: daran hängen)

Applanation *f.*: Abflachung (planus, a, um: flach, eben)

approximal: an der Kaufläche (zahnmed.) (ad: bei, hinzu; proximus, a, um: nächster, nächst-

stehender). **Approximalflächen**: einander berührende Flächen von Zähnen

Apraxia, **Apraxie** *f.*: Unfähigkeit zur Ausführung erlernter zweckmäßiger Bewegungen oder Handlungen trotz erhaltener Wahrnehmungs- und Bewegungsfähigkeit (gr. a; praxis, eos *f.*: Handlung, Tätigkeit)

aquaeductus, ūs *m.*: Wasserleitung; anat.: Verbindung zwischen 3. und 4. Hirnventrikel. **aquosus**, a, um: voll Wasser, wasserreich

Äquation, *f.*: v. aequo: etwas gleich machen

arachne *f.* (gr.): Spinne. **arachnoidea**, ae *f.*: Spinnwebenhaut (gr. arachnion *n.*: Spinngewebe; -ideus, a, um: -ähnlich)

Arbor vitae *f.* (!): Lebensbaum (im 18. Jahrh. der botanische Name für die Thuia aus der Familie der Zypressengewächse, deren Fächer dem Bild des medianen Sagittalschnitts durch den Kleinhirnwurm ähnlich sind) (arbor, oris *f.*: Baum; vita, ae *f.*: Leben)

archaios (gr.): uranfänglich, uralt

~**arche** *f.* (gr.): Anfang

archipallium, ii *n.*: ältester Teil des Hirnmantels (pallium, ii *n.*: Mantel)

Architektonik *f.*: Aufbau eines Werks, einer Struktur (gr. architektonikos: baumeisterlich, zur Baukunst gehörend)

arcuatus, a, um: bogenförmig, gekrümmt. **arcus**, ūs *m.*: Bogen

area, ae *f.*: Platz, Fläche, Feld. **areola**, ae *f.*: kleiner Bezirk, kleiner Hof (Areola mammae: Brustwarzenhof)

aresorptivus, a, um: fehlende oder verminderte Rückresorption (bei Hydrocephalus: von Liquor (gr. a; lat. resorbeo: wieder aufsaugen)

argyrophil: durch Anfärbung mit Silberpräparaten mikroskopisch darstellbar (gr. argyros *m.*: Silber; ~phil)

Arkade *f.*: von Pfeilern getragener Bogen (arcus)

arrector, oris *m.*: Aufrichter

Arrosion *f.*: das Annagen; Zerstörung von Organen, insb. von Blutgefäßen und Knochen (arrodo, rosi, rodum: annagen, benagen)

artefactum, i *n.*: künstlich hervorgerufene Veränderung

arteria, ae *f.* (gr.-lat.): Pulsader, Luftröhre (von gr. aer, aeros *m.*: Luft, und tereo: bewahren; weil man sie früher für lufthaltig hielt)

arthr-, **arthro**-: Gelenk- (gr. arthron *n.*: Gelenk). **Arthrodese** *f.*: operative Gelenkversteifung durch Entfernung des Gelenkknorpels (gr. deo: binden, verbinden). **Arthrose** *f.*: degenerative Gelenkerkrankung

articularis, e: zum Gelenk gehörend, Gelenk. **articulatio**, onis *f.*: Gelenk. **Artikulation** *f.*: 1. Gelenkbildung, 2. Bissbewegungen (zahnmed.); 3. deutliche Lautbildung bei Vokalen und Konsonanten (articulus, i *m.*: Gelenk, Satzglied, Wendepunkt)

aryt(a)enoideus, a, um: einem Gießbecken ähnlich (gr. arytaina *f.*: Gießbecken, Schöpfgefäß)

ascendens, entis: aufsteigend. **ascensus**, ūs *m.*: das Hinaufsteigen, Aufstieg
aseptisch: keimfrei (gr. a; sepo: verfaulen, brandig werden)
Asomatognosie *f.* (auch: Somatoagnosie): Unfähigkeit zur Erkennung des eigenen Körpers; Rechts-Links-Störung (gr. a; soma, atos *n.*: Körper; gnosis, eos *f.*: Erkenntnis, Kenntnis, Bekanntsein; gignosko: erkennen)
asper, era, erum: rau, uneben
Aspiration *f.*: Eindringen von Flüssigkeiten oder festen Stoffen in die Luftröhre od. Lungen; Ansaugen von Gasen, Flüssigkeiten u.a. beim Einatmen (aspiro: hinwehen, anhauchen, zu etwas hinstreben)
Assoziation *f.*: Verknüpfung (ad: zum, socius, i *m.*: Genosse)
aster, astros *m.* (gr.): Stern
asthenisch: schmal-, schlankwüchsig, schwach (gr. asthenes: kraftlos, schwach)
Astrozyt *m.*: sternförmige Gliazelle
Aszites *m.*: Bauchwassersucht, Wasserbauch (gr. askos *m.*: Schlauch; hydrops *m.*: Wassersucht)
atavistisch: einem früheren Menschheitsstadium entsprechend (atavus, i *m.*: Vater des Ururgroßvaters, Vorfahr)
Ataxie *f.*: Störung des Bewegungsablaufs (gr. a; taxis *f.*: das Stellen, Ordnen)
Atelektase *f.*: verminderter bis fehlender Luftgehalt der Lungenalveolen mit mangelhafter bis fehlender Entfaltung des betroffenen Lungenbereiches (gr. a; telos *n.*: Ende; ektasis *f.*: Ausdehnung)
Atherosklerose *f.*: zu Verhärtung und Verdickung der Gefäßwand führende Bindegewebswucherung der Intima- und inneren Mediaschicht (gr.: athere: Brei aus Weizengraupen; skleros: trocken, hart, rau)
athletisch: muskulös, von kräftigem Körperbau (gr. athletes *m.*: Wettkämpfer)
Atlas, -antos od. -antis *m.*: Titan der gr. Mythologie, der das Himmelsgewölbe auf den Schultern trägt; anat.: 1. Halswirbel
Atresie *f.*: fehlende Öffnung, angeborener Verschluss einer Körperöffnung (gr. a; tresis Loch, Öffnung; tretos: durchbohrt, durchlöchert)
atretisch: undurchbohrt; nicht zum Follikelsprung führend
atrialis, e: zum Herzvorhof gehörend
atrium, i *n.*: Vorhalle, Vorhof, Vorkammer eines Hohlorgans
Atrophie *f.*: „Ernährungsmangel"; Rückbildung eines Organs oder Gewebes (gr. a; trophe *f.*: Ernährung, Nahrung)
auditivus, a, um; **auditorius**, a, um: auf das Gehör/Hörorgan bezogen (auditus, ūs *m.*: Gehör)
auricula, ae *f.*: Ohrmuschel; Herzohr. **auricularis**, e: zur Ohrmuschel gehörend; muschelförmig. **auris**, is *f.*: Ohr
ausculto: aufmerksam zuhören, an der Tür lauschen

aut: oder
auto-: selbst- (gr. autos: selbst, persönlich, aus eigenem Antrieb)
autochthon (gr.): im Lande selbst geboren, Urbewohner (chthon, chthonos: Erde, Land)
autokrin: die durch einen Stimulus ausgeschüttete Substanz wirkt auf die produzierende Zelle zurück (gr. krineo: abscheiden)
autonom: „nach eigenen Gesetzen lebend", selbstständig (gr. nomos *m.*: Brauch, Sitte, Gesetz)
Autopodium: s. Acropodium
auxi-, **auxo**-: vermehrt- (gr. auxo: vermehren, vergrößern, steigern, wachsen)
avis, is *f.* (!): Vogel
axialis, e: 1. in der Achsenrichtung; 2. zum 2. Halswirbel gehörend
axilla, ae *f.*: Achsel
axis, is *m.*: Achse; anat.: 2. Halswirbel. **axon**, onis, i *n.*: Achsenzylinder, Neurit (gr. axon, onos: Achse)
azellulär: ohne Zellen, zellfrei (gr. a)
Azoospermie: Fehlen reifer, beweglicher Spermien im Ejakulat (gr. a; zoos: lebendig; sperma.: Samen)
azygos (gr.): anat. nicht gepaart (mit einer Arterie) (gr. azyx, zygos: ohne Joch, ungepaart)

B

bandelette *f.* (frz.): Bändchen, kleine Binde
Barorezeptor: (Blut-)Druck registrierende Einrichtung (gr. baros *n.*: Schwere, Gewicht, Druck; receptor: Empfänger)
basikranial: die Schädelbasis betreffend
basilaris, e: zur Basis gehörend
basilicus, a, um: fürstlich, königlich
Basipodium: s. Acropodium. **basis**, is *f.*: Basis, Grundlage, Grund, Sockel
basophil: mit basischen Farbstoffen anfärbbar
benignus, a, um: gutartig (bonus: gut; gigno: hervorbringen)
bi-, **bis**: zweimal
biceps, -cipitis: zweiköpfig (caput)
bicuspidalis, e: zweizipflig (cuspis, idis *f.*: Spitze, Zipfel)
bifidus, a, um: in zwei Teile gespalten
bifurcatio *f.*: Gabelung (bifurcus, a, um zweigabelig; furca, ae *f.*: Gabel)
bilateralis, e: beidseitig (bi; latus, lateris *n.*: Seite)
biliaris, e: zur Galle bzw. Gallenblase gehörend. **bilifer**(us), fera, ferum: Galle-leitend (fero: tragen, bringen). **Bilirubin**: rötlicher Gallenfarbstoff (ruber, rubra, rubrum: rot). **bilis**, is *f.*: Galle. **Biliverdin**: Oxydationsprodukt von Bilirubin (viridis, e: grün)
bio-: Leben- (gr. bios *m.*: Leben)
Biopsie: Untersuchung von dem Lebenden entnommenem Körpergewebe (gr. bios; opsis *f.*: das Betrachten)
biped: zweifüßig, zweibeinig (pes, pedis *m.*: Fuß)
bipennatus, a, um: doppelt gefiedert (penna, ae *f.*: Feder)
bipolar: mit zwei entgegen gesetzten Polen (polus, i *m.*: Pol, Endpunkt der Erdachse)
biventer, tra, trum: zweibäuchig (bi; venter)
~**blast(us)** m.: -Bildungszelle (gr. blastao: sprossen, sich entwickeln). **Blastem** *n.*: Bildungsgewebe (gr. blastema *n.*: Spross, Keim, Ursprung). **Blastozyste** *f.*: embryon. Keimblase (gr. blastos *m.*: Keim, Trieb; kystis, eos *f.*: Blase)
blepharon *n.* (gr.): Augenlid
brachialis, e: zum Arm gehörend. **brachium**, i *n.*: Arm, Oberarm
brachys (gr.): kurz. **brachyzephal**: Kurzschädel (gr. kephale *f.*: Kopf)
bradys (gr.): langsam
branchial: zu den Kiemenbögen (Schlundbögen) gehörend (gr. branchia *n.pl.*: Fischkiemen)
bregmaticus, a, um: zum Scheitelbein gehörend (gr. bregma, atos *n.*: Vorderkopf, Oberschädel; nach Aristoteles der Schnittpunkt von Pfeil- und Kranznaht)

brevis, e: kurz

bronchialis, e: zu den Bronchien gehörend. **Bronchien**: Luftröhrenäste >ca. 1 mm Durchmesser. **bronchus**, i *m.*: Hauptast der Luftröhre (gr. bronchos *m.*: Luftröhre)

Brückenkallus: überschießender Knochenkallus als Brücke zwischen Knochenbruchbereichen benachbarter Knochen (s. callus)

bucca, ae *f.*: Wange, Backe. **buccalis**, e: zur Wange gehörend, der Wange zugekehrt. **buccinator**, oris *m.*: Trompeter (bucca, ae)

bulboideus, a, um: zwiebelförmig. **bulbus**, i *m.*: Zwiebel, essbare Knolle (gr. bolbos *m.*); anat.: Anschwellung; z. B. Medulla oblongata, Augapfel, Bulbus olfactorius

bulla, ae *f.*: Blase, Buckel

bursa, ae *f.*: Beutel, Tasche; anat.: Schleimbeutel

bypass (engl.): künstlich angelegte Umgehungsanastomose

C (siehe auch unter K und Z)

caecum, i *n.*: Blinddarm. **caecus**, a, um: blind, versteckt
calcaneum, i *n.*: Ferse
calcar, aris *n.*: Sporn. **calcarinus**, a, um: vogelspornartig
caliculus, i *m.*: kleiner Kelch, Knospe. **calix**, icis *m.*: Kelch, Becher, Pokal (gr. kalyx, ykos *f.* (!): Hülse, Kapsel; Kelch)
callosus, a, um: verdickt, schwielig, dickschalig; auf das Corpus callosum bezogen. **callus**, i *m.*: 1. Schwiele; 2. nach Knochenbrüchen neu gebildetes Faserknochengewebe (callum, i *n.*: Schwiele)
calor, oris *m.* (!): Wärme, Hitze
calotta, ae *f.*: Schädeldach, Kalotte (frz. calotte *f.*: Käppchen, Gewölbe)
calvaria, ae *f.*: Hirnschale, Schädel, Schädeldach (vgl. Kalvarienberg: Schädelstätte)
camera, ae *f.*: Gewölbe, Kammer
campus, i *m.*: offenes, freies Feld, Fläche
canaliculus, i *m.*: kleine Röhre, Kanal (dimin. v. canalis). **canalis**, is *m.*: Kanal, Tunnel
caninus, a, um: vom Hund, hunde- (canis, is *m.*: Hund)
canthus, i (gr. kanthos) *m.*: Augenwinkel
capillus, i *m.*: Haar. **capilli**, orum: Kopfhaare (caput; pilus)
capitatus, a, um: mit einem Kopf (caput) versehen. **capitulum**, i *n.*: (Gelenk-) Köpfchen
capsula, ae *f.*: kleine Kapsel, Kästchen
caput, capitis *n.* (!): Kopf. **Caput Medusae**, Medusenhaupt. Medusa: nach der gr. Mythologie eine der Gorgonen (Stheno, Euryale, Medusa), weibliche Schreckgestalten mit Schlangenhaaren, bei deren Anblick der Mensch vor Schreck zu Stein wurde. Perseus schlug Medusa das Haupt ab, dem die petrifizierende Wirkung erhalten blieb (Medusenhaupt), und schenkte es Athene, die es auf dem Brustpanzer trug. Med.: Erweiterung der Vv. paraumbilicales bei Pfortaderstauung
carcinoma, atis *n.*: bösartige epitheliale Geschwulst, Krebsgeschwulst (gr. karkinos *m.* Krebs, nomao: zerfressen)
cardia, ae *f.*: Herz, Magen; anat.: Magenmund. **cardiacus**, a, um: zum Herz od. zum Magenmund gehörend (gr. kardia *f.*: Herz, Magen)
cardinalis, e: grundlegend wichtig, Haupt-
carina, ae *f.*: Schiffskiel, kielartige Leiste
carneus, a, um: fleischig (caro, carnis *f.*: Fleisch). **carnosus**, a, um: fleischig

caroticus, a, um: auf die A. carotis bezogen. **carotis**, idis: Kopfschlagader. „Der Name Carotis stammt von karos [= Bewusstlosigkeit], mit welchem Ausdruck die ältesten griechischen Aerzte jene Form von Sopor [= tiefer Schlaf] bezeichneten, welche in Folge gewisser Hirnverletzungen vorkommt, und mit starker, aber auffallend langsamer Pulsation der grossen Halsgefäße einhergeht“ (Hyrtl, 1866)

carpus, i *m.*: Handwurzel (s. karpos)

cartilagineus, a, um: knorpelig. **cartilago**, inis *f.* (!): Knorpel

caruncula, ae *f.*: Stückchen Fleisch, Wärzchen (caro, carnis *f.*: Fleisch)

caseosus, a, um: käsig, käseartig

Cataracta *f.* (!): Linsentrübung, grauer Star, Wasserfall: viell. i.S.v. „Schleier vor den Augen“

cauda, ae *f.*: Schwanz, Schweif; dünnes Endstück eines Organs. **cauda equina** *f.*: Pferdeschweif. **caudalis**, e: zum Schwanz, Steiß (Endabschnitt der Wirbelsäule) gerichtet, unten. **caudatus**, a, um: geschwänzt

cave!: hüte dich, beachte, pass auf!

caverna, ae *f.*: Höhle. **cavernosus**, a, um: höhlenreich

cavitas, atis *f.*: Höhle, Hohlraum. **cavum**, i *n.*: Höhle, Körperhöhle. **cavus**, a, um: hohl

cellula, ae *f.*: kleine Kammer, Zelle

cementum, i *n.* (!): Zement, äußerste Schicht der Zahnwurzel, Teil des Parodontium (caementum, i *n.*: Bruchstein, Baustein; caedo: hauen, schlagen, zerschlagen)

~**centese** *f.*: -durchstechung (gr. kenteo: stechen, durchstechen)

Centrum semiovale *n.*: weiße Substanz des Endhirns oberhalb des Balkens; setzt sich aus Assoziations-, Kommissuren- und Projektionsbahnen zusammen (gr. kentron *n.*: Mittelpunkt, Zentrum; lat. semi: halb-; ovum, i *n.*: Ei)

cephalicus, a, um: den Kopf betreffend (gr. kephale *f.*: Kopf, Vorderseite, oberes Ende). ~**cephalus**, i: ~kopf (gr. kephale *f.*: Haupt, Kopf)

cerato-: s. kerato. **ceratoglossus**: vom großen Zungenbeinhorn (cornu, gr. keras, atos) zur Zunge

cerebellum, i *n.*: Kleinhirn (dimin. v. cerebrum)

cerebrum, i *n.*: Gehirn; anat.: Großhirn

cerumen, inis *n*:. Ohrenschmalz (cera, ae *f.*: Wachs)

cervicalis, e: zum Hals gehörend, Hals. **cervix**, icis *f.* (!): Hals

Chalazion *n.*: Hagelkorn, entzündliche Anschwellung am Augenlid (dimin. v. gr. chalaza *f.*: Hagelkorn)

Cheiloschisis *f.*: Lippenspalte, Hasenscharte (gr. cheilos *n.*: Lippe, Rand; schisis *f.*: Spaltung

cheir, cheiros *f.* (gr.): Hand. **Cheiralgia** *f.*: Schmerzen in der Hand (gr. algeo: Schmerz empfinden). **cheirurgikos** (gr.): mit der Hand arbeitend, chirurgisch

Chemosis *f.*: Ödem der Bulbus-Bindehaut (gr. chaino: gähnen)
Chemotaxis *f.*: durch chemische Reize ausgelöste Bewegung oder Zellwanderung (gr. chemeia *f.*: Chemie; taxis *f.*: Aufstellung, Ordnung)
chiasma, atis *n.*: in Gestalt des gr. Buchstabens Chi (Χ, χ) 1. Chromosomenüberkreuzung in der Meiose, 2. anat. Bezeichnung für Kreuzungsstelle, vgl. decussatio
chir-: s. cheir
Chloasma *n.*: gelblich-brauner Hautfleck, Leberfleck (gr. chloazo: junge hellgrüne Keime treiben)
choana, ae *f.*: hintere Nasenöffnung (gr. choane *f.*: Trichter)
chol-: Gallen- (gr. chole *f.*: Galle, Zorn). **Cholangio**-: auf die Gallenwege bezogen (gr. angeion *f.*: Gefäß, Schlauch). **choledochus**: Gallengang (gr. dochus von dechomai: nehmen, aufnehmen). **Cholesteatom** *n.*: Perlgeschwulst (gr. stear, atos *n.*: Talg, Fett). **Cholezystitis** *f.*: Entzündung der Gallenblase (gr. kystis *f.*: Blase)
chondralis, e: knorpelartig, den Knorpel betreffend (gr. chondros *m.*: Knorpel). **chondro**-: Knorpel-
chorda, ae *f.*: Darmsaite, Saite an einem Musikinstrument; Strang; Körperachse. **Chorda dorsalis**: zentrales Achsenorgan der Chordaten, biegsamer, ungegliederter Stab zwischen Schädel und Schwanz (s. notochorda). **Chordotomie**: operative Durchtrennung des kontralateralen Tractus spinothalamicus im Vorderseitenstrang des Rückenmarks bei therapieresistenten Schmerzen (chorda spinalis: Rückenmark; gr. tome *f.*: Schnitt, das Schneiden)
Choreoathetose *f.*: Bewegungsunruhe in Form serienweise auftretender zuckender und bizarr geschraubter Bewegungen (gr. choreia: Tanz, Chortanz; athetos: ohne feste Stellung, ungeeignet)
Chor(i)oidea, ae *f.*: Aderhaut des Auges. **chorioideus**, a, um: dem Chorion ähnlich. **chorion**, ii *n.* (gr.): Zottenhaut der Plazenta, Fruchthülle
Choristie *f.*: versprengtes embryon. Gewebe (gr. chorizo: trennen; histos *m.*: Gewebe)
choroideus: s. chorioideus
chrom-, **chromo**-: Farb-, Farbstoff-, Chrom- (gr. chroma *n.*: Farbe). **chromaffin**: typische Anfärbbarkeit mit Chromsalzen u. a. oxydierenden Agenzien (affinis: verwandt). **Chromatin** *n.*: färbbare (kondensierte, „heterochromatische“) Chromosomenanteile im Interphasezellkern. **Chromosom** *n.*: „färbbarer Körper“ im Zellkern; Träger der in der Basensequenz der DNA kodierten Erbinformationen (Gene)
chronos *m.* (gr.): Zeit
Chylomikronen: bis 1 µm große, fetthaltige Chylusträpfchen in den viszeralen Lymphgefäßen (chylus; mikros). **chylus**, i *m.*: Darmlymphe; „Milchsaft“, aufgrund des Fettgehalts milchig

aussehend (gr. chylos *m.*: Saft, Brühe)

chymus, i *m.* Saft, Speisebrei, Magenbrei

cicatriceus, a, um: narbig, durch Narben bedingt (cicatrix, icis *f.*: Narbe)

~**cid**: abtötend (caedo, cecidi, caesum: töten)

ciliaris, e: zu den Zilien bzw. zum Ziliarkörper gehörend. **cilium**, i *n.*: Wimper

cinereus, a, um: aschgrau (cinis, eris *f.*: Asche)

cingulum, i *n.*: Gürtel

circa: ringsum, um, in der Nähe von

circadian: einen biologischen (24-Stunden-)Rhythmus aufweisend (dies, iei *m.*: Tag, Zeitraum von einem Sonnenaufgang zum nächsten)

circularis, e: kreisförmig, periodisch wiederkehrend. **circulus**, i *m.*: kleiner Kreis (dimin. v. circus, i *m.*: Kreis)

circum: um, ringsum, bei

circumductio, onis *f.*: kreisförmige Gelenkbewegung, halbkreisförmige Führung eines gelähmten Beines (duco, duxi, ductum: führen)

circumferentia, ae *f.*: Umfang

circumflexus, a, um: umgebogen (circumflecto: kreisförmig umbiegen)

cisterna, ae *f.*: unterirdischer Wasserbehälter, Flüssigkeitsreservoir, Zisterne; anat.: 1. Erweiterung des Subarachnoidalraums; 2. spindelförmige Erweiterung des Ductus thoracicus; 3. Hohlräume im endoplasm. Retikulum und Golgi-Apparat

~**clast(us)** m.: ~abbauende, ~resorbierende Zelle (gr. klao: brechen, zerbrechen)

Claudicatio intermittens: zu Gehpausen zwingende, vorübergehende Durchblutungsstörung des Beins (claudico: hinken; intermitto, -misi, -missum: dazwischen treten, unterbrechen)

claustrum, i *n.*: Vormauer, Riegel

clavicula, ae *f.*: Schlüsselbein. **clavis**, is *f.*: Schlüssel

cleido-: Schlüsselbein- (gr. kleis, kleidos *f.*: Schlüssel, Schlüsselbein). **cleidocranialis**, e: Schlüsselbein und Schädel betreffend

clinoideus: einem Bett ähnlich (gr. kline *f.*: Bett, Sänfte; -ideus)

clitoris, idis *f.*: kleiner Hügel, Kitzler

clivus, i *m.*: Abhang

cloaca, ae *f.*: Kloake, Abzugskanal

clunes, ium *f.pl*: Gesäß. **clunis**, is *f.*: Hinterbacke

co-, **col**-, **com**-, **con**-, **cor**-: mit, zusammen

coagulum, i *n.*: Lab (das die Milch zum Gerinnen bringt); med.: Blutgerinnsel

coarctatio, onis *f.*: Einengung, Verschluss

coccygeus, a, um: Steißbein- (gr. kokkyx, ygos *m.*: Kuckuck [wegen der Ähnlichkeit mit einem Kuckucksschnabel], Steißbein)

cochlea, ae *f.*: Schnecke, Schraube; Innenohrschnecke. **cochlearis**, e: zur Schnecke, zum Innenohr gehörend

coeliacus, a, um: zur Bauchhöhle gehörend (gr. koilos: hohl, bauchig; koilia *f.*: Bauchhöhle). **Coelom** *n.*: embryonale Leibeshöhle, aus der Pleura-, Perikardial- u. Peritonealhöhle hervorgehen
coeruleus (**caeruleus**), a, um: blau, bläulich
colicus, a, um: zum Colon gehörend
collabor, lapsus sum: zusammensinken, -fallen
collateralis, e: auf derselben Seite (des Körpers) befindlich, seitlich angeordnet, benachbart, nebenständig, begleitend; Umgehungs-
colliculus, i *m.*: kleiner Hügel (dimin. v. collis, is *m.*: Hügel)
colligens, entis: sammelnd (colligo, legi, lectum: zusammenlesen, auflesen, sammeln)
collum, i *n.*: Hals
colon, i *n.*: Glied, Teil, Grimmdarm (Hauptteil des Dickdarms) (gr. kolon *n.*: Darm, Wurst)
colostrum, i *n.*: Vormilch; Sekret der Brustdrüsen ab der 6. Schwangerschaftswoche
~**colpium** *n.*: auf die Scheide (gr. kolpos *m.*) bezogen
columella, ae *f.*: kleine Säule, Pfeiler (dimin.v. columna). **columna**, ae *f.*: Säule, Pfeiler
comedo, onis *m.*: Mitesser (viell. weil man den ausgedrückten Talg früher für lebende Parasiten ansah)
comitans, antis: begleitend
commissura, ae *f.*: Verbindung. **communicans**, tis: verbindend. **communis**, e: gemeinsam
compactus, a, um: fest
compartimentum, i *n.* (v. engl. compartment): enger geschlossener Raum (pars, partis *f.*: Teil; Abteil, Abschnitt)
compositus, a, um: zusammengesetzt
compressio, onis *f.*: das Zusammendrücken, Druck. **compressor**, oris *m.*: Zusammendrücker
conceptio, onis *f.*: Empfängnis
concha, ae *f.*: Muschel
concretus, a, um: verdichtet, zusammengesetzt
condylaris, e: zum Gelenkhöcker gehörend. **condylus**, i *m.*: Gelenkhöcker (gr. kondylos *m.*: Beule, geballte Faust)
confluens, entis *m.*: Zusammenfluss (zweier Flüsse; römischer Name von Koblenz/Rhein-Mosel: Confluentes)
confusus, a, um: verwirrt
congenitus, a, um: angeboren (gigno, genu, genitum: zeugen, gebären)
coni(c)**o**-: den Conus elasticus betreffend
conjugata, ae *f.*: Verbindung
conjunctiva, ae *f.*: Bindehaut (coniungo, iunxi, iunctum: verbinden, etwas ununterbrochen fortsetzen)
connexio, onis *f.*: Verknüpfung
conoideus, a, um: kegelförmig (gr. konos *m.*: Kegel, spitzer Zapfen; ideus)
constrictor, oris *m.*: Schnürer (constringo, strinxi, strictum: zusammenschnüren, -binden)
contactus, ūs *m.*: Berührung, Ansteckung

contortus, a, um: zusammengedreht, verschlungen, gewunden
contra: gegenüber, gegen
contractio, onis *f.*: das Zusammenziehen, Verkürzung (contraho, traxi, tractum: zusammenziehen). **contractura**, ae *f.*: dauernde Verkürzung von Weichteilen, Gelenkkontraktur
contralateralis, e: auf der entgegengesetzten Körperseite (contra; latus)
conus, i *m.*: Kegel
convergeo: zusammenstreben
convolutus, a, um: zusammengerollt (convolvo, volvi, volutum: umrollen, umwickeln)
copula, ae *f.*: Band, Verbindung; Verbindungsstück
cor, cordis *n.*: Herz
coracoideus, a, um: Raben(schnabel)-ähnlich (gr. korax, akos *m.*: Rabe; ideus)
core (engl.): Kern, Innerstes
corium; i *n.*: Haut, Fell, Lederhaut
cornea, ae *f.*: Hornhaut des Auges. **corneus**, a, um: hörnern, aus verhornenden Zellen bestehend. **corniculatus**, a, um: hörnchenartig, wie ein kleines Horn gestaltet (corniculum, i. *n.*: kleines Horn [dimin. v. cornu]). **cornu**, ūs *n.*: Horn. **Cornu ammonis**: s. Ammon
corona, ae *f.*: Kranz, Krone. **coronalis**, e: Kranz-
coronoideus, a, um: hakenförmig, säbelförmig gekrümmt (s. korone)
corpus, oris *n* (!).: Körper, Hauptteil eines Organs. **corpusculum**, i *n.*: Körperchen, kleines einheitliches Gebilde im Körper
corrugator, oris *m.*: Runzler (corrugo: runzeln, runzelig machen)
cortex, icis *m.* (!): Rinde, Borke. **corticalis**, e: zur Rinde gehörend, Rinden-. **cortico**-: auf die Hirnrinde/Nebennierenrinde bezogen
costa, ae *f.*: Rippe
cotyledo, onis *m* (!).: 1. Gelenkpfanne; 2. Zottenbüschel des Chorions mit umgebenden Plazentasepten (gr. kotyledon, onos *m.*: Näpfchen, Saugwarze der Polypen). **cotylicus**, a um: zur Gelenkpfanne gehörend
coxa, ae *f.*: Hüfte
cranialis, e: zum Schädel gehörend, kopfwärts gelegen, oben. **cranium**, i *n.*: Schädel (gr. kranion *n.*: Schädel)
crassus, a, um: dick
cremaster, eris *m.*: der Aufhängende (gr. kremastos: aufgehängt)
crena, ae *f.* Spalte
cribrosus, a, um: siebartig durchlöchert. **cribrum**, i *n.*: Sieb
crico-: auf den Ringknorpel (Cartilago cricoidea) bezogen. **cricoideus**, a, um: ringförmig (gr. krikos *m.*: Ring, Siegelring; ideus)
~**crin**: die Ausscheidung, Sekretion betreffend (gr. krineo: absondern)
crinis, is *m* (!).: Haar, Kopfhaar
crista, ae *f.*: Kamm, Leiste. **Crista galli**: Hahnenkamm (gallus, i *m.*: Hahn, Haushahn)
cruciatus, a, um: gekreuzt
crus, cruris *n.* (!).: Schenkel, Unterschenkel, schenkelartiger Teil eines Organs

crux, crucis *f.* (!): Kreuz, Not; Gebilde, die sich überkreuzen
crypta: s. krypte
cubitus, i *m.*: Ellenbogen
cuboideus, a, um: würfelförmig (cubus, i *m.*: Würfel)
culmen, inis *n.* (!): Gipfel, Giebel; anat.: höchste Erhebung des Kleinhirnwurms
cum: mit
Cumulus oophorus Eihügel (cumulus, i *m.*: Anhäufung, Hügel; gr. oon *n.*: Ei; phero: tragen)
cuneatus, a, um: gekeilt, keilförmig. **cuneiformis**, e: keilförmig. **cuneus**, i *m.*: Keil, Zwickel
cunnus, i *m.*: weibliche Scham
cupula, ae *f.*: Kuppel
curvatura, ae *f.*: Krümmung, Bogen
cuspis, idis *f.*: Spitze, Zipfel (nicht: Segel = velum, i)
cuticula, ae *f.*: Häutchen. **cutis**, is *f.*: Haut
Cyanosis: s. Zyanose
cylindricus, a, um: walzenförmig (gr. kylindros *m.*: Walze, Zylinder)
cymba, ae *f.*: oberer Teil der Ohrmuschel (gr. kymbe *f.*: Topf, Wölbung)
cysticus, a, um: 1. zur Blase (Gallen-, Harnblase) gehörend; 2. zystenbildend (gr. kystis, idis od. eos *f.*: Blase, insb. Harnblase)
~**cyt(us)** m. (!): ~zelle. **cyto**-: Zellen- (gr. kytos *n.*: Hohlraum, Gefäß

D

dakryon *n.* (gr.): Träne
daktylos *m.* (gr.): Finger
dartos (gr.) abgehäutet („wie rohes Fleisch“); Tunica dartos: Fleischhaut des Hodensacks
de-: über, herab-, ent-, weg-
deciduus, a, um: abfallend, hinfällig, vergänglich
declive, is n.: Abhang
decubitus, ūs *m.*: Wundliegen (cubo, bui, bitum: liegen, im Bett liegen)
decussatio, onis *f.*: Überkreuzung (decussis, is *f.*: schiefes Kreuz als Zeichen für die röm. Ziffer X [10; lat. decem]; decusso: in Form eines Kreuzes abteilen oder verbinden); entspricht dem gr. Chiasma
Defäkation *f.*: Stuhlentleerung (faeces, ium *f.pl.*: Kot)
deferens, entis: weg, hinab, abwärts führend
deflectio, onis *f.*: Abweichung (deflecto, flexi, flectum: zur Seite biegen, ablenken)
Defloration *f.*: Entjungferung, Zerstörung des Hymens (defloresco: abblühen, verblühen)
Deformation *f.*: Verformung, Formänderung, Missbildung (deformo: verunstalten, entstellen)
Degeneration *f.*: Entartung; Ersatz vollwertiger Substanz durch minderwertige; Verfall von Zellen, Geweben oder Organen (degenero: ausarten, entarten)
dehiscens, entis: auseinander klaffend
Déjà-vécu-, **Déjà-vu-Erlebnisse**: Erinnerungstäuschungen, bei denen eine neue Situation als „schon einmal erlebt“ (frz. déjà vécu) oder „bereits einmal gesehen“ (frz. déjà vu) empfunden wird
Dekapsulation *f.*: operative Entfernung der Organkapsel (capsula, ae *f.*: kleine Kapsel)
Dekompression *f.*: Druckabfall, Druckentlastung
Deletion *f.*: Verlust (deleo, levi, letum: auslöschen, zerstören)
deltoideus, a, um: dem (großen) gr. Buchstaben Delta (Δ) ähnlich, dreieckig
dementia, ae *f.*: Unsinn, Unverstand; med.: Intelligenzdefekt
Dendrit *m.*: baumartig verästelter Zytoplasmafortsatz einer Nervenzelle (gr. dendron). **dendriticus**, a, um: verästelt, verzweigt; dendritisch. **dendron** *n.* (gr.): Baum
dens, dentis *m.*: Zahn. **dens caninus**: „Hundezahn“; Eckzahn
densus, a, um: dicht, dicht gedrängt
dentalis, e: Zahn-. **dentatus**, a, um: gezähnt, mit Zähnen versehen. **denticulatus**, a, um: fein-

zähnig (denticulus, i *m.*: kleiner Zahn). **Dentin**(um, i) *n.*: Zahnbein (dens). **Dentition** *f.*: „Zahnen", Durchbruch der Milch- und der bleibenden Zähne. **dentogen**: von den Zähnen ausgehend

depressor, oris *m.*: Herabzieher (deprimo, pressi, pressum: niederdrücken, -senken, -ziehen)

Derivat *n.*: Abkömmling (de: weg; rivus, i: Bach)

derma, atos *n.* (gr.) (auch dermis, is *f.*): Haut, Lederhaut. **Dermatom** *n.*: 1. (embr.) seitl. Bereich des Somiten; 2. über die Radix dorsalis eines Spinalnerven sensibel innerviertes Hautareal (gr. tomos *m.*: Abschnitt, Segment)

Desakkommodation *f.*: Entfernungsanpassung der Linse von der Nähe in die Ferne (de; accommodo: an etwas anpassen)

descendens, entis: absteigend. **descensio**, onis *f.*: das Hinabsteigen. **descensus**, ūs *m.*: Abstieg

Deskriptor: Kennwort zur Bestimmung des Inhalts einer Datei (describo, -scripsi, -scriptum: beschreiben)

desmalis, e: bandartig, Bindegewebe betreffend (gr. desmos *m.*: Band). **desmo**-: Band, Bindegewebe, aus Bindegewebe hervorgegangen. **desmocranium**, i *n.*: der aus Deckknochen bestehende Teil des Schädels. **desmodontium**, ii *n.*: Bindegewebe in der Zahnalveole (gr. odus, odontos *m.*: Zahn). **Desmosom** *n.*: Zellhafte zwischen benachbarten Epithelzellen (desmos; soma)

Desquamation *f.*: Abschuppung, Abstoßung (de: von, weg; squama, ae *f.*: Schuppe)

destructio, onis *f.*: das Niederreißen, Vernichtung

detrusor, oris *m.*: Austreiber (detrudo, trusi, trusum: herabstoßen, verdrängen, auspressen)

determinatio, onis *f.*: Abgrenzung, Bestimmung

detritus, ūs *m.*: Abgeriebenes, Abgenutztes, der Rest abgestoßenen Gewebes (detero, trivi, tritum: abreiben, abschleifen)

deviatio, onis *f.*: Abweichung, Abknickung, Verbiegung (de; via, ae *f.*: Weg, Straße)

dexter, tra, trum: rechts; der Rechte

di-, **dia**- (gr.): durch-, zwischen-, auseinander-, unterschiedlich

di- (vor Konsonanten), **dis**- (vor Vokalen) (gr.): zweimal, zweifach, doppelt

Diabetes *m.*: Harnruhr (gr. dia: durch; baino: gehen); Zuckerkrankheit (D. mellitus). Diabetes ist also primär definiert aus der vermehrten Ausscheidung von Harn, nach dessen Geschmack (süß oder geschmacklos) früher die weitere Differenzierung der Krankheit erfolgte.

Diagnose *f.*: Erkennung z.B. einer Krankheit (gr. diagnosis *f.*: Unterscheidung, Entscheidung, Urteil)

Diakinese *f.*: Auseinanderweichen der Chromosomen im Prophase-Endstadium der Meiose (gr. kinesis *f.*: Bewegung)

Diameter *m.*: Durchmesser (gr. diametros *m.*: Durchmesser, Diagonale)
Diapedese *f.*: Durchtritt von Blutkörperchen durch eine intakte Wand (gr. diapedao: hindurchdringen)
Diaphragma *n.* (gr.): Trennwand, Septum; Zwerchfell
Diaphyse *f.*: Mittelstück der Röhrenknochen (gr. diaphysis, eos *f.*: das dazwischen Gewachsene)
Diarrhoe(a) *f.*: Durchfall (gr. diarrheo: hindurch fließen)
Diarthrose: (echtes) Gelenk, Articulatio (gr. dis: zweimal; arthron n.: Glied, Gelenk)
Diastase *f.*: 1. das Auseinanderstehen, -weichen von Organteilen, die normalerweise engen Kontakt haben; 2. Sammelbezeichnung für Hydrolasen (z.B. α-Amylase) (gr. diastasis *f.*: das Auseinanderstehen, Entfernung, Spaltung)
Diastole *f.* (gr.): Ausdehnung
Diazonien: dunkle Abschnitte der Streifung im Schmelz (gr. diazonnymi: umgürten, rings umgeben)
dichotomeo (gr.): in zwei Teile spalten
didymos (gr.): zweifach; **didymoi** *m.pl.*: Zwillinge; Hoden
Diencephalon, i *n.*: Zwischenhirn (dia: zwischen; encephalon)
differenzieren: trennen, unterscheiden (differentia, ae *f.*: Verschiedenheit, Unterschied)
Diffusion *f.*: 1. Ausgleich von Konzentrationsunterschieden; 2. Streuung des Lichts (diffundo: ausfließen, verstreuen, ausbreiten)
digastricus, a, um: zweibäuchig (gr. di; gaster)
digestorius, a, um: zur Verdauung dienend (digestio, onis *f.*: Trennung, Zerteilung)
digitatus, a, um: fingerartig. **digitus**, i *m.*: Finger, Zeh; Fingerbreite = Zoll (18,5 mm)
diktyon *n.* (gr.): Netz. **Diktyotän** *n.*: ein Stadium der Prophase der 1. meiotischen Teilung mit fädig-maschenartigem Chromatin (gr. tainia *f.*: Band)
Dilatation *f.*: krankhafte oder künstliche Erweiterung von Hohlorganen (dilato: ausbreiten, ausdehnen). **dilatator**, oris *m.*: Erweiterer
dimer: zweiteilig, zweigliedrig (gr. di; meros *n.*: Teil)
Dimorphismus: Zweigestaltigkeit (gr. dis: zweimal; morphe *f.*: Gestalt)
Diphtherie *f.*: pseudomembranöse Entzündung am Rachenring (gr. diphthera *f.*: Leder, Pergament)
Diplocheirie *f.*: teilweise oder vollständige Doppelbildung der Hand (gr. cheir, cheiros *f.*: Hand).
Diploe *f.*: ursprüngliche Bedeutung: das aus 2 Knochenplatten (Lamina externa und interna) bestehende Schädeldach. Heute: die schwammige (spongiöse) Schicht zwischen den beiden kompakten Schichten (gr. diploos: zweifach, beiderseitig). **diploicus**, a, um: zur Diploe gehörend. **diploid**: zweifach; dop-

pelter Chromosomensatz (jeweils von der Mutter und vom Vater stammend)
directus, a, um: in gerader Richtung, gerade
discus, i *m.*: Scheibe; Gelenkzwischenknorpelscheibe
disjunctio, onis *f.*: Trennung, Scheidung
Diskriminierung: das gegeneinander-Abgrenzen (discrimino: scheiden, trennen, unterscheiden)
dislocatio, onis *f.*: Lageveränderung (locus, i *m.*: Ort, Stelle)
disruptio, onis *f.*: Zerreißung
dissecans: trennend, spaltend (disseco: zerschneiden)
dissociatio, onis *f.*: Trennung, Aufspaltung
distalis, e: körperfern; zahnmed.: dem hinteren Ende des Zahnbogens zugekehrt (distare: abstehen)
distantia, ae *f.*: Abstand
Distorsion *f.*: Verstauchung, Zerrung der Gelenkkapselbänder und Blutaustritt (distorqueo, torsi, tortum: verdrehen)
Distraktion *f.*: Streckverband: das Auseinanderziehen von ineinander verschobenen Bruchenden zur Einrichtung von Knochenbrüchen (distraho, traxi, tractum: auseinander ziehen)
Diurese *f.*: Harnausscheidung (gr. dia: durch; uresis *f.*: das Harnen)
divergens, entis: auseinander gehend
diverticulum, i *n.*: Ausstülpung von Wandteilen eines Hohlorgans (z. B. Darm) (dimin. v. divertium, i *n.*: das Auseinandergehen)
divisio, onis *f.*: Trennung, Teilung, Einteilung
dolichozephal: Langschädel (gr. dolichos: lang; kephale *f.*: Kopf)
dolorosus, a, um: schmerzhaft, schmerzensreich
Doppler-Sonographie: angiologische Ultraschalldiagnostik, die auf dem Doppler-Effekt beruht (Christian Doppler, 1803–1853, Physiker, Wien und Prag): Bei Annäherung/Entfernung des Wellenzentrums an den Empfänger erfolgt eine Steigerung/Minderung der Wellenfrequenz
dorsalis, e: am Rücken gelegen, zum Rücken hin, hinten. **dorsum**, i *n.*: Rücken
drainieren: ableiten von Körperflüssigkeiten (frz. drainage *m.*: Entwässerung)
dromotrop: die Erregungsleitung im Herzen beeinflussend (gr. dromos *m.*: Lauf; tropos *m.*: Richtung)
~**duction**: Ziehung, Führung
ductulus, i *m.*: kleiner Kanal. **ductus**, ūs *m.*: Leitung, Führung, Richtung, Gang
duodenum, i *n.*: das Zwölffache (gr. dodekadaktylum: Zwölffinger; „Finger“ (Fingerbreite, Zoll) ist ein Längenmaß von 18,5 mm)
Duplikatur *f.*: Verdopplung (duplex, icis: doppelt gefaltet, zweifach)
Dura mater: „harte Hülle“; die äußere, straffe Hüllhaut des ZNS. **durus**, a, um: hart

Dyade *f.*: Zweiheit, die Zahl zwei (gr. dyas, dyados *f.*)
dynamisch: die von Kräften erzeugte Bewegung betreffend (gr. dynamis *f.*: Kraft, Stärke, Leistungsfähigkeit)
dys- (gr.): un-, miss-; eine Störung ausdrückend
Dysarthrie *f.*: Sprachstörung (gr. arthroo: gliedern, artikulieren)
Dyschylie *f.*: Störung der Funktion der Speichel- und Schleimdrüsen v.a. des Verdauungs- und Atemtrakts (gr. chylos *m.*: Saft)
Dysgenesie *f.*: anlagebedingte Fehlentwicklung, Missbildung eines Organs oder Organteils (gr. genesis *f.*: Entstehung)
Dysgeusie *f.*: Missempfindung des Geschmackssinnes (gr. geusis, eos *f.*: Geschmack)
Dysgraphie *f.*: Schreibstörung (gr. grapho: schreiben)
Dyslexie *f.*: erschwertes Lesevermögen (gr. lego: lesen)
Dysostosis *f.*: gestörte Knochenentwicklung (gr. osteon *n.*: Knochen)
Dysphagia *f.*: Schluck- bzw. Schlingstörung bei Erkrankungen des Oesophagus (phagein: essen). **Dysphagia lusoria** *f.*: Erschwerung des Schluckens durch das „Naturspiel" (ludo, lusi, lusum: spielen), dass die A. subclavia dextra hinter der A. subclavia sinistra aus der Aorta entspringt und in ihrem Verlauf nach rechts die Speiseröhre zusammendrückt
Dysplasie *f.*: Fehlbildung (gr. plasso: bilden)
Dyspnoe *f.*: Atemnot (gr. pnoe *f.*: das Atmen)
Dysraphie *f.*: Störung der Schließung des Neuralrohrs und der Bildung der Wirbelsäule (gr. raphe *f.*: Naht; raphe osteon: Naht zwischen Knochen)
Dystonie *f.*: Störung eines natürlichen Spannungszustandes (gr. tonos: Spannung)
Dystopie *f.*: Verlagerung (gr. topos *m.*: Ort)
Dystrophie *f.*: Ernährungsstörung, mangelhafte Versorgung mit Nahrungsstoffen (gr. trophe *f.*: Ernährung, Nahrung)

E

e-, **ex**-, **ek**-: aus
eburneus, a, um: elfenbeinartig (Dentin)
Effektorzellen: Zellen, die auf einen aufgenommenen (Nerven-) Reiz reagieren (ef-ficio, feci, fectum: hervorbringen, bewirken, ausführen)
efferens, entis: herausführend
egestorius, a, um: der Austreibung dienend (egero, gessi, gestum: hinaustragen, auswerfen)
Ejakulation *f.*: Samenerguss (eiaculor: herausschleudern, hervorschießen lassen)
Ejektionsfraktion: Herzauswurfleistung (eiecto: heraus-, auswerfen)
Ektasie *f.*: Erweiterung von Hohlorganen (gr. ektasis *f.*: Ausdehnung, Ausspannung)
ekto-, **exo**-: außen-, außerhalb
Ektoderm *n.*: äußeres der 3 embryonalen Keimblätter (derma)
Ektomie *f.*: vollständige Entfernung eines Organs (gr. ektemno: ausschneiden)
ektomorph: von hagerer, hoch aufgeschossener (leptosomer) Konstitution (gr. morphe *f.*: Gestalt, äußere Erscheinung)
Ektropium *n.*: Auswärtskehrung, Umstülpung (gr. ektrepo: nach außen kehren)
Ekzem *n.*: Juckflechte (gr. ekzeo: aufkochen, aufbrausen)
Elephantiasis *f.*: unförmige Hautverdickung; durch Lymphstauung bedingte Vergrößerung eines Körperabschnitts (gr. elephas, antos *m.*: Elefant)
Elevation *f.*: Erhebung (elevo: in die Höhe heben, aufheben, aufrichten)
Elimination *f.*: Ausschaltung, Beseitigung (ex; limen, inis *n.*: Schwelle, Wohnung)
Elongation *f.*: Verlängerung (longus, a, um: lang)
em-, **en** (gr.): in, innen
Embolie *f.*: plötzlicher Verschluss eines Blutgefäßes durch einen Embolus. **embolus**, i *m.*: Pfropfen (gr. embolos: Keil [zum Verrammeln des Tores]; emballo: hineinwerfen)
embryo, onis *m.*: Leibesfrucht bis zum 60. Schwangerschaftstag (gr. embryon *n.*: ungeborene Leibesfrucht, Embryo)
eminentia, ae *f.*: Erhöhung
emissaria, orum *n.pl.*: Anastomosen zw. Vv. diploicae und oberfl. Schädelvenen durch Knochenkanälchen (emissarium, i *n.*: Abzugsgraben, -kanal, -rohr)
Emphysem *n.*: Lungenblähung, Alveolarektasie (emphysao: hinein blasen, aufblasen)
Empyem *n.*: Eiteransammlung in natürlichen Körperhöhlen (gr. en: innen; pyon *n.*: Eiter)

enamelum, i *n.*: Zahnschmelz, Substantia adamantina (engl. enamel: Emaille, Lack, Glasur, Zahnschmelz)
en- (gr.): in, im
Enarthrosis *f.*: Nussgelenk (i.S.v. eingeschlossenes Gelenk) (gr. arthron *n.*: Gelenk, Glied)
encephalon, i *n.*: Gehirn (kephale *f.*: Kopf; enkephalos *m.*: Gehirn)
endemisch: örtlich begrenzt auftretend, in einem bestimmten Gebiet verbreitet (demos *m.*: Volk; endemeo: daheim sein, Heimat haben)
endo-, **ento**- (gr.): innen-
Endocard(ium) n.: Herzinnenhaut (cardia, ae *f.*: Herz)
endocrin: in Blutgefäße Stoffe absondernd (gr. krinein: sondern, trennen, scheiden)
endogen: im Körper selbst entstehend, von innen kommend (~gen)
Endolymphe *f.*: Flüssigkeit im häutigen Labyrinth („im inneren Raum“) (lympha, ae *f.*: klare Flüssigkeit, Wasser)
endometrium, ii *n.*: Uterus-Schleimhaut (gr. metra *f.*: Gebärmutter)
endomorph: von der Konstitution eines Pyknikers (gr. morphe *f.*: Gestalt)
Endoprothese *f.*: künstlich hergestelltes Ersatzstück, das im Organismus den geschädigten Körperteil ganz oder teilweise ersetzt (gr. prothesis, eos *f.*: das Davorsetzen, Aufstellung)
Endorphin *n.*: körpereigenes Schmerz stillendes Hormon (Kunstwort aus endo und Morphin; Morpheus [„Gestaltender“]: gr. Gott des Traumes; Sohn des Hypnos; Bruder des Phantasus)
Endost(eum, i) *n.*: die Binnenräume des Knochens auskleidende Gewebsschicht (gr. osteon *n.*: Knochen)
Endothel(ium) *n.*: einschichtige zellige Auskleidung der Gefäße und serösen Höhlen (gr. theleo: aufsprossen, wachsen)
Engramm *n.*: die bleibende Spur geistiger Eindrücke, Erinnerungsbild (gr. engrapho: eingraben, aufschreiben)
Enophthalmus *m.*: Zurücksinken des Augapfels (gr. en; ophthalmos *m.*: Auge)
entericus, a, um; **enterisch**: zum Darm gehörend. **enteron** *n.* (gr.): Darm. **entera** *n.pl.*: Eingeweide
Entoderm (auch **Endoderm**) *n.*: Inneres der 3 embryonalen Keimblätter (-derm)
Enukleation *f.*: „Entkernung“ 1. Ausschälen eines abgekapselten Fremdkörpers oder eines in sich gut begrenzten Organs, Organteils oder Tumors ohne Mitentfernung benachbarten Gewebes; 2. Zellkernausstoßung (nucleus, i.: Kern)
Enzephalitis *f.*: Gehirnentzündung (gr. enkephalos *m.*: Gehirn). **Enzephalozele** *f.*: Hernia cerebri, Hirnbruch, bruchartige Ausstülpung des Gehirns und seiner Häute durch einen Defekt im Schädeldach (gr. kele *f.*: Bruch)

eosinophil: mit Affinität zu (sauren) Eosinfarbstoffen (gr. ~phil; eos *f.*: Morgenröte; Eosin: roter Farbstoff Tetra-bromfluoreszin-Natrium). **Eosinophilie** *f.*: 1. Neigung bestimmter Zell- und Gewebestrukturen, sich mit Eosin anzufärben; 2. Vermehrung der eosinophilen Granulozyten im Blut, Knochenmark oder in Geweben

Ependym *n.*: Epithel der ZNS-Hohlräume (gr. ependyma *n.*: Oberkleid)

epi-, **ep**- (gr.): auf, über

Epicard(ium, ii) *n.*: viszerales, also dem Herzen aufliegendes Blatt des Perikards (gr. kardia *f.*: Herz, Magen)

Epicondylus *m.*: der auf einem Kondylus liegende Knochenvorsprung (gr. kondylos *m.*: Faust, Beule, Gelenkfortsatz)

Epicranium, i *n.*: Kopfschwarte (gr. kranion *n.*: Schädel)

epidermis, idis *f.*: Oberhaut (derma), Epithelschicht der Haut

epididymis, idis *f.*: Nebenhoden (didymoi: Hoden)

Epigastrium *n.*: Magengrube, Gegend zwischen Schwertfortsatz und Nabel (gr. gastér *f.*: Bauch, Magen)

epiglottis, idis *f.*: Kehldeckel („über der Glottis“ [Stimmapparat])

Epikanthus *m.*: Hautfalte am medialen Rand des Oberlids (gr. kanthos *m.*: Augenwinkel)

epikritisch: genaue Lokalisierbarkeit von Empfindungen (gr. epikrino: urteilen, entscheiden; krites *m.*: Richter)

Epilepsie *f.*: Fallsucht (gr.: epileptos v. epilambano: ergreifen, überfallen)

Epineurium *n.*: bindegewebige Hülle der Nervenstämme, die die jeweils von Perineurium umschlossenen Nervenfaserbündel zusammenfasst (gr. neuron *n.*: Nerv)

Epiorchium *n.*: viszerales Blatt des Processus vaginalis periteonei (gr. orchis *m.*: Hode)

Epipharynx m.: obere Etage des Rachens (Nasopharynx)

Epiphora *f.*: Tränenträufeln, Dakryorrhoe (gr. epiphora *f.*: das Hervorbrechen)

Epiphyse (**epiphysis**, is oder eos) *f.*: 1. Synonym für Glandula pinealis, Zirbeldrüse, 2. proximale und distale Endstücke der langen Röhrenknochen (gr. epiphysis: das auf etwas Wachsen)

epiploicus, a, um: zum Darm-Netz gehörend. **epiploos** *m.* (gr.): Netzhaut um die Gedärme

Episiotomie *f.*: Dammschnitt (gr. episeieon *n.*: die Scham; tome *f.*: das Schneiden, Schnitt)

Episklera *f.*: Lamina episcleralis; Schicht mit lockerem Bindegewebe und Episkleralplexus auf der Lederhaut (Sklera) des Auges (gr. skleros: trocken, hart, rau, straff)

Epispadie *f.*: obere Harnröhrenspalte (gr. epi: oben; spazo: spalten)

epistropheus *m.*: frühere Bezeichnung für den 2. Halswirbel (Axis) (gr. epistrophe *f.*: das Herumdrehen)

epithel(ium, ii) *n.*: Epithelgewebe; ein- oder mehrschichtiger Zellverband, der innere oder äußere Körperoberflächen bedeckt (gr. epitheleo: über etwas hinweg wachsen). **epitheloid**: Epithelähnlich

eponychium, ii *n.*: Nageloberhäutchen (gr. onyx, ychos *m.*: Nagel, Huf)

Eponym *n.*: Bezeichnung, die auf einen Personennamen zurückgeht (gr. onoma *n.*: Name; eponymion *n.*: Beiname, Benennung) (z.B. Purkinje-Faser)

Epoophoron *n.*: Nebeneierstock (Urnierenrest) in der Mesosalpinx (gr. epi; oophoron: Eierstock)

equinus, a, um: Pferde- (equus, i *m.*: Pferd)

erectio, onis *f.*: Erektion, Anschwellung und Festwerden von Schwellkörpern (erigo, erexi, erectum: aufrichten, erregen; rectus, a, um: gerade). **erector**, oris *m.*: Aufrichter

~**erg**, **ergo**-: ~tätig, ~wirksam, Arbeit- (gr. ergasia *f.*: Arbeit, Tätigkeit). **Ergastoplasma** *n.*: lichtmikroskopisch sichtbare basophile Zytoplasmabereiche, die dem rauen endoplasmatischen Retikulum entsprechen. **ergotrop**: leistungssteigernd, auf die Leistung gerichtet (gr. tropos *m.*: Richtung)

Erosion *f.*: oberflächlicher bis in die Keimschicht reichender Gewebeverlust von Haut oder Schleimhaut; Erosion der Zähne: Fehlen des Schmelzes, Abschleifung der Kaufläche (erodo, si, sum: annagen)

ery-, **erythro**-: rot (gr. erythros: rot). **Erysipel** *n.*: Wundrose, auf dem Lymphweg sich ausbreitende Entzündung der Haut (gr. pella *f.*: Haut). **Erythroblast**(us, i) *m.*: kernhaltige Jugendform der Erythrozyten (gr. blaste *f.*: Spross). **Erythrocyt**(us) *m.*: (reifes) rotes Blutkörperchen, Erythrozyt (-cyt). **erythroide Zellen**: Erythrozyten und ihre Vorstufen. **Erythropoese** *f.*: Bildungsprozess der Erythrozyten (gr. poesis *f.*: das Machen, Entstehung)

et: und

ethmoidalis, e: siebartig; zum Siebbein gehörend (gr. ethmos *m.*: Sieb)

Euchromatin *n.*: Teil des färbbaren Bestandteils des Zellkerns, der im Interphasestadium seine Färbbarkeit verliert; Gegensatz: Heterochromatin (gr. eu-: gut, schön, wohl-; chroma: Farbe)

eunuchos *m.* (gr.): eigentl. Betthüter, Verschnittener, Haremswärter (euny *f.*: Bett; echo: sich enthalten)

euryprosop: breitgesichtig (gr. eurys: breit, weit; prosopon *n.*: Gesicht)

eversus, a um: verdreht, ausgestülpt (e; versio, onis: Wendung, Drehung)

Evolution *f.*: stammesgeschichtliche Entwicklung der Lebewesen von niederen zu höheren Formen; allmählich fortschreitende Entwicklung (evolvo, volvi, volutum: herauswälzen, entwickeln)

evozieren: reizen, durch Reiz hervorrufen (evoco: herausrufen, -fordern)
ex: aus
excavatio, onis *f.*: Aushöhlung (cavus, a, um: hohl)
excitans, antis: antreibend, erregend, belebend
excretorius, a, um: der Ausscheidung dienend (excerno, crevi, cretum: ausscheiden, aussondern)
Exencephalie *f.*: Freiliegen des (embryonalen) Gehirns bei fehlender Schädelkalotte (gr. enkephalos *m.*: Gehirn)
Exhairese *f.*: chir. Herausziehen eines Nerven oder einer Vene (gr. exairesis *f.*: das Herausnehmen)
exo-, **ekto-** (gr.): aus-, nach außen, von außen; außerhalb
exocrin: Drüsenausscheidungsrichtung nach außen (an die Hautoberfläche oder ins Darmlumen) (gr. krinein: sondern, trennen, scheiden)
Exocytose *f.*: Ausschleusen gespeicherter Stoffe aus der Zelle
Exophthalmus *m.*: krankhaftes Hervortreten des Augapfels aus der Augenhöhle (gr. ophthalmos *m.* (!): Auge)
Exostose *f.*: Knochenauswuchs (gr. osteon *n.*: Knochen)
Exspiration *f.*: Ausatmung (ex: aus, spiro: atmen)
Exstirpation *f.*: völlige Entfernung eines erkrankten Gewebeteils oder Organs (exstirpo: ausrotten)
Ex(s)trophie *f.*: Ortsveränderung, Verlegung nach außen (gr. ex; strepho: wenden)
Exsudat *n.*: eiweißreiche Flüssigkeit, die bei Entzündung aus Blutgefäßen austritt (exsudo: (her)ausschwitzen)
Extension *f.*: Streckung. **extensor**, oris *m.*: Strecker
externus, a, um: äußerer, äußerlich
extero(re)zeptiv: von außen kommende (mechanische, thermische, optische, aktustische, olfaktive, gustative) Reize aufnehmend (exterior, ius: der Äußere, äußerlich; recipio, cepi, ceptum: zurücknehmen, in sich aufnehmen)
extra: außen, außerhalb
extrafusale Fasern: außerhalb der Muskelspindel gelegene eigentliche Muskelfasern, Arbeitsmuskulatur (fusus, i: *m.* Spindel)
extrauterin: außerhalb des Uterus, z.B. in Tube, Ovar, Bauchhöhle (uterus, i *m.*: Gebärmutter)
extravasal: außerhalb der Blutgefäße (vas, vasis *n.*: Gefäß)
extremitas, atis *f.*: das Äußerste, Pol; anat.: Extremitäten = Gliedmaßen. **extremus**, a, um: äußerster, letzter (sup. v. exter: außen befindlich)
extrinsisch: von außen her angeregt, nicht aus eigenem inneren Anlass erfolgend (extrinsecus: von außen her, außen)
exzitatorisch: erregend (excitatio, onis *f.*: Erregung)

F

fabella, ae *f.*: kleine Bohne; anat.: Sesambein des M. gastrocnemius (faba, ae *f.*: Bohne)

facette *f.* (frz.): 1. Seitenfläche; 2. Gelenkfläche

facialis, e: Gesichts-, zum Gesicht gehörend. **facies**, ei *f.*: Aussehen, Gesicht, Fläche

faex, faecis *f.*: Bodensatz, Hefe. **faeces**, faecum *f.pl.*: Kot, Stuhl

falciformis, e: sichelförmig. **falx**, falcis *f.*: Sichel

fascia, ae *f.*: Binde, Band, Gurt; anat.: bindegewebige Muskelhülle, Faszie. **fasciculatus**, a, um: in Bündeln angeordnet. **fasciculus**, i *m.*: kleines Bündel, Muskel- bzw. Nervenfaserbündel (dimin. v. fascis, is *m.*: Bund, Bündel). **fasciola**, ae *f.*: Bändchen, kleine Binde (dimin.v. fascia)

fastigium, i *n.*: Dachgiebel, Spitze

fauces, ium *f.pl.*: Schlund, Rachen, Kehle

Fazilitation: Förderung, Erleichterung; physiol.: Bahnung (facilis, e: leicht, mühelos)

feedback *n.* (engl.): „Rückfütterung“, Steuerung durch Rückmeldung

fel, fellis *n.* (!): Galle, Gallenblase, Bitterkeit, Zorn. **felleus**, a, um: Gallen-

femur, femoris *n.* (!): Oberschenkel, der Knochen des Oberschenkels

fenestra, ae *f.*: Öffnung, Fenster, Pore

fertilis, e: fruchtbar

fetalis, e: zur Frucht bzw. zur Fetalperiode gehörend. **Fetoskopie** *f.*: endoskopische Betrachtung des Fetus im Uterus (-skopie). **fetus**, ūs *m.*: Frucht, Junges; med.: Leibesfrucht ab dem 61. Tag (3. Monat) der Schwangerschaft bis zur Geburt

fibra, ae *f.*: Faser, Fiber. **Fibroblast**(us, i) *m.*: Vorstufe einer Bindegewebszelle (Fibrozyt) (gr. blastos: wachsend). **fibrosus**, a, um: fasrig, faserreich

fibula, ae *f.*: Spange, Wadenbein (s. auch perone)

~**fidus**, a, um: ~gespalten (findo, fidi, fissum: spalten, zerteilen)

figura, ae *f.*: äußere Gestalt, Form, Beschaffenheit, Figur

filamentum, i *n.*: fadenförmiges Gebilde, fadenförmige Proteinmoleküle im Zytoplasma. **filaria**, ae *f.*: Fadenwurm. **filiformis**, e: fadenförmig, Faden. **filum**, i *n.*: Faden

fimbria, ae *f.*: Franse, Troddel. **fimbriatus**, a, um: ausgefranst, mit Fransen

fissura, ae *f.*: Spalte. **fissus**, a, um: gespalten, zerteilt (findo, fidi, fissum: spalten)

fistula, ae *f.*: Röhre, Fistel, Eitergang

fixus, a, um: fest, bleibend
flaccidus, a, um: schlaff, schlappohrig
flavus, a, um: gelb
flexio, onis *f.*: Biegung, Krümmung. **flexor**, oris *m.*: Beuger. **flexura**, ae *f.*: Biegung
flocculus, i *m.*: Kleinhirnflocke (dimin. v. floccus, i *m.*: Wollflocke)
Flora *f.*: 1. Pflanzenwelt, 2. Gesamtheit der natürlich vorkommenden Bakterien in einem Körperorgan (flos, floris *m.*: Blume; Flora: Göttin der Blumen und des Frühlings)
fluctuo: hin und her wogen, schwanken
focus, i *m.*: Herd
foliatus, a, um: blattartig (wie die Blätter eines Buches). **folium**, i *n.*: Blatt
folliculus, i *m.*: Bläschen, Säckchen, kleiner Balg; anat.: 1. Drüsenschlauch, 2. Zellhülle der Eizelle, 3. Haarbalg, 4. Lymphknötchen, 5. kolloidhaltige Follikel der Schilddrüse, 6. sekrethaltige Follikel des Hypophysenmittellappens (Pars intermedia)
fonticulus, i *m.*, **Fontanelle** *f.*: Knochenlücken am kindlichen Schädel (dimin. v. fons, fontis *f.*: Quelle; damit ist das Blut der Sinus durae matris gemeint, die beim Neugeborenen durch die knochenfreie Zone der Fontanellen zu tasten und zu punktieren sind)
foramen, inis *n.*: Loch, Öffnung
forceps, ipis *m.*: Zange (in der Form einer Beiß- oder Kneifzange)
forensisch: gerichtlich (forensis, e: zu den Gerichten gehörend, gerichtlich; forum, i *n.*: Markt, Gerichtsverhandlungen)
formatio, onis *f.*: Bildung
~**formis**, e: ~förmig, ~ähnlich (entspricht dem gr. ~ideus)
fornix, icis *m.*: Wölbung, Bogen, Gewölbebogen
fossa, ae *f.*: Graben, Grube, Kanal. **fossula**, ae *f.*: kleine längliche Einsenkung
fovea, ae *f.*: Grube. **foveola**, ae *f.*: kleine Grube, Grübchen
fractura, ae *f.*: Knochenbruch, Fraktur (frango, fregi, fractum: brechen, zerbrechen)
fremitus, ūs *m.*: dumpfes Geräusch, Summen, Brummen
frenulum, i *n.* (dimin. von frenum, i *n.*: Zügel, Zaum): Bändchen
Frigidität *f.*: Empfindungslosigkeit der Frau in Bezug auf den Geschlechtsverkehr (frigidus, a, um: kalt, Kälte bringend, matt, schlaff)
frondosus, a, um: reich an Zotten (frons, frondis *f.*: Laub)
frons, frontis *f.*: Stirn. **frontalis**, e: in Beziehung zum Os frontale; in der Frontalebene
~**fugal**: von etwas wegführend (fugio: fliehen, entfliehen)
fundiformis, e: blindsackförmig. **fundus**, i *m.*: Grund, Boden eines Gefäßes, Grundstück, Grundbesitz
fungiformis, e: pilzförmig (fungus, i *m.*: Pilz, Schwamm)
funiculus, i *m.*: kleines Seil; anat.: strangförmiges Gebilde, kleiner Gewebsstrang, Nervenstrang

(dimin. von funis, is *m*.: Seil).
Funikuläre Myelose *f*.: degenerative Erkrankung der Leitungsbahnen im Rückenmark (gr. myelos *m*.: Mark)
furca, ae *f*.: Gabel
furunculus, i *m*.: „kleiner Dieb“ (an den Körpersäften); med.: eitrige Entzündung von Haarfollikeln und Talgdrüsen
~**fusal**: die (Muskel-)Spindel betreffend
fuscus, a, um: dunkelbraun, schwarzgelb
fusiformis, e: spindelförmig (fusus, i *m*.: Spindel)
fusio, onis *f*.: Verschmelzung

G

galea, ae *f.*: Helm
gallus, i *m.*: Hahn, Haushahn
Gameten: männliche oder weibliche haploide Geschlechtszellen, Keimzellen (gr. gametes *m/f.*: Gatte, Gattin)
ganglion, ii *n.*: Knoten; 1. Nervenknoten; 2. Überbein
Gangrän *f.*: absterbendes, „brandiges", schwarz-gefärbtes Gewebe (gr. graino: nagen, fressen; gangraina *f.*: fressendes Geschwür, kalter Brand)
gap junction: Zellverbindung mit interzellulärem Spalt (engl. gap: Öffnung, Spalte)
gaster, gast(e)ris *f.* (!): Bauch, Magen (gr. gaster, gastros *f.*). **gastr-**, **gastro-**: auf den Magen bezogen, bauchig. **gastricus**, a, um: zum Magen gehörend. **Gastritis**: Entzündung der Magenschleimhaut (-itis). **gastrocnemius**: (bauchiger) Wadenmuskel (gr. kneme *f.*: Unterschenkel, Wade). **gastrointestinal**: Magen und Darm betreffend. **Gastrulation** *f.*: Bildung der Keimblätter durch Einstülpung
Gekröse *n.*: Bauchfellduplikatur (Meso) an Eingeweiden u. anderen intraperitonealen Organen (Ähnlichkeit der Faltung mit einer span. Halskrause)
gelatinosus, a, um: glasig, gallertig (frz. gelatine *f.*: Gallerte)
gemellus, i *m.*: Zwillingsbruder; gemelli, orum *pl.*: Zwillinge. **geminatus**, a, um: verdoppelt, gepaart
~**gen** n., ~**genese** *f.*: -bildung, -ursprung, -entwicklung (gr. genesis *f.*: Bildung, Ursache, Entstehung)
generalisatus, a, um: auf den ganzen Körper ausgebreitet (generalis, e: allgemein, alles betreffend)
geniculatus, a, um: knotig, mit Knoten versehen. **geniculum**, i *n.*: kleines Knie (genu), abgeknickte Struktur
genio-: Kinn- (gr. genaion *n.*: Kinn)
genitalis, e: zur Zeugung gehörend (gigno, genui, genitum: zeugen, erzeugen, gebären)
genu, ūs *n.*: Knie
germinativus, a, um: zum Keimen gehörend, Keim- (germen, inis *n.*: Keim, Spross)
gestatatio, onis *f.*: Schwangerschaft (gesto: an sich tragen)
gingiva, ae *f.*: Zahnfleisch
ginglymos *m.* (gr.): Türangel; anat.: Scharniergelenk
glabella, ae *f.*: kleine Glatze. **glaber**, bra, brum: glatt, kahl, unbehaart
glandotrop: auf (endokrine) Drüsen einwirkend; adenotrope Hormone des Hypophysenvorderlappens (lat. glandula; gr.

tropos: Richtung). **glandula**, ae *f.*: kleine Eichel; anat.: Drüse. **glans**, glandis *f.*: Eichel, eichelförmiger Körper

Glaukom *n*: krankhafte Steigerung des Augeninnendrucks, Grüner Star (gr. glaux, glaukos *f.*: Eule; glaukos: meerfarben, glänzend; glaukopis: eulen-, flammenäugig)

glenoidalis, e: zur Schultergelenkpfanne gehörend; wörtlich: dem Augapfel (gr. glene *f.*: Augapfel) ähnlich (wegen des glänzenden Knorpelüberzugs der Pfanne oder wegen des kugeligen Gelenkkopfes?)

glia, ae *f.*: interstitielles Gewebe des Nervensystems (gr. glia *f.*: Leim, Kitt). **Gliazellen**: nichtneuronale Zellen des Nervengewebes. **gliös**: aus Gliazellen bestehend

globosus, a, um: kugelförmig. **globulus**, i *m.*: kleine Kugel, Kügelchen. **globus**, i *m.*: Kugel

glomerulosus, a, um: knäuelartig, glomerulusartig; reich an Gefäßknäueln. **glomerulum**, i. *n.*, auch **glomerulus**, i. *m.*: kleiner Knäuel. **glomus**, eris *n.*: Knäuel (glomus lanae: Wollknäuel)

glossa, **glotta** *f.* (gr.): Zunge

glottis, idis *f.*: anat.: Stimmapparat des Kehlkopfs (gr.: glottis, idos: Zunge)

gluteus, a, um: Gesäß- (gr. glutos *m.*: Hinterbacken, Gesäß)

glyco-: süß-[Kohlenhydrate] (gr. glykys: süß). **Glykokalix** *f.*: Kohlenhydratsaum an der Außenfläche der Zellmembran (gr. kalyx, -ykos *f.*: Hülse, Kapsel, Kelch)

Gnathoschisis *f.*: Kieferspalte (gr. gnathos *f.*: Kiefer; schisis, eos *f.*: Spaltung)

~**gnosie** *f.*: -Erkennung (gr. gnosis, eos *f.*: Erkenntnis, Kenntnis, Bekanntsein)

Gomphosis *f.*: Einstauchung, Einkeilung (gr. gomphos *m.*: Zahn, Pflock)

Gon-: auf das Knie (gony) bezogen (z.B. Gonitis, Gonarthritis)

Gonaden: Keimdrüsen (Ovarien und Hoden) (gr. gone *f.*: Zeugung, Geburt; aden *m./f.*: Drüse). **Gonadotropine**: auf die Keimdrüsen gerichtete Hormone des Hypophysenvorderlappens und der Plazenta (~trop)

gone *f.* und **gonos** *m.* (gr.): Erzeugung, Geburt, Samen, Geschlecht

Goniometer *n.*: Winkelmesser für Schädel und Knochen (gr. gonia *f.*: Winkel; metron *n.*: Maß, Maßstab)

Gono-: auf das Genitale bezogen (z.B. Gonorrhoe). **Gonoblennorrhoe** *f.*: Augentripper, eitrige, durch Gonokokken verursachte Entzündung der Bindehaut der Augen mit schleimigem Ausfluss (gr. blenna *f.*: Schleim). **Gonorrhoe** *f.*: Tripper, durch Gonokokken verursachte Geschlechtskrankheit mit eitrigem Ausfluss aus der Urethra (gr. rheo: fließen). **gonorrhoicus**, a, um: auf die Gonorrhoe bezogen

gony, atos *n.* (gr.): Knie (z. B. in Gonarthrose)

gracilis, e: schmal, schmächtig

granulatio, onis *f.*: (Herstellung einer) körnige(n) Struktur. **Granulomer** *n.*: Körnchen enthaltender Anteil des Blutplättchens (gr. meros *n.*: Teil). **granulosus**, a, um: gekörnt, körnig. **Granulozyten**: zu den weißen Blutkörperchen zählende Blutzellen; sie werden nach der Anfärbbarkeit ihrer Granula in neutrophile, eosinophile und basophile Granulozyten unterteilt. **granulum**, i *n.* Körnchen. **granum**, i *n.*: Korn

~graphie *f.*: ~schriftliche oder bildliche Darstellung (gr. grapho: einritzen, schreiben, beschreiben)

graviditas, atis *f.*: Schwangerschaft. **gravidus**, a, um: schwanger

griseus, a, um: grau

gubernaculum, i *n.*: Steuerruder, Leitung

gustatus, ūs *m.*: Geschmack

gynäkotrop: auf das weibl. Geschlecht gerichtet. **gyne**, gynaikos *f.* (gr.): Frau

gyrencephal: Gehirn mit Windungen an der Oberfläche (gr. enkephalos *m.*: Gehirn). **gyrus**, i *m.*: Windung (gr. gyros *m.*: Krümmung, Kreis)

H

habenula, ae *f.*: kleines Zügel
habituell: gewohnheitsmäßig (habitus, us *m.*: Zustand, Eigentümlichkeit)
haima, atis (latinisierter Genitiv) *n.*: Blut (gr. haima, atos *n.*: Blut)
hallux, ucis *m.*: große Zehe
Hamartie *f.*: Fehlbildung eines Organs (Organsystems) aufgrund fehlerhafter Gewebszusammensetzung infolge atypischer Entwicklung (Differenzierung) des ortsständigen Keimmaterials (gr. hamartia *f.*: Fehler, Irrtum, Verfehlung). **Hamartom** *n.*: Geschwulstbildung aus einer Hamartie
Hämarthros: Bluterguss im Gelenk (gr. arthron *n.*: Gelenk). **Hämatom** *n.*: Bluterguss, Blutbeule, Ansammlung von Blut außerhalb der Blutbahn in den Weichteilen
hamatus, a, um: mit Haken versehen, hakenförmig
Hämatopoese: Blutbildung (i.e.S. Bildung der zellulären Bestandteile des Blutes (gr. poiesis *f.*: das Tun, Schöpfung; Dichtkunst). **hämo**-, **hämato**-: Blut-. **Hämodialyse** *f.*: Blutwäsche, Entfernung harnpflichtiger Substanzen aus dem Blut mittels „künstlicher Niere“ (Dialysator) (gr. dialysis *f.*: Auflösung, Trennung). **Hämorrhagie** *f.*: Blutung (gr. rhegnymi: zerreißen). **Hämorrhoiden**: variköse Erweiterungen der Venengeflechte des unteren Mastdarms (gr. haimarrhoideis phlebes: blutfließende Adern)
hamulus, i *m.*: kleiner Haken
haploid: einfacher Chromosomensatz (gr. haploos: einfach)
Haustren: Ausbuchtungen in der Wand des Colon (haustrum, i *n.*: Schöpfrad)
helica, ae *f.*: Schrauben-, Schneckengewinde. **helicinus**, a, um: rankenartig (gr. helix, ikos: gewunden, geschlängelt; Windung). **helicotrema**, atis *n.*: Schneckenloch an der Spitze der Cochlea (gr. trema, atos *n.*: Loch). **helix**, icis *f.*: Windung, das Gewundene; anat.: äußere Ohrmuschelleiste
Helminthen *f.*: Eingeweidewürmer (gr. helmins, inthos *f.*: Wurm)
hemi- (gr.): halb-
Hemianopsie *f.*: Halbseitenblindheit; halbseitiger Ausfall des Gesichtsfeldes eines oder beider Augen (gr. hemi-; an; opsis, eos *f.*: das Sehen, Wahrnehmung)
Hemiballismus *m.*: einseitiges Werfen; Bewegungsstörung mit Schleuderbewegungen einer Körperhälfte, an Wurfbewegungen erinnernd (gr. hemi-; ballo: werfen, schleudern)
hemisphaerium, ii *n.*: Halbkugel, Hemisphäre (gr. hemi; sphaira *f.*: Kugel)

hepar, atis *n.* (!): Leber. **hepato**-: Leber-
hereditär: erblich (heres, heredis *m./f.*: Erbe/Erbin)
hernia, ae *f.*: Eingeweidebruch, Hernie (gr. hernos *n.*: junger Trieb, Spross). **Herniation**: Einklemmung
Herpes *m.*: Bläschenausschlag (gr. herpo: kriechen)
heter-, **hetero**-: anders- (gr. heteros: der Eine, Andere von beiden; anders; verschieden)
Heterochromatin *n.*: auch während der Interphase des Zellzyklus kondensierte, lichtmikroskopisch sichtbare, genetisch inaktive Chromosomenabschnitte (im Gegensatz zum Euchromatin, welches außerhalb der Kernteilung entspiralisiert ist)
Heterodontie *f.*: unterschiedliche Zahnform (gr. odus, odontos *m.*: Zahn)
heterolog: in Form und Funktion nicht übereinstimmend; artfremd (gr. logos *m.*: hier: Bedeutung)
heteronym: ungleichnamig, sich nicht entsprechend, auf verschiedenen Körperseiten (gr. onyma *n.*: Name, Benennung)
heterotop: an atypischer Stelle liegend, entstehend oder erfolgend (gr. topos *m.*: Ort)
hexa-: sechs- (gr. hex: sechs).
hiatus, ūs *m.*: Schlitz, klaffende Öffnung, Spalt
hidros, otos *m.* (gr.): Schweiß. **Hidrosis** *f.*: Schweißabgabe
hilum, i *n.*, auch **hilus**, i *m.*: anat.: Vertiefung an der Oberfläche eines Organs, Stelle des Gefäß- und Nerveneintritts (Area nervovasculosa), Stiel
hippocraticus, a, um: nach dem gr. Arzt Hippokrates, geb. 460, gest. um 359 oder 377 v. Chr.) benannt; hippokratisch (gr. hippos *m./f.*: Pferd; krateo: beherrschen)
hirci, orum *m.pl.*: Achselhaare (hircus, i *m.*: Ziegenbock, Geruch des Achselschweißes)
Hippokampos *m.*: Fabeltier der gr. Mythologie mit dem Kopf und den Vorderbeinen eines Pferdes (gr. hippos *m.*: Pferd) und einem Fischschwanz (gr. kampe *f.*: Biegung, Krümmung); nach anderen Quellen: einem Seepferdchen (Hippocampus, i *m.*) ähnlich. Vgl. Ammonshorn
Hirsutismus *m.*: übermäßig starker Haar-, bes. Bartwuchs (hirsutus, a, um: stachelig, borstig)
histiocyt(us, i) *m.*: Makrophage im lockeren Bindegewebe. **Histo**-: (Fein-)Gewebe- (gr. histos *m.*: Gewebe, Mastbaum, Aufzug)
holo-: ganz, vollständig (gr. holos: ganz, völlig)
holokrin: gänzlich ausscheidend; Drüsenausscheidungsmechanismus, bei dem die gesamte Zelle zum Sekret wird (gr. krinein: ausscheiden)
hom-, **homo**-: gleichartig, entsprechend (gr. homos: derselbe, gemeinsam, zusammen, in gleicher Weise)
homo, hominis *m.*: Mensch
homolog: gleich liegend, -lautend, übereinstimmend, entsprechend

Homöostasis *f.*: Gleichgewicht der physiolog. Körperfunktionen, Stabilität des Verhältnisses von Blutdruck, Temperatur, Blut-pH u.a. Parametern (gr. homoios; stasis *f.*: das Sich-stellen, Stand)
Homoiodontie *f.*: gleichartige Zahnform (gr. odus, odontos *m.*: Zahn)
homoios (gr.): gleich, ähnlich
homolog: gleichlautend, übereinstimmend
homonym: gleichnamig, -lautend, auf der gleichen Körperseite (gr. hom-; onyma *n.*: Name, Benennung)
homunculus, i *m.*: kleiner Mensch, Menschlein (dimin. v. homo, inis *m.*: Mensch)
hordeolum, i *n.*: Gerstenkorn (hordeum, i *n.*: Gerste)
horizontalis, e: waagrecht (gr. horizon, ontos *m.*: Grenzlinie, Horizont)
Hormon *n.*: von endokrinen Drüsen gebildeter und ins Blut abgegebener Wirkstoff (gr. hormao: erregen, antreiben)
humanus, a, um: menschlich, dem Menschen eigen, gebildet, edel, menschenfreundlich
humerus, i. *m.*: Oberarmknochen
humoralis, e: die Körperflüssigkeit betreffend (humor, oris *m.*: Flüssigkeit, Saft, Körpersaft)
~**hyal**: abgekürzt für ~hyoidal (Zungenbein)
hyalinum, i *n.*: glasartig durchsichtiger Eiweißkörper. **hyalo**-: gläsern, durchsichtig (gr. hyalos *m.*: Kristall, Glas). **Hyalomer** *n.*: durchsichtiger Anteil des Blutplättchens (gr. meros *n.*: Teil)
Hydatide *f.*: gestieltes, mit Wasser gefülltes Bläschen (gr. hydatis *f.*: Wasserblase)
hydr-, **hydro**-: Wasser- (gr. hydor, hydratos *n.*: Wasser)**. Hydramnion** *n.*: krankhafte Fruchtwasservermehrung (Amnion: Schafhaut, die das Fruchtwasser einfassende Eihaut). **Hydrarthros** *m.*: Gelenkwassersucht (gr. arthron *n.*: Gelenk). **Hyd(r)arthrose** *f.*: Gelenkerguss. **hydrocephalus**, i *m.*: Wasserkopf; bedingt durch vermehrte Flüssigkeit in den Hirnventrikeln (H. internus) oder im Subarachnoidalraum (H. externus) (gr. kephale *f.*: Kopf). **hydrophil**: Neigung zur Wasseraufnahme (s. ~phil). **hydrophob**: wasserscheu; chemische Eigenschaft, von Wassermolekülen abgestoßen zu werden (s. ~phob). **hydrops** *m.* (gr.): Wassersucht. **Hydrozele** *f.*: Wasserbruch, Zyste durch Stauung von Exsudat in einer serösen Höhle. i.e.S.: H. testis: Flüssigkeitsansammlung im Processus vaginalis testis (gr. kele *f.*: Bruch)
Hymen, enos *m.* (gr.) Hochzeitsgott, dünne Haut; anat.: Schleimhautfalte am Scheideneingang, Jungfernhäutchen
hyoideus, a, um: dem gr. Buchstaben y (υ) ähnlich, hufeisenförmig; anat.: zum Zungenbein (Os hyoideum) gehörend
hyp-, **hypo**- (gr.): unter-, zu wenig

Hypakusis *f.*: Schwerhörigkeit (gr. akuo: hören)

Hypästhesie *f.*: herabgesetzte Empfindlichkeit (gr. aisthesis *f.* Gefühl, Wahrnehmung, Empfindlichkeit)

hyper- (gr.): höher, übermäßig

Hyperämie *f.*: vermehrte Blutfülle, verstärkte Durchblutung (gr. haima *n.*: Blut)

Hyperakusis *f.*: krankhafte Feinhörigkeit (lauter Schall führt u.U. zu schmerzhaftem Hören) (gr. akuo: hören)

Hyperglykämie *f.*: erhöhter Glukosegehalt des Blutes (gr. glykys: süß; haima, atos *n.*: Blut)

Hyperkines(i)e *f.*: übermäßige Muskeltätigkeit, motorischer Reizzustand des Körpers mit Muskelzuckungen und unwillkürlichen Bewegungen (gr. kineo: bewegen)

Hypermastie (= Polymastie) *f.*: Vorhandensein überzähliger Brustwarzen (gr. poly; mastos *m.*: Brustwarze)

Hypermetrie *f.*: Bewegungsübermaß; Zielbewegungen erfolgen überschießend (gr. metron *n.*: Maß, Strecke)

Hypermetropie (= **Hyperopie**) *f.*: Weitsichtigkeit, Übersichtigkeit (gr. metron *n.*: Maß, ops, opos *m.*: Auge)

Hyperodontie *f.*: Überzahl von Zähnen (gr. odus, odontos *m.*: Zahn)

Hyperplasie *f.*: Vergrößerung eines Gewebes oder Organs durch Zunahme der Zellzahl (gr. plasis *f.*: Bildung, Gestaltung)

Hypertelorismus *m.*: vergrößerter Abstand der beiden Augen (gr. telos *n.*: Ende, Endpunkt)

Hypertonie *f.*, **Hypertonus** *m.*: übermäßiger Spannungszustand; arterielle Hypertension, Hochdruckkrankheit (tensio *f.*: Spannung; tonus, i *m.*: Spannung, Spannungszustand)

Hypertrophie *f.*: übermäßige Vergrößerung von Geweben und Organen infolge Vergrößerung (nicht Vermehrung) von Zellen (gr. trophe *f.*: Ernährung)

hypochondriacus, a, um; **hypochondrios** (gr.): unterhalb des Brustknorpels liegend (gr. chondros *m.*: Korn, Knorpel)

Hypodontie *f.*: Unterzahl der Zähne (gr. odus, odontos *m.*: Zahn)

Hypogastrium *n.*: Bereich unter dem Bauch (gr. gaster *f.*: Bauch, Magen, Mutterleib)

Hypogeusie *f.*: herabgesetzte Geschmacksempfindung (gr. geusis: Geschmack)

hypoglossus, a, um: unter der Zunge (gr. glossa *f.*: Zunge)

Hypoglykämie *f.*: Unterzuckerung, zu wenig Glucose im Blut (gr. glykys: süß; haima, atos *n.*: Blut)

Hypogonadismus *m.*: hormonale Unterfunktion der Keimdrüsen (Gonaden)

Hypokinese *f.*: Bewegungsarmut, Verminderung der Spontanmotorik (gr. kinesis *f.*: Bewegung)

hypomochlion *n.*: Unterstützungspunkt eines Hebels (gr. mochlion *n.*: kleiner Hebel)

hyponychium, ii *n.*: Keimschicht der Haut unter der Nagelplatte (gr. onyx, nychos: Nagel)
Hypopharynx *m.*: untere Etage des Schlundes
Hypophysis, is *f.*: Hirnanhangsdrüse (gr. hypophysis, eos *f.*: darunter Gewachsenes)
Hypoplasie *f.*: Verkleinerung eines Gewebes oder Organs durch Abnahme der Zellzahl (gr. plasis *f.*: Bildung, Gestaltung)
Hyposmie *f.*: herabgesetzte Geruchsempfindung (gr. osme *f.*: Geruch)
Hypospadie *f.*: Fissura urethrae inferior, untere Harnröhrenspalte (gr. spazo: spalten)
Hypothalamus, i *m.*: Zwischenhirnregion unterhalb des Thalamus
hypothenar, aris *n.* (!): Kleinfingerballen (gr. hypo: unter; thenar *n.*: Daumenballen)
Hypotonie *f.*: (Blut-)Druckerniedrigung (tonus, i *m.*: Spannung, Spannungszustand)
Hypoxie *f.*: Sauerstoffmangel in den Geweben (gr. hypo; oxys: sauer)
hypsizephal: hochköpfig (gr. hypsi: hoch, in der Höhe; kephale *f.*: Kopf)
hystera *f.* (gr.): Gebärmutter, Uterus

I

iatrogen: durch ärztliche Einwirkung entstanden (gr. iatros *m.*: Arzt, Retter, Helfer, Heiland, ~gen)
ichthys, yos *m.* (gr.): Fisch
~**ideus**, a, um: ~ähnlich, -förmig (gr. eido: ähnlich sein, gleichen)
idio-: eigen- (gr. idios: eigen, eigentümlich, privat). **idiopathisch**: selbstständig, unabhängig von anderem, primär entstandene Krankheit (gr. pathos *n.*: Leiden)
Ikterus, i *m.*: Gelbsucht (gr. ikteros *m.*: Gelbsucht, Pirol [gelber Vogel])
ileum, i *n.*: Krummdarm (ileus, a, um: krumm)
Ileus *m.*: Darmverschluss (gr. eileo: zusammendrängen, einengen)
ilia, ilium *n.pl.*: Weichen. **iliacus**, a, um; iliacal: die Ilia (Weichen) bzw. das Os ilium (Darmbein) betreffend. **ilioinguinalis**, e: im Unterleib-Leistenbereich (ile *n.*: Unterleib; inguen, inguinis *n.*: Leiste)
immersio, onis *f.*: das Eintauchen
immunis, e: frei, befreit, verschont („immun“)
impar, is: ungleich, unpaar
imperfectus, a, um: unvollständig, unvollendet
Impingement-Syndrom: Engpass-Syndrom, Schmerzen aufgrund einer Einengung der Schultersehnen zwischen Oberarmkopf und Schulterdach mit Entzündung der Umgebung (engl. impingement: Prall, Zusammenstoß)
impressio, onis *f.*: Eindruck
Impuls(us, ūs) *m.*: Anstoß, Anregung (impello, puli, pulsum: anstoßen, stoßend bewegen, fortstoßen, antreiben)
in-: hinein-, ein-
in-: (verneinend) un-, nicht, ohne (entspr. gr. a, an)
in vitro: im Reagenzglas (vitrum, i *n.*: Glas)
in vivo: am lebenden Objekt (vivum, i *n.*: das Lebendige)
in situ: in der natürlichen Lage (situs, us *m.*: Lage, Stellung)
incertus, a, um: ungewiss, unsicher, schwankend
incido, cidi, cisum: einschneiden, zerschneiden. **incisalis**, e: die Schneidezähne (Dentes incisivi) betreffend. **incisio**, onis *f.*: das Einschneiden, Einschnitt. **incisivus**, a, um: zu den Schneidezähnen gehörend (incido). **incisura**, ae *f.*: Einschnitt
inclinatio, onis, **Inklination** *f.*: Neigung (inclino: neigen, beugen, biegen)
incus, udis *f.* (!): Amboss (eines der 3 Gehörknöchelchen) (cudo: schlagen, klopfen)

index, icis *m.*: Zeigefinger
Induration *f.*: Gewebe- oder Organverhärtung (induro: hart machen, härten)
Indusium griseum *n.*: dünne Schicht grauer Substanz (Rindenrudiment) auf der Balkenoberfläche (indusium, i *n.*: Besatz, Schleier; griseus, a, um: grau)
induzieren: bewirken, umsetzen (induco: hineinführen)
infantilis, e: kindlich
Infarkt *m.*: umschriebene Organ- oder Gewebenekrose nach Unterbrechung der Durchblutung (infarcio, farsi, farctum: hineinstopfen)
inferior, ius: der untere
infiltrieren: eindringen, einsickern (filtrum, i *n.*: Seihetuch)
infra-: unter
infundibulum, i *n.*: Eingießer, (kleiner) Trichter; anat.: Hypophysenstiel
inguen, inguinis *n.* (!): Leiste. **inguinal**(is, e): auf die Leistenregion bezogen (inguen, inis *n.*, *pl*: inguina, um: Weichen, Leistengegend, Unterleib)
inhibitio, onis *f.*: Hemmung. **inhibitus**, a, um: angehalten, gehemmt
Inkabein (Os Incae): Os interparietale; der obere Teil der Hinterhauptsschuppe (Squama occipitalis), der bei peruanischen Mumien nicht selten vom unteren Teil durch eine Knochennaht getrennt ist (Inka: Angehöriger der ehemaligen indianischen Herrscher- und Adelsschicht in Peru, besonders der Könige des Inkareiches)
Inkarzeration *f.*: Einklemmung einer Hernie (carcer, eris *m.*: Schranke, Gefängnis)
inkongruent: nicht übereinstimmend, nicht passend (congruo: zusammenlaufen, übereinstimmen)
inkretorisch: innersekretorisch, der inneren Sekretion dienend. **Inkrete**: von Hormondrüsen abgegebene Stoffe (in: hinein; cerno, crevi, cretum: scheiden, sondern)
in loco typico: an typischer Stelle (locus, i *m.*: Ort; gr. typicos: bildend, vorbildlich, charakteristisch)
Innervation *f.*: Signalweiterleitung, Nervenversorgung, Nervenwirkung (nervus, i *m.*: Nerv)
innominatus, a, um: unbenannt (nomino: mit einem Namen belegen, nennen)
ino-: auf die Kontraktilität bezogen (gr. is, inos *f.*: Stärke, Muskelkraft)
insertio, ionis *f.*: Ansatzstelle (insero, serui, sertum: hineinfügen, -stecken)
insipidus, a, um: ohne Geschmack (sapio: schmecken)
Inskription *f.*: Einzeichnung (inscriptio, onis f.: das Daraufschreiben, Inschrift)
Inspektion *f.*: Besichtigung (inspicio, spexi, spectum: hineinschauen, besichtigen, untersuchen)
Inspiration *f.*: 1. Einsaugen der Atemluft; 2. schöpferischer Ge-

danke (inspiro: hineinblasen, einhauchen, einflößen)
Insuffizienz *f.*: ungenügende Leistung, Schwäche eines Organs (sufficio, feci, fectum: ausreichen, genügen)
insula, ae *f.*: Insel
Insult *m.*: Anfall (insulto: in etwas hineinspringen)
intactus, a, um: unversehrt, unberührt (noch unangerührt), unversucht, heil, funktionsfähig
integrieren: in ein übergeordnetes Ganzes aufnehmen, ergänzen (integro: wieder herstellen, erneuern)
integumentum, i *n.*: Decke, Hülle, äußere Haut
Intentionstremor: grobes Zittern bei Ansetzen einer willkürlichen Bewegung (intentio, onis *f.*: Absicht; tremor, oris m.: das Zittern, Beben)
inter: zwischen
interauricularis, e: zwischen den Herzohren (auricula atrii) gelegen oder verlaufend
intercalatio, onis *f.*: Einschaltung
interdigitalis, e: zwischen den Fingern oder Zehen (digitus, i m.: Finger, Zehe). **interdigitierend**: wie Finger ineinander greifend
intermediär: dazwischen liegend, Zwischenprodukte (frz. intermédiaire: Zwischen-, Mittel-). **intermedius**, a, um: dazwischen liegend, zwischen 2 Gebilden liegend (medius, a, um: mittlerer)
Internodalbündel: zwischen Sinusknoten und Atrioventrikularknoten verlaufende Bahnen (nodus, i *m.*: Knoten)
interosseus, a, um: zwischen Knochen liegend
Intero(re)zeptor *m.*: Rezeptor, der auf im Körperinneren entstehende Reize anspricht (recipio, cepi, ceptum: aufnehmen)
interpeduncularis, e: zwischen den (Hirn-)Stielen (pedunculus, i *m.*: Stiel)
interpositus, a, um: dazwischen gelagert
interradikulär: zahnmed.: zwischen den Zahnwurzeln (radix, icis *f.*: Wurzel)
interruptio, onis *f.*: Zerreißung, Unterbrechung
intersectio, onis *f.*: Durchschneidung, Schnittlinie (sectio, onis *f.*: das Zerschneiden)
Intersexualität: Mischung von weiblichen und männlichen Geschlechtsmerkmalen in einem Individuum; Widerspruch zwischen äußerem Habitus, genitaler Entwicklung und chromosomalem Geschlecht; Scheinzwittertum (sexus, ūs *m.*: Geschlecht)
interstitialis, e: im Zwischenraum liegend. **interstitium**, ii *n*: Zwischenraum (zwischen dem Parenchym gelegenes Bindegewebe mit Gefäßen und Nerven)
Intertrigo, onis *f.*: Hautwolf, Wundsein, nässendes Erythem an Berührungsstellen der Haut wie Leistengegend, Analfalte, Damm (tero: reiben, aufreiben)
intervillosus, a, um: zwischen den Zotten (villus, i *m.*: Zotte)

intestinum, i n.: Darm (intestinus, a, um: inwändig, innen befindlich)
intimus, a, um: innerster
intra: innerhalb
intrafusale Fasern: Muskelzellen innerhalb einer Muskelspindel (fusus, i m.: Spindel zum Spinnen)
intramuralis, e: in der Wand (eines Hohlorgans) gelegen (murus, i *m*.: Mauer, Wand)
Intrinsic-Factor: in der Magenschleimhaut gebildetes Mucoprotein, das die Vit. B12-Resorption im Ileum ermöglicht. Fehlen von intrinsic factor bewirkt perniziöse Anämie. **intrinsisch**: von innen her, aus eigenem Antrieb (intrinsecus: im Inneren, innerlich)
introitus, ūs *m*.: Eingang
Intubation *f*.: Einführen eines Rohres (in den Kehlkopf) (tubus, i m.: Röhre)
intumescentia, ae *f*.: Anschwellung (intumesco, tumui: anschwellen)
Intussuszeption *f*.: Einscheidung, Einstülpung (intus: innen, drinnen; suscipio, cepi, ceptum: aufnehmen)
invaginatio, onis *f*.: Einstülpung, Einscheidung (vagina, ae *f*.: Scheide)
invasiv: aktiv eindringend (invado, si, sum: gewaltsam eindringen)
inversio, onis *f*.: Umkehrung. **inversus**, a, um: umgekehrt, verdreht
Involution *f*.: Rückbildung (involvo, volvi, volutum: hineinwälzen, verhüllen)
inzisal: zahnmed.: an der Kaukante (incido: einschneiden)
ipsilateral: auf derselben Körperseite (ipse, a, um: selbst, selber, eigen; latus, lateris *n*.: Seite)
Iridozyklitis *f*: Entzündung der Iris und des Ziliarkörpers (gr. kyklos *m*.: Kreis, Ring). **Iris**, iridis *f*.: Iris (Tochter des Thaumas und der Elektra, Personifikation des den Himmel mit der Erde verbindenden Regenbogens); anat.: Regenbogenhaut des Auges
irregularius, a, um: nicht der Regel entsprechend, unregelmäßig
irritatio, onis *f*.: Reizung, Erregung
Ischämie *f*.: Verminderung oder Unterbrechung der Durchblutung eines Organs (gr. ischein: zurückhalten, unterbrechen; haima, atos *n*.: Blut)
ischiadicus, a, um: zur Hüfte gehörend (gr.: ischiadikos: an Hüftweh leidend). **Ischialgie** *f*.: Schmerzen im Bereich des N. ischiadicus (gr. algeo: Schmerz empfinden). **Ischias** *m*. oder *n*.: Kurzbezeichnung für 1. N. ischiadicus; 2. Ischiassyndrom. **ischio**-: zum Sitzbein (Os ischii) bzw. Sitzbeinhöcker (Tuber ischiadicum) gehörend. **ischiocrural**: zwischen Tuber ischiadicum und Unterschenkel (crus, cruris *n*.: Schenkel, Unterschenkel) gelegen. **ischyon** *n*. (gr.): Hüfte, Hüftgelenk
iso-: gleich- (gr. isos: gleich)
Isocortex *m*.: phylogenetisch junger Teil der Großhirnrinde mit weitgehend gleichartigem

zytoarchitektonischem Aufbau (cortex m.: Rinde)

isogen: von gleicher Herkunft, mit identischer Erbanlage

isomorph: von gleicher Form (gr. morphe *f.*: Gestalt)

isthmus, i *m.* enger Durchgang, schmale Verbindung

~**itis**, ~itidis, *pl.* ~itiden *f.*: Suffix, das in der Medizin eine Entzündung kennzeichnet; im Stammwort wird das erkrankte Organ oder System vorzugsweise mit der griechischen Bezeichnung verwendet (z.B. Nephritis, Neuritis; nicht Rektitis (lat. Rectum), sondern Proktitis). Allgemein kennzeichnet das Suffix eine erhöhte Aktivität eines Organs oder anderer Begriffe aus dem Naturreich (Steine, Weinarten), die eine Metamorphose der ursprünglichen Substanz bewirken kann (Sand wird zu Stein: Sandstein, Fenchel zu Wein: Fenchelwein etc.). Bei der Entzündung steht -itis also für erhöhte Aktivität (welcher Art auch immer) eines Organs mit wesentlicher Veränderungspotenz

J

Jejunum, i *n*.: Leerdarm (ieiunus, a, um: nüchtern, hungrig, armselig)

jugularis, e: das Jugulum betreffend. **jugulum**, i *n*.: Kehle, Hals, med.: Drosselgrube (iugulo: die Kehle abschneiden, abschlachten). **jugum**, i *n*.: Joch, Querbalken, Bergrücken, Berg; anat.: (Knochen-)Erhebung

junctio, onis *f*.: Verbindung (iungo, iunxi, iunctum: anspannen, verbinden). **junctura**, ae *f*.: Verbindung

juvenilis, e: jugendlich

juxta: dicht daneben, nahe an

juxtaglomerulär: neben den Glomeruli der Niere gelegen (s. glomerulus)

K (siehe auch unter C)

Kakosmie *f.*: Geruchstäuschung (gr. kakos: schlecht, übel; osme *f.*: Geruch)
Kallo(so)tomie *f.*: operative Durchtrennung des Balkens (Corpus callosum). **Kallus** *m.*: Schwiele, Knochenschwiele (callosus, a, um: verdickt, schwielig; callum, i *n.*: Schwiele, verdickte Haut)
kalorisch: die Wärme betreffend (calor, oris *m.*: Wärme, Hitze, Glut)
kalzifizieren: verkalken (calx, calcis *f.*: Kalkstein, Kalk)
Kanthomeatalebene: Ebene durch Kanthus und Meatus acusticus externus (gr. kanthos *m.*: Augenwinkel; meatus, us *m.*: Gang, Weg)
Kapazitation *f.*: Reifungsprozess der Spermien im weiblichen Genitaltrakt (capax, acis: fassungsfähig, empfänglich)
Karies *f.*: Zerfall der Zahnhartsubstanz (Zahnkaries); entzündliche Erkrankung des Knochens mit Zerstörung von Knochengewebe (Knochenkaries) (caries, ei *f.*: Morschheit, Fäulnis)
Karnivoren: Fleischfresser (Tiere oder Pflanzen) (caro, carnis *f.*: Fleisch; voro: verschlingen, gierig fressen)
karpal-: zur Handwurzel gehörend. **karpos** *m.* (gr.): Handwurzel
Karyo-: Kern-, Zellkern- (gr. karyon *n.* (!): Kern)
Karzinom: s. carcinoma
Kaskadenmagen: Überhängen eines erweiteren Magenabschnitts mit treppenartiger Kontur der großen Kurvatur (frz. cascade *f.*: stufenförmiger Wasserfall)
Kastration *f.*: Ausschaltung oder Entfernung der Keimdrüsen (castro: entmannen, verschneiden)
kat-, **kata**- (gr.): hinab-
Katabolismus: abbauender Stoffwechsel, Abbau der Stoffe im Körper (gr. kataballo: hinabwerfen, hinunterbringen)
Katarakt *f.* (!): Trübung der Augenlinse, Grauer Star (cataracta, ae *f.*: Wasserfall; gr. kat-arasso: herabstürzen)
Katarrh *m.*: med.: Schleimhautentzündung mit meist reichlichen Absonderungen (gr. katarrheo: herabfließen, triefen)
kaudal: s. caudalis
kerat(in)o-: Horn- (gr. keras, atos *n.*: Horn). **Keratin** *n.*: Hornstoff. **Keratitis** *f.*: Entzündung der Hornhaut des Auges (Cornea)
kinocilium, i *n.*: Flimmerhärchen, beweglicher Zellfortsatz (gr. kinesis *f.*: Bewegung; cilium, i *n.*: Wimper)
~**klast**: s. ~clast(us)

Klimakterium *n.*: Wechseljahre der Frau, Jahre der hormonellen Umstellung vor und nach der Menopause (gr. klimakter *n.*: Stufenleiter, kritischer Zeitpunkt im Leben)
kodieren: eine Nachricht mit Hilfe eines Kodes verschlüsseln (codex, icis *m.*: Buch, Sammlung von Gesetzen; frz. code: Schlüssel zu Geheimschriften)
kognitiv: die Erkenntnis betreffend (cognosco, gnovi, gnitum: erkennen, kennen lernen)
Kolik *f.*: krampfartige Leibschmerzen (gr. kolon *n.*: Grimmdarm)
Kollagen: Protein des Binde- und Stützgewebes; „Leim erzeugend“: z. B. Knochenleim (gr. kolla *f.*: Leim; genesis *f.*: Entstehung)
kollateral: s. collateralis
Kollektor *m.*: Sammler (colligo, legi, lectum: zusammenlesen, sammeln)
Kolobom *n.*: Spalt in der Iris (gr. koloboo: verstümmeln, verkürzen)
Kolon *n.*: s. colon
Kolostrum: s. colostrum
Kolpo-: die Scheide betreffend (gr. kolpos *m.*: Busen, Schoß, Scheide)
Koma *n.* (gr.): tiefer Schlaf
Kompensation *f.*: Ausgleich, Entschädigung, Aufrechnung (compensatio, onis *f.*: Ausgleichung)
Komplement *n.*: Serumeiweiß, das die spezif. Wirkung von Antikörpern ergänzt oder aktiviert (complementum, i *n.*: Ergänzung, Ergänzungsmittel). **komplementär**: sich gegenseitig ergänzend
Kompression *f.*: Zusammenpressung (comprimo, pressi, pressum: zusammendrücken)
kondylos *m.*: s. condylus
Konglomerat *n.*: Zusammenballung, Gemisch (glomero: zu einem Knäuel ballen)
Kongruenz *f.*: Übereinstimmung, Deckungsgleichheit (congruens, entis: übereinstimmend, passend)
Koniotomie *f.*: Durchschneidung des Conus elasticus (Lig. cricothyroideum) des Kehlkopfs. **konisch**: kegelförmig (gr. konos *m.*: spitzer Zapfen, Kegel)
Kontinenz *f.*: Fähigkeit, etwas zurückzuhalten (contineo: zusammenhalten, zurückhalten)
Kontraktion *f.*: Zusammenziehung (contractio, onis *f.*: das Zusammenziehen, Verkürzung)
Konvergenz *f.*: Zusammentreffen; Annäherung der Augenachsen beim Nahsehen (s. convergeo)
Konvolut *n.*: Knäuel (z. B. von Darmschlingen, Blutgefäßen), Sammelband (convolvo, volvi, volutum: zusammenrollen, umwickeln)
korax, korakos *m.* (gr.): Rabe
korone *f.* (gr.): das Gekrümmte
Kortikalis *f.*: Rinde eines Organs (cortex, icis *m.*: Rinde). **kortikofugal**: von der (Hirn-)Rinde ausgehend (fugio, fugi, fugitum: fliehen). **kortikopetal**: zur (Hirn-)Rinde führend (peto, ivi, itum: erstreben, zu erreichen suchen)

kotyledon: s. cotyledo
kranial: s. cranialis
Kretinismus *m.*: angeborene oder früh erworbene Unterfunktion der Schilddrüse mit Schwachsinn, Zwergwuchs u.a. (frz. cretin *m.*: körp. und geist. verkrüppelter Mensch, Dummkopf)
~**krin**: s. ~crin
kryo-: Kälte- (gr. kryos *n.*: Kälte, Frost)
krypte *f.* (gr.): unterirdischer Gang. **krypto**-: versteckt, unbekannt (gr. kryptos: verborgen, versteckt). **Kryptorchismus**: Zurückbleiben der Hoden in der Bauchhöhle oder im Leistenkanal (gr. orchis: Hoden)
Kyphose *f.*: Buckel, physiol. od. pathol. Wirbelsäulen(ver)krümmung (gr. kyphos: gebückt, vornüber gebogen)
kystis *f.* (gr.): Beutel, Blase, Harnblase, blasenförmiges Organ
kytos *m.* (gr.): Hülle, Gefäß; zyt-: Zelle

L

labialis, e: zur Lippe gehörend, der Lippe zugekehrt (labium). **Labiodontie** *f.*: Zangenbiss (gr. labe *f.*: das Fassen, Packen; odus, odontos *m.*: Zahn). **labium**, i *n.*: Lippe, Wulst

labrum, i *n.*: Lippe, Rand; anat.: lippenförmiger Rand einer Gelenkpfanne

labyrinthus, i *n.*: Irrgarten, Labyrinth

lacer, era, erum: zerrissen

lacertus, i *m.*: Muskel (des Oberarms), Kraft

lacrima, ae *f.*: Träne. **lacrimalis**, e: Tränen-, zur Tränendrüse gehörend

lac, lactis *n.* (!): Milch. **lactalis**, e: Milch-. **lactifer**(us), fera, ferum: Milch abführend (fero: tragen, wegtragen)

lacuna, ae *f.*: Vertiefung, Lücke

lacus, ūs *m.*: See

laesio, onis *f.*: Verletzung

laevis, e (levis): glatt, unbehaart (ohne Zotten)

lagena, ae *f.*: Flasche

Laktation *f.*: Produktion und Abgabe von Milch (lac, lactis *n.*: Milch)

lakunär: mit Lakunen (Vertiefung, Grube, Lücke) versehen

lambdoideus, a, um: dem gr. Buchstaben Lambda ähnlich (Λ, λ)

lamella, ae *f.*: schmale Platte (frz. lamelle *f.*: Blättchen, Plättchen). **lamina**, ae *f.*: Platte, Blatt, Schicht. **Lamina tecti**: Vierhügelplatte (tectum, i *n.*: Dach)

lanugo, inis *f.*: Wolle

Laparoskopie: endoskopische Bauchuntersuchung (gr. lapare *f.*: Weichen, Bauch; -skop)

laryngeus, a um: zum Kehlkopf gehörend. **larynx**, yngis *m.* (gr.): Kehlkopf

lateralis, e: zur Seite gelegen (latus, eris *n.*: Seite). **Lateralisation** *f.*: 1. Verlagerung, Verschiebung zur Seite; 2. Entwicklung der Zuordnung von Großhirnhemisphären zu psychischen Funktionen. **Lateralität** *f.*: Dominanz einer Körperseite (z.B. Linkshändigkeit)

Laterotrusion *f.*: zahnmed.: Bennet-Bewegung; Bewegung, bei der die eine Seite des Unterkiefers von der Normalstellung aus nach lateral schwenkt. Dabei stellt der Kondylus der aus der Mitte sich weg bewegenden Seite (Arbeitsseite) das Bewegungszentrum (ruhender Kondylus) dar (trudo, si, sum: stoßen, verdrängen)

latissimus, a, um: sehr breit (sup. v. latus). **latus**, a, um: breit, groß

latus, eris *n.*: Seite, Flanke

~lemm *n.*: ~hülle, ~umhüllung (gr. lemma, atos *n.*: Rinde, Schale, Haut, Hülle)

lemniscus, i *m.*: kleines Band, Schleife
lens, lentis *f.*: Linse. **lenticularis**, e: linsenartig, -förmig. **lentiformis**, e: linsenförmig
leptomeninx, ingis *f.*: anat.: weiche Hirnhaut (Arachnoidea + Pia mater) (gr. leptos; meninx). **leptoprosop**: schmal-, hochgesichtig (gr. prosopon *n.*: Gesicht). **leptos** (gr.): dünn, fein, zart, mager. **leptosom**: schlanker, schmalwüchsiger Körperbau mit langen zartknochigen Gliedmaßen (gr. soma *n.*: Körper)
letalis, e: tödlich
leuco-, **leuko**-: weiß (gr. leukos: leuchtend, glänzend, weiß). **leucocytus**, i *m.*: weiße Blutzelle, Leukozyt. **Leukopenie** *f.*: Verminderung der Zahl der Leukozyten im periph. Blut (gr. penia *f.*: Armut, Mangel)
levator, oris *m.*: Heber (levo: in die Höhe heben, aufrichten)
liber, era, erum: frei, ungebunden
lien, enis *m.*: Milz. **lienalis**, e: zur Milz gehörend
ligamentum, i *n.*: Band. **Ligatur** *f.*: Unterbindung von Blutgefäßen (ligo: binden, umschlingen)
limbicus, a, um: 1. einen Limbus betreffend; 2. das limbische System betreffend. **limbus**, i *m.*: Saum, Rand
limen, inis *n.* (!): Schwelle, Grenze. **limitans**, antis: begrenzend
linea, ae *f.*: Richtschnur, Linie
lingua, ae *f.*: Zunge, Rede, Wort, Sprache. **lingualis**, e: zur Zunge gehörend, der Zunge zugekehrt. **lingula**, ae *f.*: kleine Zunge, zungenförmige Struktur
lipo-: Fett- (gr. lipos *n.*: Fett). **Lipom(a)** *n.*: (gutartige) Fettgewebsgeschwulst
liquor, oris *m.*: Flüssigkeit. **Liquorrhoe** *f.*: Abfließen von Liquor über eine Liquorfistel (gr. rheo: fließen)
lissencephal: Gehirn mit glatter Oberfläche (gr. lissos: glatt, enkephalos *m.*: Gehirn). **Lissosphinkter** *m.*: aus glatter Muskulatur bestehender Schließmuskel
lithos *m.* (gr.): Stein
lobulus, i *m.*: Läppchen, läppchenförmiger Organteil. **lobus**, i *m.*: Lappen
lochia, ae *f.*: Kindbettfluss (gr. locheia *f.*: Geburt)
locus, i *m.*: Ort. **locus minoris resistentiae** *m.*: Stelle geringerer Widerstandsfähigkeit
Loge *f.* (frz.): kleiner, abgeteilter Raum
lokomotorisch: die Fortbewegung, den Gang betreffend (locus; moveo, movi, motum: bewegen)
longissimus, a, um: sehr lang, der Längste (sup. v. longus). **longitudinalis**, e: längs verlaufend, längs gerichtet. **longitudo**, inis *f.*: Länge. **longus**, a, um: lang, (weit) entfernt
Lordose *f.*: Krümmung der Wirbelsäule nach vorn (gr. lordosis *f.*: Rückgratverbiegung)
lubricus, a, um: schlüpfrig, glatt
lucidus, a, um: hell, leuchtend
lumbalis, e: zur Lende gehörend

lumbricalis, e: wurmförmig, Wurm-. **lumbricus**, i *m.*: Spulwurm, Regenwurm
lumbus, i *m.*: Lende
lumen, inis *n.*: Licht, lichte Weite
luna, ae *f.*: Mond. **lunatus**, a, um: mondförmig. **lunula**, ae *f.*: kleiner Mond, mondförmiges Gebilde
lusorius, a, um: spielerisch (s. Dysphagia lus.)
luteus, a, um: gelb
Luxation *f.*: Verrenkung (gr. loxos: verbogen, schief)
lympha, ae *f.*: klares Wasser, Lymphe. **lymphaticus**, a, um: zum Lymph(gefäß)system gehörend. **lympho**-: zum lymphatischen System gehörend
lysis *f.* (gr.): Ablösung, Auflösung

M

macro-: groß- (gr. makros: groß, ausgedehnt)
macula, ae *f.*: Fleck 1. Hautveränderung, 2. fleckförmiger Organbezirk (im Utriculus und Sacculus)
magnus, a, um: groß
major *m./f.*, **majus** *n.*: größer
makro-: s. macro-
Makrophagen: „große Partikel fressende Zellen"; mobile Zellen des monozytären Systems (gr. phagos *m.*: Fresser)
makroskopisch: ohne optische Hilfsmittel, mit bloßem Auge erkennbar (skopeo: betrachten, untersuchen)
makrosmatisch: mit stark ausgebildetem Geruchsinn (gr. osme *f.*: Geruch)
Malabsorption *f.*: ungenügende Nahrungsaufnahme aus dem Darm (malus, a, um: böse, schlecht, unbrauchbar; absorbeo: verschlucken)
Malazie *f.*: Erweichung (gr. malakos: weich)
malformatio, onis *f.*: Fehlbildung (malus, a, um: schlecht)
malignus, a, um: bösartig
malleolus, i *m.*: Hämmerchen, Fußknöchel (nach Vesal). **malleus**, i *m.*: Hammer (Gehörknöchelchen)
Malrotation *f.*: Störung der fetalen Darmdrehung mit Lageanomalie des Darmtrakts (malus, a, um: schlecht; rotatio, onis *f.*: Drehung)
Maltase *f.*: Maltose (Malzzucker) spaltendes Enzym (engl. malt: Malz zum Bierbrauen)
mamilla, ae *f.*: kleine Brust, Brustwarze (dimin v. mamma, bzw. Kurzform von Papilla mammae). **mamma**, ae *f.*: Brust, Brustdrüse. **Mammalia**, orum *n.pl.*: Säugetiere. **mammaria interna**: frühere Bezeichnung der A. und V. thoracica interna
mandibula, ae *f.*: Unterkiefer (mando: kauen, in etwas beißen). **mandibularis**, e: zur Mandibula gehörend
Manschette *f.*: Papierkrause für Blumentöpfe (frz. manchette *f.*: Handkrause, Stulpe; dimin. v. manche: Ärmel; lat. manicae, arum *f.pl.*: (langer) Ärmel)
manubrium, i *n.*: Handgriff, Henkel. **manus**, ūs *f.*: Hand, Arm
marginalis, e: Rand-, randständig; beim Großhirn: auf die Mantelkante bezogen. **margo**, inis *m.*: Rand, Randleiste
massa, ae *f.*: zusammengeknetete Masse, Klumpen
masseter, eris *m.*: Kaumuskel (gr. masso: kauen, kneten). **massetericus**, a um: zum M. masseter gehörend

masticatorius, a, um: dem Kauen dienend (gr.: mastax, akos *f.*: Kauwerkzeuge)
mastoideus, a, um: warzenähnlich, auf den Warzenforsatz (Processus mastoideus) bezogen, warzenartig. **mastos** *m.* (gr.): Brust, Mutterbrust
Masturbation *f.*: Die Etymologie des Wortes ist nicht sicher geklärt. Oftmals wird es vom lat. manustupratio (manus: Hand; stuprare: Unzucht treiben, schänden) abgeleitet: Unzucht mit der Hand. Eine andere Herleitung stützt sich auf die Vorsilbe mas- (von masculinus) und turbare: stören, aufrühren.
mater, matris *f.*: Mutter; anat.: Hülle. **maternal**: mütterlich (maternus, a um: mütterlich). **matrix**, icis *f.*: Mutter, Erzeugerin; Keimschicht, Grundsubstanz
maxilla, ae *f.*: Gebiss, Zähne, Kinnlade, anat.: Oberkiefer. **maxillaris**, e: zur Maxilla gehörend
maximus, a, um: sehr groß, der Größte (sup. v. magnus)
meatus, ūs *m.*: Gang, Bahn
Mechano(re)zeptor *m.*: sensibles Endorgan, das durch mechanische Reize (Druck, Dehnung) erregbar ist (gr. mechane *f.*: Werkzeug, Maschine, künstliches Mittel)
medialis, e: mehr zur (Körper-) Mitte gelegen
medianus, a, um: genau in der Mitte liegend
mediastinum, i *n.*: Mittelraum („quod per medium stat“: was in der Mitte steht)
Mediator: Vermittler (medius: mittlerer; frz. mediateur: Vermittler)
Meditation: Nachdenken, sinnende Betrachtung, geistig-religiöse Übung zur Selbsterfahrung (meditor: nachdenken, überdenken, sich üben)
medius, a, um: in der Mitte befindlich, mittlerer
medulla, ae *f.*: Mark. **medullaris**, e: auf das Mark bezogen
Medusa: s. Caput Medusae
mega, **megalo**-: groß, Riesen- (gr. megas, megale, mega: groß)
Megacolon *n.*: hochgradige Erweiterung des Dickdarms
Megakaryozyt *m.*: Riesenzelle im Knochenmark mit zahlreichen Zellkernen oder Riesenzellkern; bildet durch Plasmaabschnürungen Thrombozyten (karyon: Kern)
Megaloblast *m.*: kernhaltige Vorstufe des Megalozyten
Megalozyt *m.*: besondere großer Erythrozyt
meion (gr.): kleiner (comp. v. mikros). **meioo** (gr.): verkleinern. **Meiose** *f.*: Reifeteilungen der Geschlechtszellen unter Reduktion der Chromosomenzahl (meioo)
melano-: schwarz- (gr. melas, melaina, melan: schwarz). **melanocyt**(us, i) *m.*: Zelle mit eingelagerten schwarzen Pigmentgranula. **Melatonin** *n.*: **Melanotropin**, melanotropes Hormon, Melanozyten-stimulierendes Hormon; Hormon der Zirbeldrüse (Corpus pineale,

Epiphysis cerebri) (gr. tonos: Spannung: teino: spannen, ausdehnen, auf etwas zustreben; i.S. einer Wirkung auf die epidermalen Melanozyten (Farbänderung der Haut bei vielen Tierarten)

mellitus, a, um: süß (mel, mellis *n*.: Honig)

membrana, ae *f*.: Häutchen, Pergament. **membranaceus**, a, um: hautartig, aus Haut bestehend

membrum, i *n*.: Glied

Menarche *f*.: Zeitpunkt des ersten Auftretens der Menstruation (gr. men *m*.: Monat; arche *f*.: Anfang)

mendosus, a, um: fehlerhaft, häufig fehlend

mene *f*. (gr.): Mond

meningeus, a, um: zu den Hirnhäuten gehörend. **Meningitis**: Hirnhautentzündung. **meninx**, ingis *f*.: Hirnhaut

meniscus, i *m*.: Möndchen (dimin. v. mensis); halbmondförmige Knorpelscheiben im Kniegelenk

Menopause *f*.: Aufhören der Monatsblutungen im Klimakterium (gr. mene; pauo: beendigen)

mensalis, e: einen Tisch betreffend (mensa, ae *f*.: Tisch, Essen)

mensis, is *m*.: Monat, Mond

menstruatio, onis *f*.: Monatsblutung. **menstruus**, a, um: monatlich

mental: geistig, gedanklich (mens, mentis *f*.: das Denken, Verstand, Gedanken)

mentalis, e: 1. zum Kinn gehörend (mentum); 2. geistig, gedanklich (mens). **mentum**, i *n*.: Kinn

meralgia *f*.: Neuralgie des N. cutaneus femoris lateralis (gr. meros *m*.: Oberschenkel; algos *m*.: Schmerz)

merocrinus, a, um: teilabsondernd; Drüsenabscheidungsmechanismus mit nur geringem Plasmaverlust (gr. meros *n*.: Teil, Anteil; -crin). Synonym: ekkrin

mes-, **meso-**: (gr. mesos: mittlerer, zwischen-) 1. mittlerer, Mittel-, mittelmäßig; 2. Bezeichnung von Bauchfellduplikaturen und Gekrösen von Organen (abgeleitet von Mes-enterium) und Umschlagstellen von parietalen auf viszerale Serosablätter. „Mes(o)"- wird vorzugsweise in Verbindung mit der gr. Organbezeichnung verwendet (z.B. Mesosalpinx der Tuba uterina); analoge Verwendung von mes(o)- auch im mikroskopischen Bereich (z.B. Mesangium, Mesaxon)

Mesangium *n*.: Bindegewebe zwischen den Nieren-Glomeruluskapillaren (gr. angeion *n*.: Gefäß)

Mesencephalon, i *n*: Mittelhirn (gr. encephalon)

Mesenchym(a, atis) *n*.: embryonales Bindegewebe, pluripotentes Grundgewebe; histolog. Begriff für das nichtepitheliale Gewebe des Keims (gr. enchyma *n*.: das Eingegossene)

mesenterium, ii *n*.: Dünndarmgekröse (gr.: enteron *n*.: Darm)

mesial: zahnmed.: der Medianebene (des Zahnbogens) zugekehrt

Mesiodens *m.*: zusätzliche Zahnanlage im Bereich der Oberkieferschneidezähne (s. Hyperodontie) (dens, dentis *m.*: Zahn)
Mesocortex *m.*: Übergangszone zw. Allo- und Isocortex (cortex *m.*: Rinde)
Mesoderm(a, atis) *n.*: mittleres der 3 embryonalen Keimblätter
mesogastrium, i *n.*: Magengekröse (gr. gaster, gastros *f.*: Magen)
mesomorph: von athletischer Konstitution (gr. morphe *f.*: Gestalt)
Mesopharynx, yngis *m.*: mittlere Etage des Schlundes
mesoprosop: mittelgesichtig (gr. prosopon *n.*: Gesicht)
Mesosalpinx *f.*: Bauchfellduplikatur zur Tuba uterina (gr. salpinx, ingis *f.*: Trompete; Eileiter)
Mesotendineum, i *n.*: s. Mesotenon (lat. tendo, inis *m.*: Sehne)
Mesotenon(ium, i), **Mesotenon**, ontis *n.*: Verbindung zwischen viszeralem und parietalem Blatt der Sehnenscheide (gr. tenon, ontos *m.*: Sehne)
Mesothel(ium) n.: Bezeichnung für das einschichtige Plattenepithel der serösen Höhlen
met-, **meta-** (gr.): zwischen-, mitten-, nach-, einen Wechsel ausdrückend
metabolisch: im Stoffwechsel entstanden (gr. metabole *f.*: Veränderung, Wechsel)
metacarpus, i m.: Mittelhand („hinter dem Karpus")
Metachromasie *f.*: unterschiedliche Färbung durch denselben Farbstoff (gr. chroma *n.*: Farbe)
Metamerie *f.*: segmentale Gliederung in hintereinander liegende gleiche Abschnitte (gr. meta: nacheinander; meros *n.*: Teil). **Metamere**: Segmente längs der Körperhauptachse
Metamorphose *f.*: Umgestaltung, Verwandlung (gr. metamorphoo: umgestalten, sich verwandeln)
metanephrogenes Blastem: das die Nachnieren bildende Keimgewebe. **Metanephros** *m.*: Nachniere, definit. Niere (gr. nephros *m.*: Niere)
Metaphase *f.*: Stadium der Kernteilung in Mitose und Meiose mit Anordnung der Chromosomen zur Äquatorialplatte (gr. phasis, eos *f.*: Abschnitt)
Metaphyse *f.*: Wachstumszone der Röhrenknochen (gr. phyo: wachsen)
Metaplasie *f.*: Umwandlung einer Gewebeart in eine andere nahe verwandte (gr.: metaplasso: umbilden, anders gestalten)
Metapodium: s. Acropodium
Metastase *f.*: Absiedlung von erkrankten Geweben, Tochtergeschwulst (gr. metastasis *f.*: Wanderung, Auswanderung)
Metatarsalgie *f.*: Mittelfußschmerz (-algie). **Metatarsus** *m.*: Mittelfuß zwischen Fußwurzel und Zehen (tarsus, i *m.*: Fußwurzel)
metencephalon, i *n.*: Hinterhirn (Pons + Cerebellum) (gr. meta; enkephalos: Gehirn)
Meteorismus *m.*: Blähsucht, Gasansammlung im Darm oder in der freien Bauchhöhle (gr. mete-

oros: in die Höhe gehoben, in der Luft befindlich)
metra *f.* (gr., mit η [eta] geschr.): Gebärmutter
Metropie *f.*: normale Refraktion des Auges (gr.: metrios: das rechte Maß habend, passend; opsis *f.*: Auge)
micro-: klein- (gr. mikros: klein, kurz, wenig)
microvillus, i *m.*: Mikrozotte; Zytoplasmafortsatz an der Oberfläche von Epithelzellen (villus, i *m.*: Zotte)
mictio, onis *f.*: Harn lassen
Migräne *f.*: anfallsweise auftretende, meist einseitige Kopfschmerzen (med.: Hemikranie: gr. hemi-: halb; kranion: Schädel; frz. migraine: einseitiges Kopfweh)
migratio, onis *f.*: Wanderung
mikro-: s. micro-
Mikrogenie *f.*: Kleinheit des Unterkiefers, zurückstehendes Kinn (gr. genaion *n.*: Kinn)
Mikroglia: Sammelbezeichnung für kleine Zellformen der Neuroglia des ZNS
Mikrophagen: neutrophile Granulozyten; Fresszellen, die kleinere Partikel aufnehmen und verdauen können (gr. phagein: essen, fressen)
mikroskopisch: nur durch das Mikroskop erkennbar, winzig (~skop)
mikrosmatisch: mit gering ausgebildetem Geruchsinn (gr. osme *f.*: Geruch, Duft)
Mikrozephalie *f.*: Kleinköpfigkeit (gr. kephale *f.*: Kopf)
mimisch: die Mimik betreffend, Gebärden- und Mienenspiel des Gesichts (gr. mimos *m.*: Nachahmung, Schauspieler)
minimus, a, um: sehr klein, der Kleinste (sup. v. parvus: klein)
minor *m./f.*, **minus** *n.*: kleiner (comp. v. parvus: klein)
Miose, **Miosis** *f.*: Engstellung der Pupille (gr. meiosis *f.*: Verkleinerung)
mirabilis, e: wunderbar, erstaunlich
mitochondrium, i *n.*: rundliche bis gestreckte Zellorganellen (gr. mitos; chondros *m.*: Korn). **mitos** *m.* (gr.): Faden. **Mitose**, **Mitosis** *f.*: Zellkernteilung mit Längsteilung der (fadenförmigen) Chromosomen
mitra, ae *f.*: Bischofsmütze
mnemo-: Gedächtnis- (gr. mneme *f.*: Gedächtnis). **mnestisch**: das Gedächtnis betreffend
mobilis, e: beweglich, veränderlich
Moderatorband: Trabecula septomarginalis der rechten Herzkammer (moderor: mäßigen, im Zaum halten, lenken, regulieren)
modifizieren: abwandeln, auf das rechte Maß bringen (modifico: gehörig abmessen)
modiolus, i *m.*: Spindel; Achse der Hörschnecke
modulieren: abwandeln (modulor: taktmäßig singen, melodisch begleiten; in eine andere Tonart übergehen)
modus, i *m.*: Maß, Takt, Art und Weise

mola, ae *f.*: Mühle, Mühlstein. **molaris**, is *f.*: zum Mahlen gehörend
molecularis, e: Moleküle (kleine Teilchen) enthaltend (molecula, ae *f.*: kleine Masse, dimin.v. moles, is *f.*: Masse)
mollis, e: weich, biegsam
mono- (gr.): ein-, einzig, allein
monocyt(us, i) *m.*: größte weiße Blutzelle, mit meist hufeisenförmig gebuchtetem oder gelapptem Kern. Ursprünglich als mononukleäre (einkernige) Zelle bezeichnet im Gegensatz zu den stark segmentierten Kernen der Granulozyten (gr. kytos: Zelle)
monopodial: sirenenähnliche Fehlbildung mit Ausbildung nur eines Fußes (gr. pus, podos *m.*: Fuß)
mons, montis *m.*: Berg. **monticulus**, i *m.*: kleiner Berg (dimin. v. mons)
mors, mortis *f.* (!): Tod
morula, ae *f.*: kleine Maulbeere, Brombeere
morpho-: Gestalt- (gr. morphoo: gestalten, bilden, eine Gestalt annehmen)
Motilität *f.*: Bewegungsvermögen; Gesamtheit der unwillkürlichen Muskelbewegungen (moveo, movi, motum: bewegen). **moto**-: auf das Bewegungssystem bezogen, efferent. **motorius**, a, um: bewegend, motorisch
mucoid: Schleim-ähnlich (mucus). **Mucosa** *f.*: Kurzform für Tunica mucosa: Schleimhaut. **mucosus**, a, um: schleimig, Schleim-. **mucus**, i *m.*: Schleim, „zäher (Nasen-)Schleim"
multi-: viel-, vielfach- (multus, a, um: viel)
multifidus, a, um: vielfach gespalten (findo, fidi, fissum: spalten)
multiformis, e: vielförmig, vielgestaltig
multimodal: auf vielerlei Art und Weise (modus)
Multiple Sklerose *f.*: „MS"; Encephalomyelitis disseminata; herdförmiger, regellos verteilter Markscheidenzerfall, perivaskuläre Infiltration und Narben (multiplex: vielfach, vielfältig; Sklerose)
multipolar: mit vielen (>2) Polen, Fortsätzen, Spindelzentren u.a. Bezugsbegriffen (polus)
multipotent: s. pluripotent
muralis, e: zur Wand, Mauer gehörend. **murus**, i. *m.*: Mauer
Muscarin: Pilzgift (Amanita muscaria: Fliegenpilz; musca, ae *f.*: Fliege)
musculus, i *m.*: Mäuschen, Muskel
mutatio, onis *f.*: Veränderung, Wechsel
mutuus, a, um: wechsel-, gegenseitig
my-, **myo**-: Muskel- (mys). **Myasthenia** *f.*: Muskelschwäche, gesteigerte Ermüdbarkeit der Muskulatur (gr. astheneia *f.*: Schwäche)
mydriasis *f.* (gr.): Pupillenerweiterung
myel-, **myelo**-: Mark-, Rückenmark-, Knochenmark- (gr. myelos *m.*: Mark, Gehirn). **myelencephalon**, i *n.*: Markhirn, Medul-

la oblongata (gr. enkephalos: Gehirn). **myelinum**, i *n*.: Nervenmark, Myelin; Oberbegriff für verschiedene Lipoproteide, die die Myelinscheide aufbauen. **myeloid**; **myeloisch**: das Knochenmark betreffend, vom K. ausgehend. **Myeloschisis** *f*.: angeborene mediane Spaltbildung im Rückenmark (gr. schizo: spalten). **Myelose** *f*.: 1. Degenerativer Rückenmarksprozess; 2. Erkrankung des myeloischen Gewebes. **Myelozele** *f*.: Ausstülpung des Rückenmarks bei Defekt des knöchernen Wirbelkanals (gr. kele: Bruch)

myentericus, a, um: zur Muskulatur der Darmwand gehörend (gr. mys; entera *n*. pl.: Eingeweide)

mylo-: auf die Molarengegend des Unterkiefers bezogen (gr. myle *f*.: Mühle, Mühlstein, Backenzahn)

my-, myo-: Muskel- (gr. mys, myos *m*.: Maus, Muskel). **myocardium**, ii *n*.: Muskelschicht des Herzens (cardia: Herz). **myoepitheliocyt**(us) *m*.: vom Epithel abstammende glatte Muskelzellen an den Endstücken von exokrinen Drüsen (epithelium). **Myogelose** *f*.: umschriebene, druckschmerzhafte Muskelverhärtung; Hartspann (gelu, ūs *n*.: Eis, Kälte, Erstarrung). **Myometrium**, ii *n*.: Muskelschicht des Uterus (gr. metra *f*.: Gebärmutter)

Myopie *f*.: Kurzsichtigkeit (gr. myo: die Augen schließen, blinzeln; ops, opos *m*.: Auge, Gesicht)

Myositis *f*.: Muskelentzündung (gr. mys, myos *m*.: Muskel). **Myotom** *n*.: Muskelanlage-Abschnitt der Somiten (gr. tome *f*.: Schnitt)

Myringitis *f*.: Trommelfellentzündung (gr. myrinx, ingos: Trommelfell)

mys, myos *m*. (gr.): Maus, Muskel

Myxödem *n*.: Anreicherung schleimhaltiger Substanzen in der Haut (gr. myxa *f*.: Schleim; oidema *n*.: Geschwulst, Schwellung)

N

Nanosomie *f.*: Zwergwuchs (nanus, i *m.*: Zwerg; gr. soma *n.*: Körper)
naris, is *f.*: Nasenloch
nasalis, e: zur Nase gehörend. **Nasion** *n.*: anthropol. Nasenpunkt; Schnittpunkt der Nasenwurzel (Sutura frontonasalis) mit der Median-Sagittalebene. **nasus**, i *m.* (!): Nase
natalis, e: zur Geburt gehörend (nascor, natus sum: geboren werden, entstehen)
natatorium, i *n.*: Schwimmhalle (natator, oris *m.*: Schwimmer)
nates, ium *f.pl.*: Gesäß, Gesäßbacken (natis, is *f.*: Hinterbacke, Afterwange)
navicula, ae *f.*: Schiffchen, Kahn, Boot (dimin. v. navis, is *f.*: Schiff). **navicularis**, e: kahnförmig; zum Os naviculare gehörend
neglectio, onis *f.*: Vernachlässigung, Gleichgültigkeit
nekro-: tot- (gr. nekros: tot, abgestorben). **Nekrose** *f.*: lokaler Gewebstod
Nematoden: Fadenwürmer (gr. nema *n.*: Faden, Garn)
neo-, **ne**-: neu- (gr. neos: jung, neu)
Neologismus: Neuerungssucht; sprachliche Neubildung (gr. logismos *m.*: Rechnung, Überlegung, Gedanke)
neonatus, a, um: neu geboren (nascor, natus sum: geboren werden)
Neoplasma *n.*: Neubildung; adject.: neoplastisch (gr. plasma *n.*: Gebilde). Meist versteht man unter N. eine bösartige Neubildung.
Neovaskularisation: Blutgefäßneubildung (vasculum, i *n.*: kleines Gefäß)
nephro-: Nieren- (gr. nephros *m.* (!): Niere). **nephron**(um, i) *n.*: mikrosk. und funkt. Baueinheit der Niere (Glomerulus mit Kapsel, prox., intermed. und dist. Tubulus)
nervosus, a, um: nervenreich, Nerven-. **nervus**, i *m.*: Nerv, Sehne
neur-, **neuro**-: Nerven-, das Nervensystem betreffend (gr. neuron *n.*: Sehne, Nerv). **Neuralgie** *f.*: anfallsweise auftretender Schmerz im Ausbreitungsgebiet eines sensiblen Nerven (gr. algeo: Schmerz empfinden). **Neurinom**, **Neurolem(m)om** *n.*: gutartige Geschwulst eines peripheren, sympath. oder Hirnnerven, abgeleitet von Zellen der Schwann-Scheide (gr. lemma *n.*: Hülle; -om). **Neurit**(um, i) *n.* (!): Erregungen wegleitender (efferenter) Nervenzellfortsatz; Axon. **Neurohypophyse** *f.*: Hypophy-

senhinterlappen. **Neuron**(um, i) *n.*: Nervenzelle mit allen Fortsätzen, funktionelle Grundstruktur des Nervensystems. **Neuropil**(us, i) *m.*: Geflecht von Zellfortsätzen zwischen den Perikaryen von Nerven- und Gliazellen (gr. pilos *m.*: Filz). **Neuroporus**, i *m.*: vordere (anterior) bzw. hintere (posterior) Öffnung des Neuralrohrs (Anlage von Gehirn und Rückenmark) (gr. poros *m.*: Durchgang). **Neurothel**(ium, i) *n.*: platte Meningealzellen der Arachnoidea, auf der der Dura zugewandten Seite untereinander durch tight junctions verbunden (Kunstwort aus Neuro- und Epithel)

neutrophil: mit neutralen Farbstoffen anfärbbar; neutrophiler Granulozyt (neuter, tra, trum: keiner von beiden, indifferent)

nexus, ūs *m.*: Verbindung, Zusammenhalt, Band; anat. Zellverbindung

nidatio, onis *f.*: Einnistung (nidus, i *m.*: Nest eines Vogels)

niger, gra, grum: schwarz, dunkel

NO: Stickstoffmonoxid

noceo, cui, citum: schaden, schädlich sein

nodosus, a, um: knotig, knotenreich. **nodulus**, i *m.*: Knötchen. **nodus**, i *m.*: Knoten

noli me tangere (lat.): rühr mich nicht an

nonverbale Kommunikation: nicht durch Sprache, sondern durch Gestik, Mimik od. and. Zeichen vermittelte Verständigung (non: nicht; verbum, i *n.*: Wort; communico: eine Mitteilung machen)

norma, ae *f.*: Winkelmaß, Richtschnur, Maßstab

notochord(a, ae) *f.*: Rückensaite, Chorda dorsalis (gr. notos *m.*: Rücken; chorde *f.*: Darm, Darmsaite)

noxa, ae *f.*: Schaden

Nozizeptoren: Schmerzrezeptoren (noceo)

nucha, ae *f.*: Nacken

nucleus, i *m.*: Kern (einer Nuss); anat.: 1. Zellkern, 2. Ansammlung von Nervenzellen gleicher Funktion, Hirnnervenkern

nudus, a, um: bloß, nackt, unbedeckt

nutricius, a, um: ernährend (nutrix, icis *f.*: Amme)

Nystagmus *m.*: Augenzittern (gr. nystazo: nicken, schlafen)

O

obex, icis *m./f.*: Verschluss, Riegel
obliquus, a, um: schräg, schief verlaufend
Obliteration *f.*: Lichtungsverschluss eines Körperhohlraums (oblittero: vergessen machen, auslöschen)
oblongatus, a, um: verlängert. **oblongus**, a, um: länglich
obscurus, a, um: dunkel, finster, versteckt, unverständlich, unbekannt
obstipus, a, um: seitwärts geneigt, schief, geduckt
obstruktiv: verstopfend (obstruo: verrammeln, verschließen, unzugänglich machen)
obturatus, a, um: verstopft (obturo: verstopfen)
obtusus, a, um: stumpf, abgestumpft (obtundo: durch Schlagen stumpf machen, abstumpfen)
occipitalis, e: zum Hinterkopf gehörend. **occiput**, itis *n.*: Hinterkopf (ob: gegen; caput: Kopf)
occludens, entis: verschließend. **occlusio**, onis *f.*: Verschließung, Verschluss; zahnmed.: Kontakt zwischen Zähnen des Ober- und Unterkiefers
occultus, a, um: verborgen, versteckt
oculomotorius, a, um: den Augapfel bewegend (s. -motorius). **oculus**, i *m.*: Auge
Ödem *n.*: Gewebewassersucht (gr. oidema *n.*: Geschwulst, Beule, Schwellung)
odontoblast(us, i) *m.*: Dentin bildende Zelle in der Zahnpulpa (gr. odus, odontos *m.*: Zahn; blastao: sprossen, sich entwickeln)
ökotrop, **oikotrop**: auf die Umwelt gerichtet (gr. oikos *m.*: Haus, Heimat; ~trop)
oesophagus, i *m.*: Speiseröhre (gr. oiso [Futur von phero]: tragen, bringen, in Bewegung setzen; phagos: essend)
okklusal: zahnmed.: an der Kaufläche (occlusio)
olecranon, i. *n.*: Ellenbogen (gr. olene *f.*: Elle; kranon *n.*: Kopf)
olfactorius, a, um: die Geruchsempfindung betreffend (olfacio, feci, factum: riechen). **olfactus**, ūs m.: Geruchssinn
oligo-: wenig-, gering (gr. oligos: wenig, klein)
oligodendrocyt(us, i) *m.*: wenig verzweigte Gliazelle, bildet Myelinscheiden im ZNS (gr. dendron *n.*: Baum; -cyt)
~**oma** (~**om**) n.: Suffix, das Tumor, Schwellung ausdrückt
omentalis, e: zum Netz gehörend. **omentum**, i *n.*: Netzhaut um die Gedärme, Fetthaut
omnis, e: aller, jeder
omos *m.* (gr.): Schulter, Achsel

omphaloentericus, a, um: vom Nabel zum Darm verlaufend. **omphalos** *m.* (gr.): Nabel
onko-: bösartige Geschwulst-, Krebs- (gr. onkoo: schwellen)
onkotisch: eine Volumenzunahme betreffend
Ontogenese *f.*: Entwicklung des (individuellen) Organismus (gr. on, ontos: seiend; genesis *f.*: Erzeugung)
Oogenese *f.*: Ei-Entwicklung (gr. oon *n.*: Ei). **oophorus**: s. cumulus o.
operculum, i *n.*: Deckel. **Operkularisation**: mit Deckeln verschließen
ophthalmicus, a, um: das Auge betreffend (gr. ophthalmos *m.* (!): Auge). **ophthalmoplegia**, ae *f.*: Lähmung der äußeren bzw. inneren Augenmuskeln (s. -plegie)
opponens, entis: entgegen stellend (op-pono, posui, positum: (sich) entgegen stellen)
Opsonine: thermolabile Serumstoffe, die eingedrungene Bakterien in Gegenwart von Komplement so verändern, dass sie von Leukozyten besser aufgenommen werden können (gr. opson *n.*: Leckerbissen, Würze)
opticus, a, um: das Sehen betreffend (gr. optike techne: Lehre vom Licht)
ora, ae *f.*: Rand, Saum
oral: zahnmed.: in Richtung zur Mundhöhle. **oralis**, e: zum Mund in Beziehung stehend (os, oris; -alis)
orbicularis, e: kreiselförmig, ringförmig. **orbiculatus**, a, um: rundlich. **orbis**, is *m.*: Kreis
orbita, ae *f.*: Augenhöhle
orchis, eos *m.* (gr.): der Hoden
organisieren: med.: totes Gewebe in gefäßführendes Bindegewebe umwandeln (wörtl. „zu einem Organ machen"). **organon** *n.* (gr.): Werkzeug, Sinneswerkzeug, Organ
Orgasmus *m.*: Höhepunkt der geschlechtlichen Erregung (gr. orgao: strotzen, schwellen, vor Eifer glühen)
orificium, i *n.*: Mündung
origo, inis *m.*: Ursprung
oro-: auf den Mund bezogen (os, oris *n.*: Mund)
ortho- (gr. orthos): gerade, in gerader Richtung, aufrecht, richtig, recht
orthognath: gerade Gesichts-, Kieferstellung (gr. gnathos *f.*: Kinnbacke, Kiefer)
orthogonal: rechtwinklig (gr. gonia *f.*: Winkel)
orthoton: normaler Spannungs- oder Druckzustand (tonus, i *m.*: Spannung)
orthozephal: mittelköpfig (gr. kephale *f.*: Kopf)
os, oris *n.*: Mund, Öffnung
os, ossis; *pl.* ossa, ossium *n.*: Knochen
~**osis**, ~**ose** *f.*: Suffix (meist) für nicht-entzündliches krankhaftes Geschehen, degenerativen Prozess, aber auch physiologischen Vorgang
~osmie-: auf den Geruch bezogen (gr. osme *f.*: Geruch)

Osmose *f.*: Übergang des Lösungsmittels (z.B. Wasser) einer Lösung durch eine semipermeable Membran (z.B. Zellmembran) in eine stärker konzentrierte Lösung (gr. osmos *m.*: Antrieb). **Osmo(re)zeptoren**: Rezeptoren zur Steuerung des Wasser-Elektrolyt-Haushalts

osseus, a, um: knöchern. **ossiculum**, i *n.*: Knöchelchen (dimin. v. os, ossis). **ossificans**, antis: verknöchernd. **ossificatio**, onis *f.*: Knochenbildung

osteo-: Knochen- (gr. osteon *n.*: Knochen). **Osteoblast** *m.*: Knochen bildende Zelle (gr. blastao: sprossen, sich entwickeln). **Osteoklast** *m.*: Knochen abbauende Zelle (gr. klao: brechen, abbrechen). **Osteomalazie** *f.*: Knochenerweichung, generalisierte Skelettveränderung mit unzureichender Mineralisation der Grundsubstanz (gr. malakia *f.*: Weichheit, Schlaffheit). **Osteon** *n.*: aus Knochenlamellen bestehendes Säulchen; morpholog. Einheit des Havers-Lamellensystems. **Osteophyt** *n.*: umschriebene Anlagerung von neu gebildetem Knochen (gr. phyton *n.*: Gewächs). **Osteoporose** *f.*: Schwund des festen Knochengewebes bei Zunahme der Markräume („porös", löchrig; gr. poros *m.*: Öffnung, Pore). **Osteotomie** *f.*: Knochendurchtrennung (gr. tome *f.*: das Schneiden, Sägen). **Ostitis** *f.*: Knochenentzündung

ostium, i *n.*: Öffnung, Tür, Eingang, Mündung

Östrogen *n.*: den Östrus erzeugend; weibl. Sexualhormon; Follikelhormon (gr. oistros *m.*: Leidenschaft, Begierde; lat. oestrus, i *m.*: Brunst; i.e.S. Zeitpunkt der Ovulation)

~**osus**, a, um: Suffix, das Fülle, Reichhaltigkeit bezeichnet

oszillieren: schwingen (oscillo: sich schaukeln)

oticus, a, um: zum Ohr gehörend (gr. us, otos *n.*: Ohr). **oto-**: Ohr-. **Otolithen**: s. Statokonien (gr. lithos *m.*: Stein)

ovalis, e: eirund, länglich-rund (ovum)

ovarium i *n.*: Eierstock (ovum, i *n.*: Ei). **Ovulation** *f.*: Ausstoßung des Eies aus dem reifen Graaf-Follikel des Eierstocks, Eisprung, Follikelsprung (ovulum dimin. v. ovum, i *n.*: Ei)

oxy-: Säure- (gr. oxys: scharf, spitz, herb, sauer, hell, laut, schnell). **oxycephalus**, i m.: Spitz-, Turmschädel. **oxyphil**: saure Farbstoffe bindend

P

pachy-: dick- (gr. pachys: dick, feist, beleibt). **pachymeninx**, ingis *f.*: harte Hirnhaut (synon. Dura mater)

~**pagus**: ~zusammengefügt (gr. pegnymi: festmachen, anheften)

palaeo-: alt- (gr. palaios: alt, ehemalig, früher)

palatinal: zahnmed.: dem Gaumen zugekehrt. **palatinus**, a, um: zum Gaumen gehörend. **Palatoschisis** *f.*: Gaumenspalte, Wolfsrachen (gr. schisis, eos *f.*: Spaltung). **palatum**, i *n.*: Gaumen

Pallästhesie *f.*: Vibrationsempfindung (gr. pallo: schwingen, schütteln; aisthesis *f.*: Gefühl, Empfindung)

palliativ: „bemäntelnd"; die Beschwerden lindernd, aber nicht die Ursachen bekämpfend (im Gegensatz zu kurativ: heilend) (pallium, i *n.*: Mantel)

Pallidum *n.* = Globus pallidus. **pallidus**, a, um: blass, bleich

pallium, i *n.*: Mantel; anat.: Hirnmantel

palma, ae *f.*. Handfläche

palpatio, onis *f.*: das Betasten

palpebra, ae *f.*: Augenlid

pampiniformis, e: rankenförmig (pampinus, i *m.*: Weinranke)

pan- (gr.): alles, ganz (gr. pas, pasa, pan: ganz, alles)

Panaritium, i *n.*, **Paronychie** *f.*: Nagelgeschwür, Nagelbettentzündung, eitrige Entzündung an Fingern oder Zehen und Hand (gr. para: neben; onyx: Nagel)

pancreas, atis *n.* (!): Bauchspeicheldrüse, Pankreas (gr. pan: ganz, alles; kreas, kreatos *n.*: Fleisch; hier i. S. v. Drüsensubstanz)

panniculus, i *m.*: Haut, Schicht (dimin. v. pannus, i *m.*: Kleid, Tuch, Lappen)

papilla, ae *f.*: warzenförmige Erhebung, Brustwarze, Knospe, Warze. **papillaris**, e: warzenartig

par-, **para**- (gr.): neben-, zur Seite, durch-, gegen-, zum Unterschied von, wider

Parageusie *f.*: veränderte Geschmacksempfindung (gr. geusis, eos *f.*: das Kosten, Geschmack)

Parakeratose *f.*: Verhornungsanomalie der Haut mit Schuppenbildung (gr. keras, atos *n.*: Horn)

parakortikal: neben der Rinde gelegen (cortex, icis *m.*: Rinde)

parakrin: die durch einen Stimulus ausgeschüttete Substanz wirkt auf die Nachbarzelle (lokale Diffusion) (gr. krineo: abscheiden)

Parakusis *f.*: falsches Hören (gr. akuo: hören; parakuo: falsch hören, sich verhören)

paralytisch: durch Lähmung bedingt (gr. paralyo: lähmen)

Parameter *m.*: kennzeichnende Größe, veränderliche Größe (gr.

parametreo: nach einer Sache messen)
parametrium, ii *n.*: Bindegewebe neben dem Uterus und im Lig. latum (metra)
paranasalis, e: neben der Nase gelegen, Nasenneben-
Parästhesie *f.*: krankhaft abnorme Empfindung, z.B. kribbeln, taub sein (gr. aisthesis *f.*: Gefühl, Wahrnehmung, Empfindung)
parasympathicus: „neben dem Sympathicus", wegen des streckenweise parallelen Verlaufs von N. vagus und Grenzstrang („N. sympathicus")
paraterminalis, e: neben der Lamina terminalis befindlich
parathyreoideus, a, um: neben, bei der Schilddrüse gelegen
paraventricularis, e: neben dem (III.)Ventrikel gelegen
Parazentese *f.*: Einstich (z. B. ins Trommelfell) (gr. kenteo: stechen; eigentl. Seitenstich)
Parazonien: helle Abschnitte der Streifung im Schmelz (gr. zone *f.*: Gürtel)
parenchyma, atis *n.*: organspezifisches Gewebe, Parenchym (gr. parenchyma, atos *n.*: das daneben Hineingegossene, das aus den Blutgefäßen Ausgetretene)
Parese *f.*: Schwäche, unvollst. Lähmung (gr. paresis, eos *f.*: Erschlaffung)
paries, etis *m.* (!): Wand (nicht mit pars *f.* verwechseln!). **parietalis**, e: 1. zur Wand gehörend, Wand-; 2. zum Scheitelbein (Os parietale) gehörend
parodontium, ii *n.*: Zahnhalteapparat, Zahnbett (gr. odus, odontos: Zahn)
Paronychie: s. Panaritium
Paroophoron *n.*: Beieierstock (Derivat der Urniere) in der Mesosalpinx oder im Lig. latum uteri (gr. oophoron: Eierstock)
Parosmie *f.*: Geruchstäuschung (gr. osme: Geruch, Duft)
parotideus, a, um: zur Ohrspeicheldrüse (Glandula parotidea) gehörend (gr. us, otos n.: Ohr)
pars, partis *f.* (!): Teil, Abschnitt eines Organs
~**partal**: zur Geburt gehörend. **partus**, ūs *m.*: Geburt
parvus, a, um: klein (comp. minor, minus; sup. minimus, a, um)
patella, ae *f.*:. Schüssel, Opferschale; anat.: Kniescheibe
pathos *n.* (gr.): Leiden
pecten, inis *m.*: Kamm, Grat. **pectinatus**, a, um und **pectineus**, a, um: kammartig
pectoralis, e: zur Brust gehörend. **pectus**, oris *n.* (!): Brust
pediculus, i *m.*: „Füßchen" 1. Laus, 2. Wurzelstück des Wirbelbogens (Pedikel) (dimin. v. pes, pedis: Fuß). **pedunculus**, i *m.*: Stiel (dimin. v. pes, pedis *m.*: Fuß)
pellucidus, a, um: durchscheinend (per: durch; lux, lucis *f.*: Licht)
pelvicus, a, um: zum Becken gehörend. **pelvinus**, a, um: das Becken betreffend. **pelvis**, is *f.* (!): Becken, Napf
pendulans, antis; **pendulus**, a, um: hängend, pendelnd

penetratio, onis *f.*: das Hinein-, Vor-, Durchdringen
penicillus, i *m.*: Pinsel (dimin. v. penis *m.*: Schwanz)
~**penie**: ~mangel, ~unterzahl (gr. penia *f.*: Armut, Mangel)
penis, is *m.*: Schwanz, männl. Glied
penta-: fünf- (gr. pente: fünf)
Pepsin n.: Verdauungsenzym des Magens. **pepsis** *f.* (gr.): Kochung, Verdauung
per-: durch – hindurch, durch, über, vermittelst
perforans, antis: durchbohrend. **perforatio**, onis *f.*: Durchbohrung, Durchbruch. **perforatus**, a, um: durchbohrt, durchlöchert
perfusio, onis *f.*: Durchströmung
peri- (gr.): um-, herum-
periapikal: in der Umgebung der Zahnwurzelspitze (apex, apicis *m.*: Spitze)
pericardium, ii *n.*: Herzbeutel, Perikard (cardia, ae: Herz)
perichondral: um den Knorpel herum, an der Außenseite des K., vom **Perichondrium** (Knorpelhaut) ausgehend (gr. chondros *m.*: Knorpel)
pericranium, ii *n.*: äußeres Periost des Schädels (gr. kranion *n.*: Schädel)
Perikaryon *n.*: der um den Zellkern gelegene Teil der Zelle (ohne ihre Fortsätze), Zellkörper, Soma (gr. karyon *n.*: Kern)
Perilymphe *f.*: Lymphe in den Räumen zwischen dem häutigen und dem knöchernen Labyrinth
perimetrium, i *n.*: Bauchfellüberzug der Gebärmutter, Tunica serosa des Uterus (gr. metra *f.*: Gebärmutter)
perineum, i *n.*: Damm (gr. perineo: rings aufhäufen)
perineurium, i *n.*: das einzelne Faserbündel eines peripheren Nerven umgebende Bindegewebe (gr. neuron *n.*: Nerv, Sehne)
periodontium, ii *n.*: Zahn-Wurzelhaut (gr. odus, odontos *m.*: Zahn)
periorbita, ae *f.*: Periost der knöchernen Augenhöhle (orbita)
periorchium, i *n.*: pariet. Blatt des Cavum serosum testis (gr. orchis, orcheos *m.*: Hode)
periost(eum, i) *n.*: Knochenhaut (gr. osteon *n.*: Knochen; periosteos: um den Knochen befindlich)
peripheres (gr.): sich herum bewegend, kreisförmig, von der Mitte entfernt
Peristaltik *f.*: fortschreitende Bewegung in Hohlorganen (Darmrohr, Ureter) infolge meist ringförmiger Einschnürungen durch Muskelkontraktion (peristello: sich in Bewegung setzen)
periton(a)eum, i *n.*: Bauchfell (gr. peritonaion *n.*: das Darumgespannte). **Peritonitis** *f.*: Entzündung des Peritoneums, Bauchfellentzündung
Perkussion, **perkutieren**, **perkutorisch**: Beklopfen der Körperoberfläche, um aus den Schallqualitäten auf Ausdehnung und Beschaffenheit der darunter liegenden Organe zu schließen (percutio, cussi, cussum: schlagen, erschüttern)

permanens, entis: verbleibend, sich erhaltend, fortbestehend
Permeabilität *f.*: Durchlässigkeit (z.B. v. Membranen) (permeo: durchdringen)
perniciosus, a, um: bösartig, verderblich
perone *f.* (gr.): Wadenbein (s. auch fibula)
perpendicularis, e: senkrecht stehend (perpendiculum, i *n.*: Bleilot, Senkrechte)
Perseveration *f.*: krankhaftes Verweilen an ein und demselben Denkinhalt (persevero: beharrlich bei etwas verbleiben, beharren)
persistens, entis: bestehen bleibend (persisto, -stiti)
pes, pedis *m.*: Fuß
~**petal**: gerichtet auf (peto, ivi, itum: etwas zu erreichen suchen)
petiolus, i *m.*: Stiel, Füßchen (dim. v. pes, pedis *m.*: Fuß)
petra, ae *f.*, **petros** *m.* (gr.): Fels, Stein. **petrosus**, a um: felsig; anat.: zum Felsenbein gehörend
Petrophaga lorioti: Steinlaus aus Pschyrembelien, Verlagstier von de Gruyter, entdeckt von Loriot (gr. petra *f.*: Fels, Stein; gr. phagos *m.*: Fresser)
Phänotyp(us, i) *m.*: äußeres Erscheinungsbild (gr. phaino: sichtbar machen; typoo: formen, prägen
phagesis *f.* (gr.): Essen, Fressen. **phagocyt**(us, i) *m.*: Fresszelle mit der Fähigkeit, unbelebte oder belebte Fremdpartikel aufzunehmen und zu verdauen (Phagozytose). Histio-, Monozyten, Mikroglia-, Retikulum-, Sinuswandzellen als überwiegend sessile Makrophagen; Granulozyten als mobile Mikrophagen
phalanx, angis *f./m.*: Finger-, Zehenglied (gr. phalanx, angos *f.*: Holzstamm, Fingergelenk, Schlachtreihe)
Phäochromozytom *n.*: Tumor der chromaffinen Zellen des Nebennierenmarks oder anderer Teile des adrenosympathischen Systems (gr. phaios: dunkel, schwärzlich; chroma *n.*: Farbe; ~om)
Phantom *n.*: 1. Trugbild, Sinnestäuschung; 2. Nachbildung von Körperteilen für den Unterricht (gr. phantazomai: erscheinen)
pharynx, yngos *m.* (gr.); pharynx, yngis *m.* (lat.): Rachen, Schlund, Gurgel
Phase *f.*: Abschnitt, Reihe, Wandlung, verschiedener Zustand (gr. phasis, eos *f.*: Erscheinung, Phase). **phasisch**: in bestimmten Abständen wiederkehrend
~**phil**: neigend zu, tendierend zu (gr. philos: lieb, freundlich, befreundet)
Phimose *f.*: Verengung der Vorhaut des Penis, so dass sie nicht mehr über die Glans zurückgezogen werden kann (gr. phimos *m.*: Maulkorb, Knebel)
philtrum, i *n.*: Rinne in der Mitte der Oberlippe (gr. philtron *n.*: Liebesmittel, Reizmittel)
phleb-, **phlebo**-: Venen- (gr. phleps, phlebos *f.*: Ader, Vene). **Phlebographie**: röntgenolog.

Darstellung der Venen nach Kontrastmittelinjektion

Phlegmone *f.*: flächenhaft sich ausbreitende eitrige Entzündung (gr. phlego: brennen)

~**phob**: fürchtend, meidend, abgeneigt (gr. phobeo: vertreiben, fliehen, sich fürchten)

Phokomelie: Robbengliedrigkeit (Extremitätenmissbildung) (gr. phoke *f.*: Robbe, Seehund; melos *n.*: Glied)

Phonation *f.*: Art und Weise der Entstehung von Stimmlauten (gr. phone *f.*: Stimme, Ton, Laut, Rede, Sprache)

phrenicus, a, um: zum Zwerchfell gehörend (gr. phren, phrenos *f.*: 1. Zwerchfell, 2. Geist, Sinn, Seele, Gemüt, Verstand). **Phrenologie**: Anschauung, dass aus den Schädelformen auf bestimmte geistig-seelische Veranlagungen geschlossen werden kann

phrygische Mütze: Jakobinermütze, in der frz. Revolution Sinnbild der Freiheit (Phrygien: Landschaft in Kleinasien)

phthisis, eos *f.* (gr.): Abnahme, das Hinschwinden, Schwindsucht; Tuberkulose

Phylogenese *f.*: Stammesentwicklung, Entwicklung neuerer Stämme aus erdgeschichtlich älteren (gr. phylon *n.*: Geschlecht, Stamm, Gattung; genese)

~**phyt**: ~gewächs, ~auswuchs (gr. phyo: entstehen, wachsen; phyton *n.*: Gewächs, Pflanze)

pial: auf die Pia mater bezogen. **Pia mater**: Blutgefäße-führender Teil der weichen Hirnhaut (pius, a, um: fromm, gütig, zart; mater, matris *f.*: Hülle, Mutter)

piezoelektrisch: elektrisch durch Druck (gr. piezo: drücken, pressen)

piloarrector, oris *m.*: Haaraufrichter (pilus; arrigo, -rexi, -rectum: in die Höhe richten)

Pilonfraktur: komplexer Trümmerbruch der distalen Tibia. Als Pilon tibiale wird der unterste Anteil des Schienbeins bezeichnet (frz. pilon: Stampfer)

pilus, i *m.*: (einzelnes) Haar

pinealis, e: fichten- bzw. zirbenzapfenförmig; anat.: zur Zirbeldrüse gehörend (pinea, ae *f.*: Fichten-, Tannenzapfen). **Pinealom**; **Pineozytom** *n.*: vom Corpus pineale (Epiphysis cerebri, Zirbeldrüse) ausgehender Tumor

Pinozytose *f.*: Aufnahme von gelösten Stoffen ins Zellinnere (gr. pino: trinken, einsaugen; kytos: Zelle)

piriformis, e: birnenförmig. **pirum**, i *n.*: Birne

pisiformis, e: erbsenförmig. **pisum**, i *n.*: Erbse

pituicyt(us, i) m.: Gliazelle in der Neurohypophyse (die Hypophyse hieß früher Glandula pituitaria; pituita, ae *f.*: Schleim)

placenta, ae *f.*: Mutterkuchen, Nachgeburt

plagiocephalus, i *m.*: Schiefschädel (gr. plagios: seitlich, schief; kephale *f.*: Kopf)

Plakode *f.*: verdickter Bezirk im seitlichen Ektoderm, der Material aus dem Epithelverband in die

Tiefe abgibt und insbesondere Anlagen für Sinnesorgane liefert (gr. plax, plakos *f.*: Platte, Fläche; frz. plaque *f.*)

planta, ae *f.*: Pflanze, Fußsohle

planum, i *n.*: Fläche, Ebene, ebenes Feld. **planus**, a, um: flach, eben, platt

plaque *f.* (!) frz.: Platte

Plasma n.: 1. flüssiger Teil des Blutes; 2. Protoplasma (gr. plasma *n.*: Gebilde, das Geformte). **Plasmalemm** *n.*: äußere Grenzmembran der Zelle, Zellmembran (gr. lemma *n.*: Hülle). **Plasmozytom** *n.*: Systemerkrankung mit neoplastischer Vermehrung der Plasmazellen, v.a. im Knochenmark

Plastination: Verfahren zur Durchtränkung eines Organs oder ganzen Körpers mit Kunststoff. **Plastizität** *f.*: 1. Formbarkeit, Anpassungsfähigkeit; 2. Bildhaftigkeit (gr.: plasso: aus weicher Masse bilden; plastes *m.*: Bildhauer)

platelet (engl.): Plättchen, Blutplättchen, Thrombozyt (engl. plate: Platte)

platysma *n.* (gr.): Platte, Verbreiterung (gr. platys: dünn). Vollst. anat. Bezeichnung: Platysma myoides (Muskelplatte)

platyzephal: niederköpfig (gr. platys; kephale *f.*: Kopf)

~**plegie** *f.*: motorische Lähmung ganzer Gliedmaßen oder -abschnitte; Lähmung einzelner Muskeln oder Muskelgruppen (gr. plege *f.*: Schlag, Stoß)

pleo- (gr.): mehr-

pleura, ae *f.*: Rippen-, Lungenfell (gr. pleura *f.*: Seite, Rippen)

plexus, ūs *m.*: Geflecht (von Nerven oder Gefäßen)

plica, ae *f.*: Falte, Schleimhautfalte

pluri-: mehr, viele (plus, pluris: mehr)

Pluripotenz *f.*: Fähigkeit undifferenzierter (embryonaler) Zellen, sich unter verschiedenen Bedingungen unterschiedlich zu differenzieren (potentia, ae *f.*: Fähigkeit, Leistungsvermögen, Macht)

pneum-, **pneumo**-: Lungen- (gr. pneumon *m.* (!): Lunge). **pneuma** *n.* (gr.): Atem, Lufthauch, Luft. **pneumaticus**, a, um: lufthaltig. **Pneumatisation** *f.*: Bildung lufthaltiger Hohlräume in Geweben. **Pneumenzephalographie** *f.*: Darstellung der Liquorräume des Gehirns nach Einbringen von Luft oder Edelgas durch subokzipitale oder lumbale Punktion (gr. enkephalos *m.*: Gehirn; grapho: zeichnen, schreiben). **Pneumothorax** *m.*: Ansammlung von Luft im Pleuraspalt (gr. thorax *m.*: Brustkorb)

pnoe *f.* gr.: das Atmen

Podo-: Fuß- (gr. pus, podos *m.*: Fuß, Bein)

~**poese** *f.*: -entstehung, -entwicklung (gr. poiesis *f.*: Hervorbringung, Entstehung, Entwicklung)

Poliklinik: eigentlich Stadtkrankenhaus (gr. polis *f.*: Stadt, Stadtgemeinde, Bürger, Staat; gr. kline: Ruhebett); heute: Krankenhausabteilung zur ambulanten Behandlung von Patienten

Poliomyelitis *f.*: „spinale Kinderlähmung“, entzündl. Erkrankung des ZNS, v.a. der grauen Substanz des Vorderhorns (gr. polios: grau; myelos: Mark, Rückenmark)
pollex, icis *m.*: Daumen
polus, i *m.*: Pol (gr. polos *m.*: Pol, Drehpunkt)
poly-: viel- (gr. polys, polle, poly: viel, häufig, zahlreich)
polychromatisch: vielfarbig (gr. chroma *n.*: Farbe
polyedrisch: von Vielecken begrenzt, vielflächig (gr. polyedros: vielsitzig; edra *f.*: Ort, Platz)
polygonalis, e: vieleckig, vielwinkelig (gr. gonia *f.*: Winkel, Ecke)
Polymorphismus *m.*: Viel-, Verschiedengestaltigkeit (gr. morphe: Gestalt, Erscheinung)
polyploid: mit einem vielfachen Chromosomensatz; mehrkernig (gr. ~ploos: ~fach)
Polysomie *f.*: Vorhandensein zusätzlicher Chromosomen im Genom, z.B. als Trisomie
pons, pontis *m.* (!): Brücke, Steg. **pontinus**, a, um: den Pons (Brücke des Hirnstamms) betreffend
poples, poplitis *m.* (!): Knie, Kniekehle
porta, ae *f.*: Tor, Pforte
portio, onis *f.*: Anteil, Teil eines Organs
porus, i *m.*: Durchgang, Öffnung, Weg
positio, onis *f.*: Stellung, Lage
post: hinten, nach, nachher, später, nachstehend. **posterior**, ius: hinterer, folgender (comp. v. posterus: nachfolgend). **posticus**, a, um: hinterer, hinten befindlich. **postremus**, a, um: hinterster, letzter (sup. v. posterus)
potentia, ae *f.*: Macht, Einfluss, Gewalt
prae: voran, voraus, vor
praecox, cocis: frühreif, verfrüht, vorzeitig
praecursor, oris *m.*: Vorläufer
praedentinum, i *n.*: unverkalkte Vorstufe des Dentin (Zahnbein)
praemolaris, e: vor den Mahlzähnen liegend (mola, ae *f.*: Mühlstein, Mühle)
praenatalis, e: vor der Geburt, der Geburt vorausgehend (natalis, is *m.*: Geburtstag)
praeparatio, onis *f.*: Vorbereitung. **praeparo**: im Voraus zubereiten, gut zubereiten, instand setzen
praepositus, a, um: vorangestellt
praeputium, i *n.*: Vorhaut (puto: beschneiden)
praestitialis, e: voranstehend (praesto, stiti, stitum: voranstehen)
praetectalis, e: vor dem Tectum (Mittelhirndach) gelegen
Prävention *f.*: Vorbeugung, Verhütung (praevenio, -veni, -ventum: zuvorkommen)
praevius, a, um: voran, voraus gehend
präzipitieren: ausfällen, ausflocken (praecipito: hinabstürzen, sinken)
pre- = prae-
Presbyopie *f.*: altersbedingte Weitsichtigkeit (gr. presbys: alt; opsis *f.*: das Sehen, Auge)
Pressorezeptoren *m.*: dehnungempfindliche Mechanorezepto-

ren in der Wand von Arterien (premo, pressi, pressum: drücken, pressen; recipio, cepi, ceptum: aufnehmen)
Primaten *m.*: Herrentiere (Halbaffen, Affen und Menschen) (primarius, a, um: zu den Ersten gehörend)
primitiv: auf niedriger Entwicklungsstufe stehend; einfach (primus: erster; frz. primitif: ursprünglich)
primordialis, e: ursprünglich, die embryonale Erstanlage betreffend. **primordium**, i *n.*: Anfang, Ursprung. **primus**, a, um: erster
princeps, cipis: erster, Haupt-. **principalis**, e: erster, ursprünglicher
privatus, a, um: persönlich, eigen
pro: vor, je, für, von
procerus, a, um: schlank
processus, ūs *m.*: Fortgang, Fortsatz
prodromos *m.* (gr.): Vorläufer
profundus, a, um: tief
Progenese *f.*: vorzeitige Geschlechtsentwicklung (genesis *f*: Entwicklung)
Progenie *f.*: starkes Vorspringen des Kinns, Vorstehen des Unterkiefers (gr. genaion: Kinn)
Progesteron: Schwangerschaftserhaltendes Hormon, Gelbkörperhormon (gestatio: Schwangerschaft)
Prognathie *f.*: Vorstehen des Oberkiefers (gnathos *f.*: Kinnbacke, Kiefer)
prognosis, eos *f.* (gr.): Vorherwissen, Voraussicht
progressio, onis *f.*: Fortschritt, Steigerung. **progredient**: stufenweise fortschreitend
Projektion *f.*: örtliche Verlagerung (proicio, ieci, iectum: ausstrecken, hinauswerfen)
proktodeum, i *n.*: Afterbucht, ektodermaler Abschnitt des Analkanals (gr. hodos: Eingang). **proktos** *m.* (gr.): Steiß, After
Prolaps *m.*: Vorfall (prolabor, lapsus sum: vorwärts gleiten, herabgleiten)
Proliferation *f.*: Wucherung, Wachstum, Zellvermehrung (proles *m.*: Nachkomme; fero: hervorbringen)
prominens, entis *n.*: Vorsprung, Ausläufer (promineo: hervorragen)
promontorium, i *n.*: Vorgebirge, Vorwölbung (mons, montis *m.*: Berg, Hügel)
pronatio, onis *f.*: Einwärtsdrehung von Hand und Fuß (prono: vornüber neigen)
Prophylaxe *f.*: Verhütung (z.B. von Krankheiten), Vorbeugung (gr. prophylasso: bewachen, verhüten)
Propriozeption *f.*: Eigenempfindung des Körpers oder eines Organs, über Propriozeptoren (Mechanorezeptoren, Muskel- und Sehnenspindeln) vermittelt (recipio, cepi, ceptum: zurücknehmen, in sich aufnehmen). **propriozeptive Reflexe**: R., bei denen Reiz- und Erfolgsort identisch sind (Muskeldehnungs-, Sehnenreflexe). **proprius**, a, um: eigen, kennzeichnend, allein zugehörig

prosencephalon, i *n.*: Vorderhirn (pros- von pro: vor, oder gr. protos: erster, vorderer)

Prosodia, **Prosodie** f.: Sprachmelodie; urspr. die Lehre von dem, was bei der Aussprache zu den bloßen Lauten noch „hinzugetönt" wurde (pros-odia, accentus); heute Betrachtung der Wörter und Wortgruppen einer Sprache im Hinblick auf ihre Eignung, sich der Ordnung eines Verses einzufügen. (gr. pros: noch dazu, hinzu; ode *f.*: Gesang)

prospektiv: vorausschauend (prospicio, spexi, spectum: in die Ferne schauen, vorhersehen)

prostata, ae *f.*:Vorsteherdrüse (gr. prostates *m.*: Vorsteher)

protopathisch: physiol.: zur vitalen Sphäre gehörend, emotionale Einfärbung einer Empfindung (gr. protos: erster; pathe *f.*: Leid, Gefühl)

Protoplasma *n.*: Lebenssubstanz der tierischen und pflanzlichen Zelle (gr. protos; plasma *n.*: Geformtes, Gebildetes)

Protozooen *n.*: Urtierchen; einzellige Tierchen; Einzeller (gr. protos: erster, frühester; zoon *n.*: Tier, Lebewesen)

protrusio, onis *f.*: das Hervortreten

protuberantia, ae *f.*: Vorwölbung, Hervorragung, Vorsprung (pro: vor; tuber, eris *n.*: Höcker, Auswuchs)

proximalis, e: dem Rumpf näher liegend (proximus, a, um: Nächster)

Psalidodontie *f.*: Scherenbiss, Überbiss (gr. psalis, idos *f.*: Schere; odus, odontos *m.*: Zahn)

pseudo-: falsch- (gr. pseudos *n.*: Lüge, Unwahrheit)

pseudounipolar: „falsch-einpolig", d.h. kurze gemeinsame Anfangsstrecke des zentralen und des peripheren Zellfortsatzes sensibler, ursprünglich bipolarer Ganglienzellen

psoas, ae: Lendenmuskel (gr. psoa *f.*: Lendengegend)

Psoriasis *f.*: Schuppenflechte (gr. psora *f.*: Krätze)

pterygium, i *n.*: Flügelfell. **pterygo**-: zum Flügelfortsatz gehörend. **pterygoideus**, a, um: flügelförmig; zum Proc. pterygoideus gehörend. **pteryx**, ygos *f.* (gr.): Flügel, Feder

ptosis *f.*: Senkung, Ptose eines Organs (Augenlid, Eingeweide) (gr. ptosis, eos *f.*: das Fallen, Sturz)

pubertas, atis *f.*: Geschlechtsreife. **pubes**, is *f.*: Scham, Schamgegend, Schamhaare. **pubicus**, a, um: die Schambehaarung, die Schamgegend betreffend

publicus, a, um: öffentlich, allgemein, dem ganzen Volk gehörend

pudendum, i *n.*: Scham

pulmo, onis *m.* (!): Lunge, Lungenflügel. **pulmonalis**, e: zur Lunge gehörend

pulpa, ae *f.*: Mark bzw. Parenchym eines Organs; wörtl.: das Fleischige, Fruchtfleisch. **pulposus**, a, um: aus weicher Substanz

pulsus, us m.: Stoß, Schlag

pulvinar, aris *n.* (!): Polster, Polstersitz; anat.: Polkissen (hinterer Teil des Thalamus)

punctio, onis *f.*: das Stechen. **punctum**, i *n.*: Stich, Punkt

pupilla, ae *f.*: Pupille; Püppchen, Augenstern (dimin. v. pupa, ae *f.*: Mädchen, Puppe)

pus, puris *n.* (!): Eiter

putamen, inis *n.* (!): Schale

Pyelographie: röntg. Darstellung des Nierenbeckens (gr. pyelos *f.*: Wanne, Becken; grapho: schreiben, beschreiben)

pyknisch: stämmiger Körperbau (gr. pyknos: derb, fest, dichtgedrängt). **Pyknose** *f.*: Verdichtung und Schrumpfung des Zellkerns

pyloros *m.* (gr.); pylorus, i (lat.): Torhüter, Torwart, Pförtner, Magenausgang

pyo-: Suffix für Eiteransammlung (gr. pyon *n.*: Eiter)

pyramidalis, e: zur Pyramide gehörend; die Pyramidenbahn betreffend (gr. pyramis, idis *f.*: Pyramide)

Q

quadr-, **quadri-**: vier- (quadrus, a, um: viereckig). **quadratus**, a, um: viereckig, quadratisch. **quadriceps**, cipitis: vierköpfig (caput, capitis *n.*: Kopf). **quadrigeminus**, a, um: vierfach, Vierlings- (geminus: Zwilling). **quartus**, a, um: Vierter

~**que**: und, sowie (verbindet zwei Begriffe, z. B. in M. levator anguli oris alaeque nasi: Heber des Mundwinkels und des Nasenflügels)

Querschnittsläsion: Vollständige oder teilweise Schädigung eines Rückenmarksquerschnitts

quintus, a, um: Fünfter

R

Rachischisis *f.*: Wirbelspalt (gr. rhachis, eos *f.*: Rückgrat, Rücken; gr. schisis *f.*: Spalt). **Rachitis** *f.*: „englische Krankheit" durch Vit. D- und Lichtmangel bedingte Störung des Kalzium-Phosphat-Stoffwechsels mit mangelhafter Verkalkung der Knochen mit wesentlicher Beteiligung der Wirbelsäule; entspricht der Osteomalazie (keine Entzündung, s. ~itis)

radiatio, onis *f.*: Strahlung, Ausstrahlung. **radiatus**, a, um: strahlenförmig

radicularis, e: die Wurzel betreffend

radio: strahlen. **radius**, i *m.*: Strahl, Speiche

radix, icis f.: Wurzel, Ursprung

ramulus, i *m.*: Ästchen. **ramus**, i m.: Ast

ranula, ae *f.*: kleiner Frosch; Froschgeschwulst (Speichel-Retentionszyste im Ausführungsgang der Glandula sublingualis bzw. des Pankreas) (rana, ae *f.*: Frosch)

raphe *f.* (gr.): Naht

rarus, a, um: locker, dünn, vereinzelt, selten. **Rarefikation** *f.*: Gewebsschwund (bes. bei Knochen)

Rascetta *f.* (Rasceta, Raceta, Rasceus, Linea Rascettae): distale Beugefurche am Handgelenk, nach Avicenna (persischer Arzt, 980–1037) *„locus qui separat brachium a manu, et crus a pede"* (dimin. von arab. Racha oder Rasga: Fußwurzel, Handwurzel). Eine nicht unterbrochene Rascetta deutet in der Chiromantie (Handlesekunst) auf einen glücklichen Fortgang in Unternehmungen hin.

re-: zurück-, wieder

recellens, entis: zurückschnellend

receptaculum, i *n.*: Behältnis, Aufnahmeort

recessus, ūs *m.*: das Zurückgehen, Schlupfwinkel

recto-: zum Rectum gehörend

rectus, a, um: gerade, geradlinig

recurrens, entis: zurücklaufend, -kommend, rückläufig

recurvatus, a, um: zurückgekrümmt, -gebogen

redundant: überreichlich, überflüssig (redundo: überfließen, Überfluss haben)

Reflex: Reizantwort (reflecto, flexi, flexum: zurückbiegen, -wenden). **reflexus**, a, um: rückwärts gebogen, umgedreht

Reflux *m.*: Rückfluss (refluo, fluxi: zurückfließen)

refraktär: unempfindlich, nicht beeinflussbar (refragor: widerstreben, sich widersetzen; frz. refractaire: widerspenstig)

Refraktionsanomalie *f.* (s. Ametropie): Fehlsichtigkeit infolge eines Brechungsanomalie des Auges (frango, fregi, fractum: brechen)
Regeneration *f.*: Wiederauffrischung, Erneuerung (genero: erzeugen)
regio, onis *f.*: Richtung, Gegend. **regionär**: auf einen bestimmten Bezirk ausgerichtet
Regression *f.*: Rückschritt, Rückbildung, Entdifferenzierung (regredior, -gressus sum: zurückgehen, sich zurückziehen)
Rekanalisation *f.* Wiedereröffnung eines verschlossenen Gefäßes (canalis, is *m.*: Röhre, Wasserrinne)
Reklination *f.*: Biegung nach rückwärts (reclino: zurücklehnen, -beugen, rückwärts biegen)
Relaisstation: der Umschaltung nervöser Impulse auf andere Systeme dienende Kerne bzw. Zellen (frz. relais *m.*: Pferdewechsel, Umspannort)
releasing (engl.): freilassend, entlassend
Relief *n.*: (plastische) Geländeoberfläche (relevo: wieder erheben; frz. relief: erhabene Arbeit)
ren, renis *m.* (!): Niere. **renalis**, e: zur Niere gehörend, Nieren-. **renculus**, i *m.*: Nierenlappen (dimin. v. ren)
replicatio, onis *f.*: Rückbewegung, Nachbildung, Entgegnung (Replikation hat, obwohl die Begriffe oft gleichgesetzt werden, eigentlich nichts mit der DNS-Reduplikation zu tun: re; duplicatio, onis *f.*: Verdoppelung)
Reposition *f.*: Wiedereinrichtung von Hernien, Knochenbrüchen, Luxationen (repono, posui, positum: zurücklegen, wieder hinstellen)
Repräsentation *f.*: Vertretung (repraesento: vergegenwärtigen, vor Augen stellen)
rER: raues endoplasmatisches Retukulum
resectio, onis *f.*: das Weg-, Abschneiden
residual: zurückbleibend (residuus, a, um)
resistentia, ae *f.*: Widerstandsfähigkeit (resisto, stiti: stehen bleiben, widerstehen)
Resonanz *f.*: Mitschwingen eines anderen Körpers oder Raumes (resono: widerhallen, widerhallen lassen)
Resorption *f.*: Aufnahme von Stoffen in die Blut- oder Lymphbahn (resorbeo: zurückschlürfen)
respiratio, onis *f.*: das Atmen, Atmung
Restricta, ae *f.*: proximale Beugefurche des Handgelenks (Bedeutung unklar: restringo, strinxi, strictum: zurückbinden, festbinden)
retardo: verzögern, aufhalten
rete, retis *n.*: Netz, Netzwerk. **Rete mirabile**: Wundernetz; über eine Pfortader verbundene Kapillargebiete
retentio, onis *f.*: Zurückhaltung, Verhaltung
reticularis, e: netzförmig. **reticulum**, i *n.*: kleines Netz. **Retiku-**

lumzellen: Zellen des retikulären Bindegewebes. **retina**, ae *f.*: Netzhaut des Auges („weil sie den Glaskörper des Auges umfasst wie ein Fischnetz [rete] den Fang“). **retinaculum**, i *n.*: Halter, Leine, Band, Zügel; anat.: Bindegewebszug

retro-: zurück-, rückwärts, hinter

retroauricularis, e: hinter der Ohrmuschel gelegen

retrobulbaris, e: hinter dem Bulbus gelegen (z.B. Bulbus oculi, Bulbus olfactorius) (bulbus, i *m.*: Knolle, Zwiebel, Augapfel)

retroflexus, a, um: zurück gebogen (flecto, flexi, flexum: biegen, beugen, drehen, lenken)

retrograd: rückwärts gerichtet, zurückgehend (gradior, gressus sum: Schritte machen, schreiten)

retrokolisch: hinter dem Colon (transversum)

retroperitonealis, e: hinter dem Bauchfell gelegen (peritoneum)

retroversio, onis *f.*: Neigung nach hinten, Zurückwendung (verteo: wenden)

Retrusion *f.*: Rückverlagerung eines Zahnes gegenüber der normalen Stellung (retrudo, si, sum: zurückstoßen, -drängen, -verdrängen)

reuniens, entis: v. reunieren (lat.-frz.): wiedervereinigen, verbinden

rezent: gegenwärtig noch lebend (recens, entis: soeben ankommend, frisch, jung, neuerdings)

Rezeptor: Empfänger (recipio, cepi, ceptum: an-, auf-, übernehmen)

reziprok: wechsel-, gegenseitig, aufeinander bezüglich (reciproco: hin- und zurückgehen)

Rhabdosphinkter *m.*: Schließmuskel aus quer gestreifter Muskulatur (gr. rhabdotos: gestreift; sphinkter: Schließmuskel)

rheologisch: die Fließeigenschaften betreffend (gr. rheo: fließen, strömen)

rhinencephalon, i *n.*: Riechhirn (gr. rhis, rhinos *f.*: Nase; enkephalos: Gehirn). **rhinoscopia**, ae; **Rhinoskopie** *f.*: Untersuchung der Nase von vorn (R. anterior) oder vom Rachen her (R. posterior) (gr. rhis; skopeo: betrachten)

Rhizarthrose *f.*: Arthrose eines „Wurzelgelenks“ (gr. rhiza *f.*: Wurzel; arthron *n.*: Gelenk) der Gliedmaßen: Hüft- /Schulter-, Handwurzel- /Fußwurzel-, Fingergrund- /Zehengrund- Gelenk

rhombencephalon, i *n.*: Rautenhirn (gr. rhombos *m.*: Kreisel, Raute; enkephalos: Gehirn). **rhomboideus**, a, um: rautenförmig

ribbon (engl.): Band

rigidus, a, um: starr, steif. **rigor**, oris *m.*: Starrheit, Steifheit

rima, ae *f.*: Riss, Spalte, Ritze

resident: ortsständig (resideo: sitzen bleiben)

risorius, a, um: das Lachen betreffend (rideo, risi, risum: lachen, lächeln)

Rodentia *n.pl.*: Nagetiere (rodo, si, sum: nagen)

rostralis, e: „schnabelwärts“, in Richtung Mund, vorne (vom

Gehirn aus gesehen). **rostrum**, i *n.*: Schnabel

rotatio, tionis *f.*: Drehung

rotator, oris *m.*: Herumdreher, Drehmuskel. **rotundus**, a, um: rund

~**rrhoe**: -fließen, -fluss (gr. rhoé *f.*: Strömung, Flut)

Rubeosis *f.*: Rötung, Hautrötung. **ruber**, bra, brum: rot, rot gefärbt

rudimentum, i *n.*: erster Anfang, verkümmertes Organ

ruga, ae *f.*: Falte, Runzel

ruptura, ae *f.*: Zerreißung, Durchbruch, Riss (rumpo, rupi, ruptum: zerbrechen, zerreißen)

S

sacculus, i *m.*: kleiner Sack, Säckchen, Geldbörse. **saccus**, i *m.*: Sack

sacer, **sacra**, **sacrum**: heilig. **Os sacrum**: Kreuzbein. **sacralis**, e: zum Kreuzbein gehörend. In der antiken Medizin wurde das Wort sacer für „groß“ oder „schwer“ gebraucht, wurde also wegen der Ausmaße des Kreuzbeins zur Bezeichnung des größten Knochens der Wirbelsäule benutzt**.**

sagittalis, e: in Pfeilrichtung, von ventral nach dorsal (sagitta, ae *f.*: Pfeil)

sakkadisch: ruckartig, unterbrochen, kurz abgesetzt (frz. saccade *f.*: Ruck, kurzes Rütteln)

saliva, ae *f.*: Speichel. **Salivation** *f.*: Speichelproduktion

salpinx, ingis *f.* (gr.): Trompete; 1. Eileiter (Tuba uterina: Mesosalpinx, Salpingitis), 2. Ohrtrompete (Tuba auditiva: M. salpingopharyngeus)

saltans, antis: tanzend

sanguis, inis *m.* (!): Blut

saphenus, a, um: sichtbar, deutlich (gr. saphenes); auf die V. saphena bezogen

sapientia, ae *f.*: Einsicht, Weisheit

sarko-: Muskel- (gr. sarx, sarkos *f.* (!): Fleisch)

sartorius, a, um: den Schneider betreffend, Schneider- (sartor, oris *m.*: Schneider; vielleicht wegen des „Schneidersitzes“)

Satelliten: Himmelskörper, die einen Planeten umkreisen (satelles, itis *m.*: Trabant, Begleiter)

scala, ae *f.*: Treppe, Leiter. **scalenus**, a, um: schräg, schief (gr. skalenos); treppenartig (scala, ae)

scaphocephalus, i *m.*: Kahnschädel. **scaphoideus**, a, um: kahnförmig (gr. scaphe *f.*: Kahn)

scapula, ae *f.*: Schulterblatt

schisis, eos *f.* (gr.): Spaltung. **Schizophrenie** *f.*: Spaltungsirresein, Psychose mit Spaltung von Denken, Affekt und Erleben (gr. schizo: spalten; phren: Seele)

sclera, ae *f.*: Lederhaut des Augapfels (skleros). **sclero**-: hart- (gr. skleros: trocken, hart, rau, straff)

scrotum, i *n.*: Sack, Hodensack. (nach Hyrtl viell. v. scortum, i *n.*: Haut, Leder, Hure)

sebaceus, a, um: Talg-, aus Talg bestehend. **sebum**, i *n.*: Talg

sectio, onis *f.*: das (Zer-)Schneiden. **Sectio alta**: hoher Blasenschnitt, extraperitoneale Eröffnung der Harnblase vom Bauch her (altus, a, um: hoch, tief)

secundarius, a, um: zur 2. Ordnung gehörend, sekundär. **secundus**, a, um: der zweite

segmentum, i *n.*: Abschnitt

segregatio, onis *f.*: Absonderung, Trennung
Sekretion: Produktion und Absonderung von Drüsenprodukten (secretio, onis *f.*: Absonderung). **sekretorisch**: die Drüsensekretion betreffend
Selachii: Haie (gr. selachos *n.*: Knorpelfisch)
sella, ae *f.*: Sessel, Sattel. **sellaris**, e: sattelartig, Sattel-
semen, inis *n.* (!): Samen
semi-: halb- (semis, issis *m.*: Hälfte)
semicanalis, is *m.*: Halbkanal, Kanalhälfte
seminiferus, a, um: Samen tragend, Samen- (semen; fero: tragen)
semispinalis, e: zur Hälfte zum Dornfortsatz der Wirbel gehörend, „Halbdorn-" (spina, ae *f.*: Dorn)
semilunaris, e: halbmondförmig (luna, ae *f.*: Mond)
Seneszenz *f.*: das Altern und die dadurch bedingten körperlichen Veränderungen (senesco: altersschwach werden). **senium**, i *n.*: Altersschwäche, drückendes Alter
sensibel: emfindsam; die Empfindung bzw. Reizaufnahme betreffend (sensibilis, e: fühlend). **sensus**, us *m.*: Gefühl, Empfindung. **sensorius**, a, um: sensorisch, die Sinnesorgane betreffend
septum, i *n.*: Scheidewand, Umzäunung
sequentia, ae *f.*: Folge
Sequester *m.*: abgestorbenes Knochenstück (sequestro: absondern)
serosa, ae *f.*: Kurzform von Tunica serosa; das die intraperitoneal gelegenen Bauchorgane überziehende Mesothel des Peritoneum viscerale; im weiteren Sinn das Peritoneum insgesamt sowie die übrigen serösen Häute (Pleura, Epi- und Perikard, Epi- und Periorchium). **serosus**, a, um: 1. das Blutserum betreffend. 2. ein Serum-ähnliches Sekret absondernd
serratus, a, um: sägeförmig gezackt, gezähnt (serra, ae *f.*: Säge)
serum, i *n.*: Molke, Käsewasser (eiweißhaltige Flüssigkeit)
Sesambein: dem Samen der Sesampflanze in Größe und Form ähnliche Verknöcherung in Sehnen und Bändern (gr. sesamon *n.*: Sesam, Sesamschote). **sesamoideus**, a, um: einem Sesamkorn ähnlich
seu: oder
shunt (engl.): Nebenschluss; natürlicher oder operativ angelegter Nebenweg zur Überbrückung eines Gefäßabschnitts (Bypass) oder zur direkten Verbindung zweier Gefäßsysteme
Sialolith *m.*: Speichelstein (gr. sialon *n.* (!): Speichel, lithos *m.*: Stein)
siccus, a, um: trocken
sigmoideus, a, um: dem gr. Buchstaben Sigma (ς) ähnlich; zum Colon sigmoideum gehörend
simplex, icis: einfach
sinister, tra, trum: links
sinuatrialis, e: den Bereich zwischen Sinus cordis und rechtem Vorhof des Herzens (in dem sich

auch der Sinusknoten befindet) betreffend. **sinus**, ūs *m.*: Krümmung, Bucht, Busen; anat.: geschlossener Kanal, Gefäßerweiterung, Höhle, lufthaltige Räume im Knochen, Blutleiter. **Sinusoide**: weite, mit Ausbuchtungen versehene Blutkapillaren

siphon, onos *m.* (gr.): Abzugsröhre für Wasser; S-förmig gekrümmtes Abflussrohr

situs, ūs *m.* Lage, Stellung, Ortsverhältnis; i.e.S.: normale Lage von Organen im Körper

sive: oder

Skalp *m.*: 1. Kopfschwarte (funktionelle Einheit von Haut, Unterhaut und Sehnenhaube (*Galea aponeurotica*) über dem Schädeldach (Calvaria) 2. von einem lebenden oder toten Gegner abgeschnittenes behaartes Stück der Kopfhaut als Tapferkeitstrophäe (scalpo: kratzen, einschneiden)

skeletos *m.*: Gerippe, Knochengerüst, Skelett; ausgetrocknet. **skeletotopisch**: Lage auf das Skelett bezogen (gr. topos *m.*: Ort)

sklero- s. sclero-. **Sklerose**, **Sclerosis** *f.*: krankhafte Verhärtung von Geweben oder Organen

Skoliose *f.*: Schiefwuchs, seitliche Verkrümmung der Wirbelsäule (gr. skolios: krumm, gekrümmt, gebogen)

~**skop** *n.*: Suffix für ein Betrachtungs- oder Untersuchungsinstrument (gr. skopeo: betrachten, untersuchen)

Skorbut: Scharbock; Vit.-C-Mangel-Erkrankung

Skotom *n.*: Gesichtsfeldausfall, Verdunklung an einer umschriebenen Stelle des Gesichtsfelds; physiol. im Bereich des blinden Flecks der Retina (gr. skotos, us *n.*: Dunkelheit, Finsternis)

smegma, atos *n.* (gr.): Seife, Schmiere, Salbe

solaris, e: zur Sonne gehörend, sonnenartig, Sonnen- (sol, solis *m.* (!): Sonne)

soleus, i *m.*: Wadenmuskel (solea, ae *f.*: Seezunge, Scholle, Sandale)

solitarius, a, um: allein stehend, einzeln

~**som**: Suffix für Körper, Gebilde, Struktur (soma)

soma, atos, *n.* (gr.): Leib, Körper; Zellkörper (= Perikaryon), kernnaher Bereich der Zelle ohne Zellfortsätze). **Somatoagnosie**: s. Asomatognosie. **somatotopisch**: der relativen Lage der Körperteile entsprechend angeordnet (topos *m.*: Ort, Stelle). **Somit** *m.*: (embryol.): Ursegment

Somnolenz *f.*: krankhafte Schläfrigkeit (somnus, i *m.*: Schlaf)

Sono-: Schall-, Ultraschall- (sono: tönen, schallen)

sopor, oris *m.*: tiefer Schlaf

spasmus, i *m.*: vermehrter Spannungszustand der Muskulatur mit federndem Widerstand bei passiver Bewegung (gr. spasmos *m.*: das Ziehen, Reißen; Krampf). **spasticus**, a, um: krampfartig, an Krämpfen leidend

spatium, i *n.*: Raum

sperma, atis *n.*: Samen, Keim, Samenflüssigkeit (gr. sperma, atos n.)

~**sphäre**: ~kugel (gr. sphaira *f.*: Kugel). **sphaericus**, a, um: kugelig, die Kugelform betreffend

sphen, sphenos *m.* (gr.): Keil

sphex, sphekos *m.* (gr.): Wespe. Wahrscheinlich durch einen Übertragunsfehler im Mittelalter wurde das Wespenbein (Os sphekoidale) zum Keilbein (Os sphenoidale)

sphincter, eris *m.*: Schließer, Schnürer (gr. sphingo: zuschließen, einschnüren)

spina, ae *f.*: Dorn, Stachel, Gräte, Wirbelsäule. **Spina bifida**: Spaltbildung der Wirbelsäule (bifidus: zweigeteilt). **spinalis**, e: auf Wirbelsäule oder Rückenmark bezogen. **spinosus**, a, um: stachelig, dornig; zur Spina gehörend

spiralis, e: gewunden (spira, ae *f.*: Windung, Spirale)

splanchnicus, a, um: zu den Eingeweiden gehörend (gr. splanchnon *n.*: Eingeweide)

splen, enos *m.* (!) (gr.): Milz. **splenicus**, a, um: zur Milz gehörend, Milz-

splenium, i *n.*: Wulst, abgerundeter Bauch

splenius, a, um: pflaster-, riemenförmig

Spondylolisthesis *f.*: Wirbelgleiten (gr. spondylos *m.*: Wirbel; olisthesis *f.*: das Ausgleiten). **Spondylose** *f.*: Arthrose der Wirbelgelenke

spongia, ae *f.* (gr. spongos *m.*): Schwamm, Pilz. **spongiosus**, a, um: schwammig, porös. **Spongiozyt** *m.*: Zelle mit schwammförmigem Zytoplasma (Zona fasciculata-Zellen der Nebennierenrinde)

spurius, a, um: falsch, unecht

sputum, i *n.*: Auswurf, ausgeworfener Speichel, Spucke

squama, ae *f.*: Schuppe. **squamosus**, a, um: die Schuppe betreffend, Schuppen

stapes, edis *m.*: Steigbügel (stare: stehen; pes, pedis *m.*: Fuß)

Stasis, **Stase** *f.*: Stockung, Stauung (gr. stasis, eos *f.*: Stehen, Stillstand)

stato-: das Stehen betreffend, zum Gleichgewichtsorgan gehörend (gr. statike *f.*: Lehre vom Gleichgewicht). **Statokonien**: Gehörsand (gr. konia *f.*: Staub, Sand). **Statolithen**: Steinchen im Gleichgewichtsorgan (gr. lithos *m.*: Stein)

stella, ae, *f.*: Stern. **Stellatum**, i *n.*: Abk. f. Ganglion stellatum. **stellatus**, a, um: „mit Sternen besetzt", sternförmig. **stellula**, ae *f.*: Sternchen

Stenose *f.*: Verengung (gr. stenos: eng, schmal)

stereo- (gr.): starr, fest, räumlich. **Stereotaxie**, **stereotaktisch**: punktgenaue Ausschaltung bestimmter Hirnstrukturen durch ein Bohrloch in der Schädeldecke mittels eines Zielgerätes (gr.: taxis *f.*: Ordnung, Stellung; taktos: festgesetzt, angeordnet). **Stereozilien**: unbewegliche Zellfortsätze (cilium, i *n.*: Wimper, Flimmerhaar)

sterilis, e: unfruchtbar, keimfrei

Sternalpunktion *f.*: Anstechen des Brustbeins (Sternum) zur Ge-

winnung von Knochenmark (pungo, pupugi, punctum: mit einem spitzen Gegenstand stechen). **sternum**, i *n.*: Brustbein (gr. sternon *n.*: Brust)

Stethoskop *n.*: Hörrohr zur Auskultation (gr. stethos *n.*: Brust, Herz, Inneres; skopeo: betrachten, untersuchen)

stigma *n.* (gr.): Stich, Punkt, Wundmal, auffäll. Krankheitszeichen

stoma, atos *n.* (!) (gr.): Mund, Öffnung, Mündung

stomachicus, a, um: auf den Magen bezogen (gr. stomachos *m.*: Magen)

Stomodeum, **Stomatodeum**, i *n.*: Mundbucht, ektodermaler Abschnitt der Mundhöhle (gr. stoma; hodos *f.*: Eingang) (s. Proktodeum)

Strabismus: Schielen (gr. strabizo: schielen)

Strangulation *f.*: med.: Abklemmung innerer Organe (gr. strangalao: erdrosseln, durch Zuschnüren der Luftröhre töten)

stratum, i *n.*: Decke; anat.: Lage, Zellschicht

Streptokokken: Gattungsname für grampositive, unbewegliche Kettenbakterien (gr. streptos *m.*: Halskette; kokkos *m.*: Korn, Beere)

stria, ae *f.*: Kerbe, Furche, Streifen. **striatal**, **striär**: 1. das Corpus striatum betreffend; 2. die Area striata (primäre Sehrinde) betreffend. **striatus**, a, um: gestreift, mit Streifen versehen

stroma *n.* (gr.): Gerüst: anat. Grundgewebe von Organen und Geschwülsten

Struma *f.*: Vergrößerung der Schilddrüse (Kropf) oder anderer Drüsen (Ovar, Hypophyse, Nebenniere, Prostata) (struma, ae *f.*: Geschwulst, Drüsengeschwür)

stylo-: zum Proc. styloideus gehörend. **styloideus**, a, um: griffelförmig (gr. stylos *m.*: Griffel, Säule). **Stylopodium**: s. Acropodium

sub-: unter-, zu wenig

subarcuatus, a, um: unter einem Bogen(gang) liegend (arcus, ūs *m.*: Bogen)

subiculum i, *n.*: kleine Unterlage

sublingualis, e: unter der Zunge liegend

Subluxatio, onis *f.*: unvollständige Verrenkung, wobei die Gelenkflächen teilweise in Berührung bleiben (luxo: verrenken)

submandibularis, e: unter dem Unterkiefer liegend

substantia, ae *f.*: Bestand, Beschaffenheit, Vorrat, Substanz

substituo, ui, utum: an die Stelle setzen, ersetzen

subungualis, e: unter dem Nagel liegend (unguis, is *m.*: Finger- oder Zehennagel)

succedaneus, a, um: nachfolgend (suc-cedo, cessi, cessum: folgen, nachfolgen)

succus gastricus: Magensaft (sucus, i *m.*: Saft)

sudor, oris *m.*: Schweiß. **sudorifer**, fera, ferum: Schweiß bringend (ferre: tragen, bringen)

suffizient: ausreichend (in Bezug auf eine Organfunktion) (sufficio, feci, fectum: genügen, ausreichen)

sulcus, i *m.*: Furche, Rinne. **Sulzifizierung**: Entstehung von Furchen

super: oben, darüber, über-

supercilium, i *n.*: Augenbraue

superus, a, um: oben befindlich, höher stehend

superficialis, e: oberflächlich gelegen (superficies, ei *f.*: Oberfläche)

supinatio, onis *f.*: Auswärtsdrehung von Hand und Fuß (supino: nach oben drehen)

supplementär: ergänzend (frz. supplementaire: ergänzend; lat. supplementum, i *n.*: Ergänzung, Rekrutierung)

supprimo, pressi, pressum: hinab-, unterdrücken

supra: oben, oberhalb, über, übergeordnet

supramarginalis, e: oberhalb des Randes befindlich

supranukleär: funktionell oberhalb eines (Hirnnerven-)Kerns

supremus, a, um: höchster, oberster (sup. v. superus, a, um: oben befindlich)

sura, ae *f.*: Wade (das dreiköpfige Muskelpaket, das dem Unterschenkel die Wölbung nach hinten verleiht)

Surfactant(-Faktor): grenzflächenaktive Substanz in Lungenalveolen (Kunstwort aus engl. surface active agent)

suspensorium, i *n.*: Aufhänger (suspendo, pendi, pensum: aufhängen)

sustentaculum, i *n.*: Stütze (sustento: stützen, nicht sinken lassen)

sutura, ae *f.*: Naht

sym-, **syn**- (gr.): mit-, zusammen

sympathicus, a, um: sympathisch; anat.: sympathischer Teil des veg. Nervensystems (gr. pathos *m.*: Leiden)

symphysis, is oder eos *f.*: Verwachsung; knorpelige Verbindung zweier Knochen (gr. symphyo: zusammenwachsen)

Symptom *n.*: Krankheitszeichen (gr. symptoma, *n.*: Unfall, Eigenschaft)

Synapse *f.*: Kontaktstelle zwischen Nervenzellen untereinander und zwischen Nervenzellfortsatz und Muskel-, Drüsen-, Sinneszellen (gr. synapsis, eos f.: Verbindung)

Synarthrose *f.*: unechtes Gelenk, Fuge, Hafte (gr. arthron *n.*: Gelenk, Glied)

synchondrosis, is *f.*: knorpelige Verbindung zweier Knochen (gr. chondros *m.*: Knorpel)

syncytium, i *n.*: mehrkerniger Zellverband (gr. kytos *m.*: Zelle)

syndesmos *m.* (gr.): Band, Verbindung, Fessel. **Syndesmose** *f.*: Knochen durch Bindegewebe verbunden (gr. desmos *m.*: Band)

Syndrom *n.*: Symptomenkomplex (gr. syndrome *n.*: Zusammenlauf, Anhäufung)

Synergist *m.*: Zusammenwirken, gleichsinnig Wirken (z.B. von Muskeln) (gr. synergeo: zusammen arbeiten, mitwirken)

Synkope *f.*: 1. Kollaps; 2. anfallsartige, kurzdauernde Bewusstlo-

sigkeit bei Minderdurchblutung des Gehirns (gr. synkopto: zusammenschlagen, sich todmatt fühlen)

synonym: bedeutungsgleich, -ähnlich (gr. onyma *n.*: Name, Bezeichnung)

synopsis, eos (gr.) *f.*: Übersicht, Überblick

Synostose *f.*: knöcherne Verbindung von Knochen (gr. osteon *n.*: Knochen)

synovia, ae *f.*: Gelenkflüssigkeit, -schmiere (ovum, i *n.*: das Ei, eiweißartige Konsistenz [nach Paracelsus: „mit Eistoff"])

Syphilis *f.*: Lues venerea (lues, is: ansteckende Krankheit, Seuche; venereus, a, um: zur Geschlechtsliebe gehörend), harter Schanker; chron. Infektionskrankheit durch Treponema pallidum; im Stadium IV (Neurosyphilis) mit Tabes dorsalis und progressiver Paralyse des Gehirns. Der Name S. wurde erstmals in einem Gedicht von Fracastoro 1530 genannt, dessen Held Syphilus heißt und an S. leidet (arab. sifl: Weltkrankheit; gr. siphlos: verstümmelt; sys: Schwein; phileo: lieben)

Syringomyelie *f.*: Höhlenbildung in der grauen Rückenmarksubstanz (syrinx, ingos *f.*: Röhre, Hohlraum, Hirtenflöte; klin. auch verwendet für Ohrtrompete; myelos *m.*: Mark, Gehirn).
Syringitis *f.*: Entzündung der Ohrtrompete

systole *f.* (gr.): das Zusammenziehen

Szintigramm *n.*: durch Einwirkung radioaktiver Stoffe auf eine fluoreszierende Schicht erzeugtes Leuchtbild (scintillo: Funken sprühen, funkeln)

T

Tabatière (frz.): Schnupftabakdose; Vertiefung am Handrücken zum Aufhäufeln einer Prise
tabes, is *f.*: Fäulnis, Zersetzung
tabula, ae *f.*: Brett, Tafel
tachys (gr.): schnell, geschwind
tactilis, e: den Tastsinn betreffend (tactio, onis *f.*: Tastsinn, Gefühl). **tactus**, a, um: berührt. **tactus**, ūs *m.*: Berührung, Gefühl, Tastsinn
~**tän**: Chromosomen in den Vorstadien der Reifeteilung (taenia). **taenia**, ae *f.*: Strang, Streifen, Rissrand (gr. tainia *f.*: Band, Binde, schmaler Streifen)
talus, i *m.*: Fußknöchel, anat. Sprungbein
Tamponade *f.*: das Ausstopfen (von Wunden) mit Tampons
tanycytus, i *m.*: Ependymzelle mit langem, bis zur Blutkapillare reichendem basalem Zellfortsatz (gr. tany-: langgestreckt; v. teino: strecken, spannen, dehnen)
tardus, a, um: langsam, verspätet, spät auftretend
tarsalis, e: zur Lidplatte gehörend. **tarsus**, i *m.*: Flechtwerk, Blatt, Hängematte; Bezeichnung für flache Gebilde; anat. 1. Lidfaserplatte, „Lidknorpel" 2. Fußwurzel
~**taxie**, ~**taxis** *f.*: durch einen bestimmten Reiz ausgelöste Bewegungsreaktion (gr. taxis, eos *f.*: Ordnung, Aufmarsch)
tectorius, a, um: eine Bedeckung bildend. **tectum**, i *n.*: Dach. **tectus**, a, um: bedeckt, versteckt
tegmen, inis *n.*: Decke, Bedeckung. **tegmentum**, i *n.*: Decke, Helm, Haube
tel-, **telo**-: End- (gr. telos *n.*: Ende, Ziel, Zweck)
tela, ae *f.*: Gewebe, das Weben, Gewebeschicht
Telencephalon *n.*: Endhirn. **Telodendron** *n.*: Endbäumchen; feine Endverzweigungen des Axons oder der Dendriten (gr. dendron *n.*: Baum). **Telophase** *f.*: Endphase der mitotischen und meiotischen Kernteilung
tempora, orum *n.pl.*: Schläfen. **temporalis**, e: zur Schläfe gehörend
temporär: zeitweilig auftretend, vorübergehend (tempus, oris *n.*: Zeit, Zeitabschnitt; frz. temporaire: nur eine Zeit lang dauernd)
tendineus, a, um: sehnig. **tendo**, inis *m.* (!): Sehne (tendo, tetendi, tentum: spannen, straff anziehen)
tenon, ontos *m.* (!) (gr.): Sehne
tensio, onis *f.*: Spannung. **tensor**, oris *m.*: Spanner. **tensus**, a, um: gespannt
tentoriell: auf das Kleinhirnzelt (Tentorium cerebelli) bezogen. **tentorium**, i *n.*: Zelt
tenuis, e: zart, dünn

terato-: Fehlbildung, Missbildung (gr. teras, atos *n.*: Zeichen, Wunder, Ungeheuer, Schreckbild)
teres, etis (gr.): gerundet und glatt (gr. tero: abreiben, glätten, drechseln)
terminalis, e: End-, Grenz-, zur Grenze gehörend (termino: begrenzen). **terminatio**, onis *f.*: Begrenzung, Abgrenzung, Schluss
territorium, i *n.*: Gebiet, Bezirk
tertius, a um: dritter
testis, is *m.*: Zeuge vor Gericht, Hode; meist *pl.*: testes, ium: Hoden
Tetanie *f.*: schmerzhafter Muskelkrampf (gr. tetanos *m.*: Spannung)
tetra (gr.): vier. **Tetrade** *f.* (gr. tetradion *n.*): Vierzahl
thalamus, i *m.*: Sehhügel (wegen der Verbindung mit dem Sehnerv) (gr. thalamos *m.*: Wohnung, Zimmer, Kammer, Schlafgemach)
theca, ae *f.*: Kapsel, Hülle (gr. theke *f.*: Behältnis, Kasten)
Thelarche *f.*: Beginn der Brustentwicklung (gr. thele *f.*: Brustwarze; arche *f.*: Anfang)
thenar, aris *n.* (!): Daumenballen
thoracalis, e: zum Brustkorb gehörend. **thorax**, acis *m.*: Brustkorb (gr. thorax, akos *m.*: Brust, Brustkasten, Brustharnisch)
Thrombose *f.*: Blutpfropfbildung; intravaskuläre, intravitale Blutgerinnung (gr. thrombosis *f.*: Blutgerinnung). **thrombocytus**, i *m.*: Blutplättchen. **thrombus**, i *m.*: Blutpfropf, geronnenes Blut innerhalb eines Gefäßes (gr. thrombos *m.*: Klumpen, geronnene Masse)
thymus, i *m.*: Bries, Thymus (gr. thymos *m.*: Lebenskraft, Seele, Gemüt. Im Altertum wurde der Thymus als Sitz des Gemüts angesehen)
thyr(e)oideus, a, um: schildähnlich (gr. thyreos *m.*: Schild, großes Schild der Fußsoldaten; ~ideus). **thyro**-: zur Schilddrüse bzw. zum Schildknorpel gehörend
tibia, ae *f.*: Flöte, Schienbein
Tic doulo(u)reux *m.*: Schmerztick, Gesichtszucken bei Trigeminusneuralgie (frz. tic *m.*: Zucken; douloureux: schmerzhaft)
tight junction (engl): dichte (undurchlässige) Verbindung; verengte Zell-Zell-Verbindungsstelle
Tinea pedum: Fußpilzerkrankung (tinea, ae *f.*: nagender Wurm, Raupe; pedum: Gen. Pl. von pes, pedis *m.*: Fuß)
tinnitus, ūs *m.*: das Klingeln, Geklirr; med.: Ohrensausen, Ohrgeräusche
tokos *m.* (gr.): Geburt, Geburtswehen
~**tomie**, ~**tomia**: ~schneiden, ~schnitt; chirurg. Eröffnung (gr. tome *f.*: das Schneiden, Schnitt, Schärfe). **tomo**-: Schicht-, Schnitt- (gr. tomos *m.*: abgeschnittenes Stück, Schnitte)
tonos, *m.* (gr.): 1. Spannung, 2. Ton. **tonotop**: nach der Tonhöhe (Frequenz) angeordnet (gr. topos

m.: Ort). **Tonotopie** *f.*: die nach der Tonhöhe differenzierte Gliederung der Hörrinde
tonsilla, ae *f.*: Mandel
tonus, i *m.*: Spannung
~top: auf einen Ort bezogen (gr. topos *m.*: Ort, Platz, Gegend, Gebiet). **topographia** *f.*: Lagebeschreibung (gr. topos *m.*: Ort; grapho: schreiben, aufschreiben)
Torsion *f.*: Verdrillung, Verwindung; Achsendrehung eines Organs (torqueo, torsi, tortum: drehen, winden, foltern). **tortuositas**, atis *f.*: Schlingenbildung (tortus, ūs *m.*: Windung, Krümmung)
torus, i *m.*: Wulst, Anschwellung
totalis, e: vollständig, restlos, gesamt (totus, a, um: ganz)
trabecula, ae *f.*: kleiner Balken, Bälkchen (dimin. von trabs, trabis *f.*: Balken)
trachea, ae *f.*: Luftröhre (gr. trachys: rau, uneben). Früher „Arteria [= Luftader] tracheia" (wegen der Knorpelspangen in der Wand)
tractus, ūs *m.*: Zug, Strang (von Muskel- od. Nervenfasern)
tragi, orum *m.pl.*: Haare des Gehörgangs. **tragicus**, a, um: zum Tragus gehörend (gr. tragikos: bocksartig, tragisch). **tragus**, i *m.*: Ziegenbock, Bock; anat.: Erhebung vor der Öffnung des Gehörgangs
Trajektorien *f.*: mathem.: Linien, die jede Kurve einer ebenen Kurvenschar unter gleichbleibendem Winkel schneiden; anat.: sich rechtwinklig kreuzende Spannungslinien als Orte großer Druck- und Zugbelastung in einem belasteten Körper; im Knochen durch entsprechend ausgerichtete Spongiosazüge manifestiert (traicio, ieci, ectum: hinüberwerfen, überschreiten, durchbohren)
trans-: jenseits, über-
Transdifferenzierung: Umwandlung einer Zellart in eine andere (differentia, ae *f.*: Verschiedenheit, Unterschied)
Transformation *f.*: Umwandlung, Umformung, Umgestaltung (transformo: umgestalten)
transitorisch: vorübergehend, später wegfallend (transitorius, a, um: mit einem Durchgang versehen, Durchgangs-)
Translation *f.*: 1. Vorschubbewegung; 2. Seitwärtsverschiebung; 3. Übersetzung (transfero, -tuli, -latum: hinüber tragen, versetzen, übertragen)
translocatio, onis *f.*: Ortsveränderung („hinüberstellen")
Transmitter *m.*: Überträgersubstanz (transmitto: etwas hinüber schicken)
Transkription *f.*: Umschreibung (scriptio, onis *f.*: das Schreiben)
Transparenz *f.*: 1. das Durchscheinen, Durchsichtigkeit, Lichtdurchlässigkeit. 2. Verstehbarkeit (trans: über … hinaus; pareo: erscheinen, sichtbar sein)
Transplantation *f.*: Verpflanzen von lebenden Geweben oder Organen (planta,ae *f.*: Setzling, Pfropfreis)

Transsudat *n.*: nicht entzündlicher, eiweißarmer Erguss in Körperhöhlen (sudo: schwitzen)
transversus, a, um: quer verlaufend, quer liegend
trapezius, a, um: trapezförmig (gr. trapeza *f.*: (viereckiger) Tisch). **trapezoideus**, a, um: trapezähnlich, -förmig
trauma, atis od. atos *n.* (gr.): Verletzung, Wunde
trema *n.* (gr.): Loch, Öffnung
tremor, oris *m.*: das Zittern, Schauder (gr. tremo: zittern, beben)
tri- (lat./gr.): drei-
Triade *f.*: Dreiheit (tres, tria, trium: drei)
triangulus, i *m.*: Dreieck
trias, triados *f.* (gr.): Dreizahl, Dreiheit
triceps, cipitis: dreiköpfig (caput, capitis *n.*: Kopf)
Tricuspidalklappe: dreizipflige Segelklappe des rechten Herzens (cuspis, idis *f.*: Spitze, Zipfel)
trigeminus, a, um: dreiwüchsig, Drillings-
trigonum, i *n.*: Dreieck
trimenon *n.* (gr.): Vierteljahr (3 Monate)
Triploidie *f.*: dreifacher Chromosomensatz im Zellkern (gr. triplus: dreifach)
tripus, podos *m.* (gr.): Dreifuß
triquetrus, a, um: dreieckig
Trisomie *f.*: dreifaches Vorhandensein eines bestimmten Chromosoms, z.B. Trisomie 21 (Down-Syndrom) (gr. soma, atos *n.*: Körper)
triticeus, a, um: Weizen-, weizenkornähnlich (triticum, i *n.*: Weizen)
trochanter, eris *m.*: Rollhügel (gr.: trochazo: laufen, sich im Kreise drehen)
trochlea, ae (trochilia, ae) *f.*: Winde, Rolle, Flaschenzug. **trochlearis**, e: zur Rolle gehörend
trochos *m.* (gr.): Rad
~**trop**: gerichtet auf, drehend (gr. trepo: drehen, hinwenden, an etwas gehen). **tropos** *m.*: Richtung, Wendung)
~**troph**, **tropho**-: -ernährend, Nähr- (gr. trepho: ernähren; trophe *f.*: Ernährung). **trophoblast**(us, i) *m.*: Außenwand der Blastozyste (Keimbläschen) (gr. blastos m.: Spross, Keim)
truncus, i *m.*: Stamm, Rumpf, Hauptteil eines Organs
tuba, ae *f.*: Trompete (gerades Blasinstrument mit trichterförmiger Öffnung) (gr. salpinx). **tubarius**, a, um: zur Tuba (auditiva oder uterina) gehörend
tuber, eris *n.*: Beule, Höcker. **tuberculum**, i *n.*: Höckerchen, Buckel, knötchenförmige Schwellung. **tuberositas**, atis *f.*: Rauigkeit
tubulus, i *m.*: kleine Röhre, kleiner Kanal, Schlauch. **tubus**, i *m.*: Röhre
tunica, ae *f.*: Gewand, Hülle; Gewebeschicht
turcicus, a, um: türkisch, Türken-
turgor, oris *m.*: Spannungszustand, Flüssigkeitsdruck im Gewebe (turgeo: geschwollen sein, von Säften strotzen)

turricephalus, i *m.*: Turmschädel (turris, is *f.*: Turm)

tympanicus, a, um: zur Paukenhöhle gehörend. **tympanitisch**: paukentonartig, „musikalisch".

tympanum, i *n.*: Trommel, Handpauke; Paukenhöhle

Typologie *f.*: Einteilung nach Typen (Merkmalen) (gr. typos *m.*: Form, Gestalt, Bild, Mal)

U

ulcus, eris *n.*: Geschwür, wunde Stelle
ulna, ae *f.*: Elle
Ultimobranchialkörper: besteht aus der ventralen Knospe der 4. und der beim Menschen rudimentären 5. (letzten) Schlundtasche (früher als Kiementaschen bezeichnet) (ultimus; gr. branchia *n.*: Kiemen). **ultimus**, a, um: äußerster, letzter
umami: Geschmack der Glutaminsäure (japan. umai: fleischig und herzhaft, wohlschmeckend)
umbilicalis, e: zum Nabel gehörend. **umbilicus**, i *m*: Nabel, Mittelpunkt. **umbo**, onis *m.*: Nabel, Schildbuckel
uncinatus, a, um: hakenförmig, Haken-, hakenartig gekrümmt. **uncus**, i *m.*: Haken
unguis, is *m.*: Nagel, Kralle
uni-: ein- (unus, a, um: als Zahlwort einer, nur einer, ein Einziger, ein und derselbe)
unilateral: einseitig, auf einer Seite (latus, eris *n.*: Seite)
unipennatus, a, um: einfach gefiedert (penna, ae *f.*: Feder)
universus, a, um: in eins gekehrt, gesamt
Urachus, i *m.*: Urharngang, Harnblase-Allantois-Gang (gr. uron: Harn; echo: enthalten)
Urbanisation *f.*: Verstädterung (urbanus, a, um: städtisch)
ureter, eris m.: Harnleiter (gr. uron *n.*: Harn; tereo: aufbewahren). **urethra** *f.* (gr.): Harnröhre. **urogenitalis**, e: die Harn- und Geschlechtsorgane betreffend (genitalis, e: zur Zeugung gehörend). **urothel**(ium) *n.*: Bezeichn. f.d. Übergangsepithel der Harn ableitenden Organe
usura, ae *f.*: Nutzung, Abnutzung; z.B. Knochenschwund durch Druck („Rippenusuren“)
uterinus, a, um: zur Gebärmutter in Beziehung stehend. **uterus**, i *m.*: Gebärmutter
utriculus, i *m.*: kleiner Balg, Schlauch (z.B. im Vestibulum des Labyrinths, Prostata)
uvea, ae *f.*: Weinbeere. **uvula**, ae *f.*: kleine Traube; Gaumenzäpfchen

V

vacuola, ae *f.*: kleiner Hohlraum, Bläschen
vagalis, e: den N. vagus betreffend
vagina, ae *f.*: Scheide. **vaginalis**, e: 1. die weibl. Scheide betreffend. 2. scheidenförmig
vagus, a, um: umherschweifend, umherstreifend (wegen des z.T. weit entfernt liegenden Versorgungsgebietes des N. vagus)
valgus, a, um: krumm, nach innen gebogen (lateralkonkav, X-Krümmung)
vallatus, a um: mit einem Wall umgeben. **vallecula**, ae *f.*: Tälchen, kleine Einsenkung, Nische (dimin. von valles, vallis *f.*: Tal). **vallum**, i *n.*: Wall, Hautwulst
valva, ae *f.*: Klappe. **valvula**, ae *f.*: kleine Klappe, Teil einer Klappe
Varicella, ae *f.*: Windpocken (dimin. v. varix, icis *f.*: Knoten, Krampfader)
varicosus, a, um: krampfadrig, krampfaderreich
Varietät *f.*: Abart, Spielart (varietas, atis *f.*: Mannigfaltigkeit, Verschiedenheit)
Varikozele *f.*: Krampfaderbruch des Plexus pampiniformis (gr. kele *f.*: Bruch). **Varizen**: Krampfadern (varix, icis *f.*: Knoten, Krampfaderknoten, Krampfader)
varus, a, um: krumm, nach auswärts gebogen (lateralkonvex, O-Krümmung)
vas, vasis *n.*: Gefäß, Blutgefäß. **Vasa vasorum**: Gefäße der Gefäße; kleine Arterien und Venen in der Wand größerer Blutgefäße, deren äußere Schichten sie versorgen
vascularis, e: die Blutgefäße betreffend. **vasculosus**, a, um: gefäßreich (vasculum: dimin. v. vas: kleines Gefäß). **Vaskularisation** *f.*: Gefäßbildung, Durchwachsung mit Gefäßen
Vasodilatation *f.*: Gefäßerweiterung (dilato: ausdehnen)
vastus, a, um: sehr groß, plump
Vegetationen: Wucherungen lymphatischer Gewebe (vegeto: wachsen)
vegetativ: dem Willen nicht unterliegend
velum, i *n.*: Segel
vena, ae *f.*: Ader, Blutader, Saugader. **venosus**, a, um: venös, reich an venösen Blutgefäßen
venter, tris *m.*: Bauch, Leib, bauchförmige Ausbuchtung. **ventralis**, e: bauchwärts gelegen, zum Bauch gehörend, zur vorderen Seite, vorn. **ventriculus**, i *m.*: Herz-, Gehirnkammer, Magen, Tasche (dimin. v. venter)
vermiformis, e: wurmförmig. **vermis**, is *m.*: Wurm
vernix, icis *f.* (!): Firnis, Lack. **Vernix caseosa**: Fruchtschmiere auf der Haut der Neugeborenen

vertebra, ae (neulat.) *f.*: Wirbel (verto, versi, versum: wenden, drehen, kehren). **Vertebrata**: die Wirbeltiere

verticalis, e: senkrecht, lotrecht, „Scheitel-linig" (vertex, icis *m.*: Wirbel, Scheitel). **Vertikalisation** *f.*: Rechtsdrehung des Herzens um die Sagittalachse, die zur Steilstellung führt

verus, a, um: wahr, zutreffend

vesica, ae *f.*: Blase, Harnblase. **vesicula**, ae *f.*: Bläschen, blasenförmiges Organ. **vesiculosus**, a, um: reich an Bläschen

vestibulär: zahnmed.: dem Vestibulum oris zugekehrt. **vestibularis**, e: zum Vestibulum, i.e.S. zum Gleichgewichtsorgan gehörend. **vestibulum**, i *n.*: Vorhof, Eingang, Vorhalle, Vorraum

vestigium, i *n.*: zurückgelassene Fußspur, Merkmal

Vibration *f.*: Schwingung, Beben, Erschütterung (vibro: schwingen, zittern, schütteln, schnurren). **vibrissae**, arum *f.*: Schnurrhaare; Haare im Nasenvorhof

villosus, a, um: mit Zotten, zottig. **villus**, i *m.*: zottiges Haar, Zotte

vinculum, i *n.*: Fessel

Virilisierung *f.*: Vermännlichung der Frau (virilis, e: männlich)

viscera, um *n.pl.*: Eingeweide. **visceralis**, e: die Eingeweide betreffend, den Eingeweiden aufliegend

viscosus, a, um: klebrig, zäh (viscum, i *n.*: Mistel, Vogelleim)

visuell: das Sehen betreffend (frz. visuel: Gesichts-, Seh-). **visus**, ūs *m.*: das Sehen, Gesichtssinn, Sehschärfe (video, vidi, visum: sehen)

vitellinus, a, um: zum Dotter, zum Dottersack gehörend (vitellus, i *m.*: Eidotter)

vitreus, a, um: gläsern

Vivisektion *f.*: operativer Eingriff am lebenden Tier (vivus, a, um: lebend; sectio, onis *f.*: Zerlegung)

vocalis, e: klangvoll, singend

vola, ae *f.*: die Hohlhand

voluntas, atis *f.*: Wille, Absicht

vomer, eris *m.*: Pflugschar, Pflug

vortex, icis *m.*: Wirbel, Strudel. **vorticosus**, a, um: reich an Strudeln, Wirbeln

vulgaris, e: alltäglich, gewöhnlich

vulva, ae *f.*: äußere weibliche Geschlechtsteile; Pudendum femininum (volva, ae *f.*: Gebärmutter)

X

Xerophthalmie *f.*: Austrocknung der Hornhaut des Auges (gr. xeros: trocken, dürr; ophthalmos *m.*: Auge)

xiphos *n.* (gr.): Schwert

Z (siehe auch unter C und K)

~zele *f.*: -~bruch (gr. kele *f.*: Bruch)

Zement *n.* (!), cementum, i *n.*: äußere Schicht, die die Zahnwurzel als Teil des Parodontiums bedeckt (s. cementum)

zentroazinär: im Zentrum eines Azinus gelegen

zephal: s. cephalicus

zervikal: zahnmed.: am Zahnhals (cervix, icis *f.*: Hals)

Zeugopodium: s. Acropodium (gr. zeugos *n.*: Gespann, Paar; i.S. des Knochenpaars in Unterarm und Unterschenkel)

Zirbel: Die Zirbelkiefer (*Pinus cembra*) ist ein Nadelbaum aus der Familie der Kieferngewächse (Pinaceae). Ihre aufrecht stehenden Zapfen ähneln in ihrer Form der Zirbeldrüse (Corpus pineale, Epiphysis cerebri)

zirkadian: einen biologischen 24-Stunden-Rhythmus aufweisend (circum: rings um; dies, ei *m.*: Tag)

Zirkannualrhythmus: Jahresrhythmus (annus, i *m.*: Jahr; gr. rhythmos *m.*: Takt, Regelmäßigkeit)

Zirkumduktion: Herumführung (circumduco, -duxi, -ductum: im Kreise herumführen)

Zirkumzision *f.*: 1. Beschneidung, Entfernung der Vorhaut des Penis. 2. Umschneidung eines Geschwürs (circumcido, cidi, cisum: ringsum abschneiden, beschneiden)

Zirrhose *f.*: chronische interstitielle Entzündung der Leber mit Bindegewebswucherung und nachfolgender Schrumpfung; gelbe Verfärbung durch Gallenfarbstoffe und Fett (gr. kirrhos: gelb)

Zölom *n.*: s. coelom

zonula, ae *f.*: dimin. v. zona, ae *f.*: Gürtel, Zone

zoon *n.* (gr.): Lebewesen, Tier

zoster, eris *m.* (gr.): Gürtel

Zyanose (Cyanosis) *f.*: blaurote Färbung infolge mangelnder O_2-Sättigung des Blutes (gr. kyaneos: blau)

zygomaticus, a, um: zum Jochbogen gehörend (gr.: zygoma, atos *n.*: Jochbogen). **zygon** *n.* (gr.): Joch, Steg, Paar

Zygote *f.*: befruchtete Eizelle mit mütterlichem und väterlichem Genom (diploider Chromosomensatz) (gr.: zeugnymi: vereinigen)

zymogen: Gärung bewirkend (gr. zyma *n.*: Sauerteig, Hefe, Gärung; -gen: erzeugend)

Zyste *f.*: s. kystis

zyto-, **-zyt**: Zelle s. cyto-, -cyt; kytos. **Zytoarchitektonik**: Strukturierung der Hirnrinde aufgrund zytologischer Merkmale (s. Ar-

chitektonik). **Zytopempsis** *f.*: transzellulärer Stofftransport in Vesikeln (gr. pempsis *f.*: Aussendung, das Schicken). **Zytoplasma** *n.*: Zellleib um den Zellkern (gr. plasma *n.*: Gebilde). **Zytosol** *n.*: lösliche Bestandteile der Zelle (kytos: (hier) Zelle; solutum: das Gelöste). **Zytostatikum** *n.*: chem. Substanz, die die Kernteilung und Zellvermehrung hemmt (gr. stasis *f.*: Stillstehen). **zytotoxisch**: zellvergiftend, -schädigend (gr. toxon *n.*: Bogen, Pfeil, i.w.S. (Pfeil-)Gift)